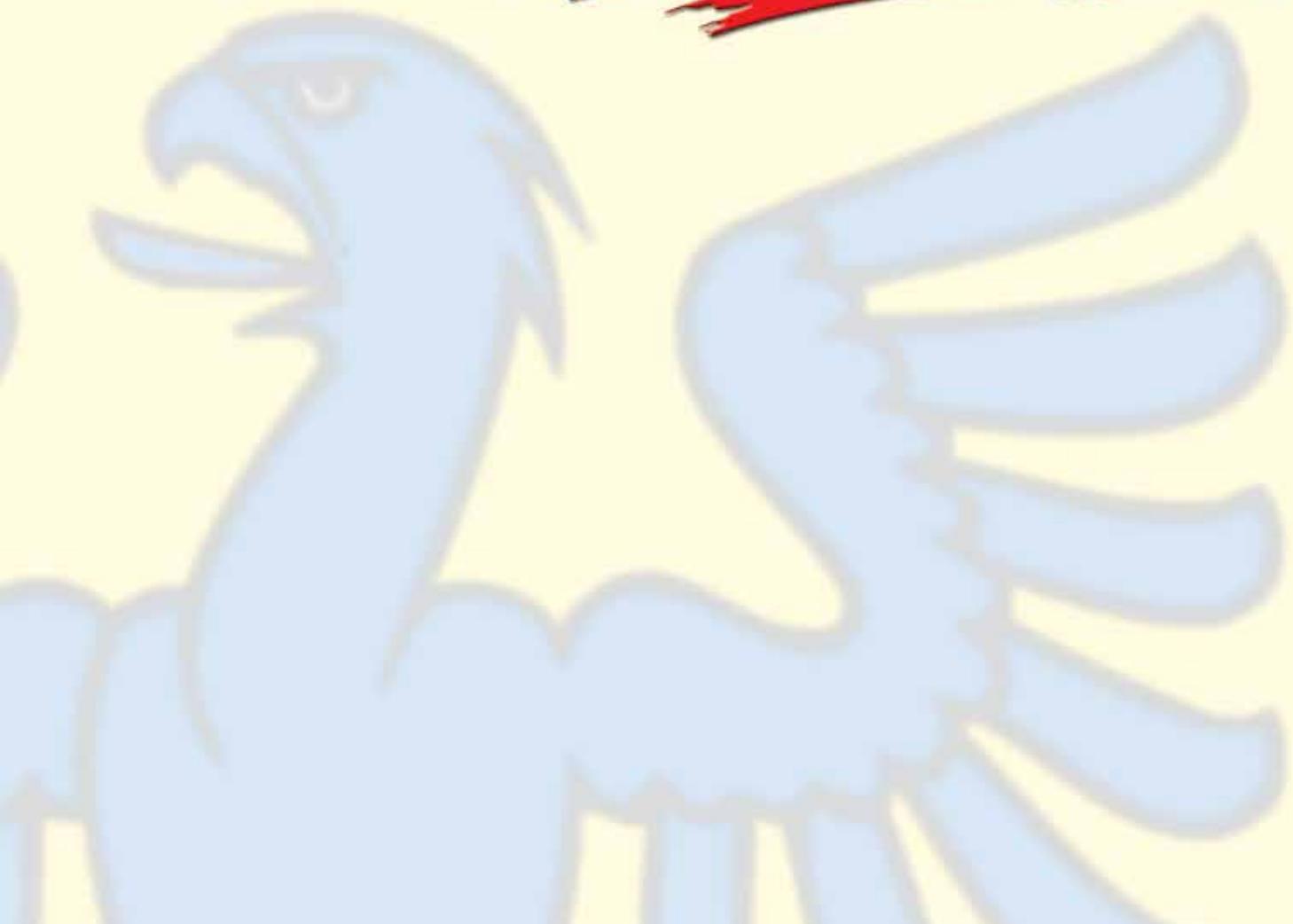


# Hettlinger Zytig



Ausgabe Nr. 07  
2. September 2016

## Inhaltsverzeichnis

3	Aus dem Gemeinderat / Gemeindeverwaltung / Zivilstandsnachrichten
14	Entsorgung
16	bfu / Bibliothek
17	Primarschule
18	Sekundarschule Seuzach
20	Musikgesellschaft
22	Geräteriege
24	Mannerriege
27	Turnverein
28	SC Hettlingen
29	Fussballclub Seuzach
30	Schützenverein
31	Frauenverein
32	Singkreis
36	Besuchsdienst
38	eEH / Solarvereine
40	Naturschutzverein
42	Senioren-Wanderung / Wandergruppe
43	Jugendtreff
44	Pfadi / Diverses
48	Familienverein
50	kjz
51	Elternbildung / Elternforum
53	Diverses
54	Kulturkommission
55	Politik
57	Diverses
59	Reformierte Kirche Hettlingen
69	Katholische Kirche Seuzach
70	Öffnungszeiten
71	Veranstaltungskalender
72	Ärztlicher Notfalldienst / Wichtige Tel. Nr.

<b>Ausgaben 2016/2017</b>	<i>Redaktionsschluss Dienstag</i>	<i>Versand Freitag</i>
Nr. 08 Oktober	27.09.2016	07.10.2016
Nr. 09 November	25.10.2016	04.11.2016
Nr. 10 Dezember/Januar	22.11.2016	02.12.2016
Nr. 01 Februar	24.01.2017	03.02.2017
Nr. 02 März	21.02.2017	03.03.2017
Nr. 03 April	28.03.2017	07.04.2017
Nr. 04 Mai	25.04.2017	05.05.2017

**Die Hettlinger-Zytig erscheint immer am 1. Freitag des Monats mit Doppelnummern Juli/August, sowie Dezember/Januar. Der Redaktionsschluss ist jeweils am Dienstag der vorangehenden Woche um 18.00 Uhr.**

Verspätete Beiträge können erst für die nächstfolgende Ausgabe berücksichtigt werden! Beiträge in offenem Dateiformat an unsere Mailadresse senden. Inserate zusätzlich als PDF speichern. Bilder unbearbeitet separat in Originalgrösse senden! Wir möchten darauf hinweisen, dass es der Redaktion vorbehalten bleibt, die Beiträge aus technischen Gründen zu ändern oder zu kürzen. Die Platzierung der Beiträge und Werbung ist Sache der Redaktion. Auskunft erteilt gerne das Redaktionsteam.

### **Inserate**

1/1 Seite	175 x 262 mm	Fr. 320.00
1/2 Seite	175 x 127 mm	Fr. 160.00
1/4 Seite	85 x 130 mm	Fr. 80.00
1/8 Seite	85 x 62,5 mm	Fr. 40.00
1 Spalte	pro mm	Fr. 0.65
2 Spalten	pro mm	Fr. 1.25

Gewerbe mit Sitz in Hettlingen: 20% Rabatt  
Wiederholungsrabatt: Ab 10 Wiederholungen 10%  
(nur bei unverändertem Inserat)  
Dorfvereine: Gratis (keine ganze Seite)  
Fundgrube: Für Hettlinger Einwohner gratis (1-sp.)  
Für Inserate bitte nur druckfertige Daten mit gepfadetem Text verwenden. Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich an das Redaktionsteam.

### **Impressum**

*Herausgeber* Hettlinger Zytig, Gemeindeverwaltung, 8442 Hettlingen, hettlinger-zytig@hettlingen.ch,  
*Redaktionsteam* Urban Fritschi, Tel. 052 316 31 19 /  
Christine Meuwly, Tel. 052 301 19 19 / Bruno Kräuchi,  
Delegierter des Gemeinderates, *Druck* Optimo Service AG, Daten + Print, 8400 Winterthur, *Auflage* 1420 Ex.

*Redaktion dieser Ausgabe* Christine Meuwly

## Gemeinderats- und Gemeindeversammlungs-Termine 2017

Für das Jahr 2017 hat der Gemeinderat 20 Sitzungstermine festgelegt. Die Sitzungen des Gemeinderats finden üblicherweise montags um 18.30 Uhr statt. Ergänzend zu den ordentlichen Sitzungen wurden auch diverse Termine wie z.B. Neujahrsapéro, Jungbürgerfeier festgelegt.

Im Jahr 2017 sind wieder 3 ordentliche Gemeindeversammlungen geplant. Diese finden wie folgt statt:

- 22. Mai 2017 (Jahresrechnung)
- 25. September 2017 (Reserve)
- 04. Dezember 2017 (Budget)

## Verzicht auf Gemeindeversammlung vom 26. September 2016

Der Gemeinderat hat im August 2015 die Gemeindeversammlungs-Termine 2016 festgelegt.

Da keine behandlungsreifen Geschäfte vorliegen, wurde die Reserve-Gemeindeversammlung vom 26. September 2016 abgesetzt. Die nächste Gemeindeversammlung findet somit am 5. Dezember 2016 statt.

## KVG-Revisionsbericht 2016

Am 9. Juni 2016 führte die baumgartner & wüst gmbh die KVG Revision 2016 vor Ort durch.

Die im Revisionsbericht festgehaltenen Empfehlungen werden zur Optimierung künftig berücksichtigt. Der Bericht wurde vom Gemeinderat abgenommen.

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am Freitag, 16. September 2016

Die Gemeindeverwaltung bleibt **am Freitag, 16. September 2016**, aufgrund des Personalausflugs, den ganzen Tag **geschlossen**.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.  
Gemeindeverwaltung Hettlingen

## Revisionsbericht Löhne und Entschädigungen

Am 5. Juli 2016 führte die baumgartner & wüst gmbh die Sachbereichsprüfung «Löhne und Entschädigungen» durch.

Der Revisionsbericht, welcher keine Beanstandungen und Empfehlungen enthielt, wurde vom Gemeinderat abgenommen.

## Totalrevision Geschäftsordnung des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat im Mai 2014 die letzte Geschäftsordnung (GeschO) verabschiedet und in Kraft gesetzt. Folgende Grundlagen lagen der Totalrevision der GeschO zugrunde:

- Grundlage für die GeschO ist die Gemeindeordnung (GO) vom 23.09.2013
- GeschO des Gemeinderats und nicht die GeschO der Primarschulpflege – Primarschulpflege erlässt gemäss Volksschulgesetz und GO ein Organisationsstatut
- GeschO regelt Verantwortlich- und nicht Zuständigkeiten

Ein grosses Augenmerk galt während der Erarbeitung der GeschO primär der Harmonisierung mit der GO, um Unklarheiten und Missverständnisse aus dem Weg zu räumen. Auf Doppelnennungen und übergeordnetes Recht wurde wo möglich verzichtet. Ebenfalls galt es die heutigen Strukturen des Gemeinderats und der Verwaltung möglichst genau abzubilden.

Nach mehreren Lesungen und Vernehmlassungen hat der Gemeinderat die totalrevidierte Geschäftsordnung genehmigt. Sie trat per 1. August 2016 in Kraft.

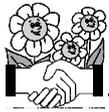


## Sprechstunde Gemeindepäsident

- Montag, 5. September 2016
- Montag, 3. Oktober 2016
- Montag, 7. November 2016

von 17.00 bis 18.00 Uhr. Melden Sie sich bitte vorgängig bei Dominik Böni (Gemeindeschreiber Stv) unter Telefon 052 305 05 09 an.

Bei Bedarf können zusätzliche Termine vereinbart werden.  
*Bruno Kräuchi, Gemeindepäsident*



---

## Goldene Hochzeit

24. September 2016  
**Robert und Maya Schilling**  
Hinter Chilen 12, Hettlingen

---

---

## Geburten

5. März 2016  
**Jennifer Wirth**  
Tochter des Richard und der Sabrina Wirth

---

4. Juni 2016  
**Noelia Manou Wirth**  
Tochter des Werner und der Jutta Wirth

---

13. Juli 2016  
**Samuel Mattia Cicerchia**  
Sohn des Giuseppe Cicerchia  
und der Anna Amstutz Cicerchia

---

---

## Hochzeiten

15. April 2016  
**Danijel und Jasmine Petrovic-Dürst**

---

3. Juni 2016  
**Marcel und Laurence Mettler-Huber**

---

18. Juni 2016  
**Adriano und Irene Bont-Haller**

---

23. Juni 2016  
**Michael und Helen Heusser-Njamba**

---

---

## Todesfälle

16. Juli 2016  
**Johann Emil Hintermeister**  
wohnhaft gewesen in  
Weststrasse 11, 8442 Hettlingen  
Aufenthalt in Wohn- und Pflegezentrum  
Rosengarten, 8451 Kleinandelfingen  
geb. 4. Oktober 1924

---

22. Juli 2016  
**Margrit Iseli-Keller**  
wohnhaft gewesen in  
Seuzacherstrasse 5, 8442 Hettlingen  
geb. 8. Dezember 1949

---

16. August 2016  
**Walter Bösch**  
wohnhaft gewesen in  
Im Grund 11, 8442 Hettlingen  
geb. 15. September 1943

---



## Bauwesen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- Sybille Kunz und Martin Braun: Erstellung Sichtschutz-Paneele, Lärchenstrasse 10
- Giuseppe und Fernanda Ciccone: Umgebungsgestaltung mit Parkplatz, Lärchenstrasse 17

## Kindes- und Erwachsenen- schutzbehörde (KESB) – Anschlussvertrag mit Stadt Winterthur

Die Vereinigungen der Gemeindepräsidenten (GPV) der Bezirke Andelfingen und Winterthur haben mit der Stadt Winterthur einen neuen Vertrag über die Zusammenarbeit der politischen Gemeinden im Kindes- und Erwachsenenschutzkreis Winterthur-Andelfingen (Anschlussvertrag) ausgehandelt. Mit Schreiben vom 30. Mai 2016 wurden die Gemeinden zur Stellungnahme bis am 15. Juli 2016 gebeten.

Der Gemeinderat Hettlingen erhofft sich durch die Bildung einer Kommission (Art. 3), welche aus je 2 Mitgliedern der Stadt Winterthur, Bezirk Winterthur Land und Bezirk Andelfingen besteht, mehr Mitsprache und Mitwirkung auf die Prozesse der KESB. Durch die Erhöhung der Mitwirkung kann das gemeinsame Ziel der «Kostenreduzierung» der Stadt Winterthur und Gemeinden, trotz neuem Kostenteiler, besser erreicht werden. Der Mitsprache und Mitwirkung der Kommission wird der Gemeinderat besondere Beachtung schenken.

Den Aufwand für die Neubildung einer eigenen KESB erachtet der Gemeinderat als sehr hoch und unverhältnismässig. Sowohl in finanzieller Hinsicht aber auch aufgrund der benötigten personellen Ressourcen ist von einem solchen Schritt abzuraten.

Die vorgesehene Änderung des Kostenteilers lässt die finanzielle Belastung der Gemeinden höher ausfallen als bisher. Der Analyse der Federas ist zu entnehmen, dass sich im Vergleich mit sechs anderen KESB-Organisationen alle auf eine Mischform (Einwohner-/Fallzahl) abstützen. Weiter gibt es z. B. aber auch Zweckverbände, welche den Kostenteiler Einwohner-/Fallzahl/Steuerkraft kennen.

Der Gemeinderat erwartet, dass der Kostenteiler nochmals überarbeitet wird und dadurch entsprechende Fairness und Transparenz erfolgt. Die Landgemeinden partizipieren schlussendlich auch nicht direkt vom Finanzausgleich- und einem angedachten Soziallastenausgleich.

## Resultat Sanierung Stationsstrasse

An der Urnenabstimmung vom 5. Juni 2016 wurden den Stimmbürgern die Vorlage betreffend die «Bewilligung eines Objektkredits von Fr. 2'970'000.– inkl. MwSt. für die Sanierung der Stationsstrasse inkl. Werkleitungen, Postkreuzung bis Bahnhof» vorgelegt.

Mit 874 Ja-Stimmen zu 499 Nein-Stimmen wurde die Vorlage angenommen.

Innerhalb der Rekursfrist sind keine Einsprachen eingegangen und das Projekt gilt somit als rechtskräftig.

## Sanierung Stationsstrasse inkl. Werk- leitungen, Postkreuzung bis Bahnhof – Festsetzung

Der politische Prozess für die Sanierung der Stationsstrasse in Hettlingen mit Mitwirkung der Parteien und der Rechnungsprüfungskommission mit mehreren Vernehmlassungen begann 2014 erneut. Das Mitwirkungsverfahren gemäss § 13 Strassengesetz (StrG) wurde Ende 2015/Beginn 2016 durchgeführt. An der Info-Veranstaltung für die Bevölkerung vom 12. Januar 2016 wurden zum vorliegenden Bauprojekt und zu den Punkten aus der Mitwirkung gesamt-haft Stellung genommen. Das vorliegende Projekt fand sehr grossen Anklang, was den vielen positiven Voten nach der Präsentation durch den Gemeinderat und Fachexperten zu entnehmen war.

Das Kreditgeschäft mit detailliert ausgearbeitetem Bauprojekt wurde am 5. Juni 2016 mit rund 64 % Ja-Stimmen eindeutig genehmigt.

Während der öffentlichen Auflage sind 8 Rückmeldungen (Einsprachen, Anpassungen, Stellungnahmen) eingegangen. Die Schreiben sind in der Aktenaufgabe und unter [www.hettlingen.ch](http://www.hettlingen.ch) anonymisiert veröffentlicht.

Nachfolgend werden zusammenfassend die Grundsätze der Strassenprojektierung und die Stellungnahme des Gemeinderats festgehalten (Details siehe [www.hettlingen.ch](http://www.hettlingen.ch) oder Aktenaufgabe):

### Grundsätze der Strassenprojektierung

Gemäss § 14 Strassengesetz (StrG) sind Strassen entsprechend ihrer Bedeutung und Zweckbestimmung nach den jeweiligen Erkenntnissen der Bau- und Verkehrstechnik, mit bestmöglicher Einordnung in die bauliche und landschaftliche Umgebung sowie unter Beachtung der Sicherheit, des Umweltschutzes, der Wirtschaftlichkeit und mit sparsamer Landbeanspruchung zu projektieren; die Bedürfnisse des öffentli-

chen Verkehrs, der Fussgänger, der Radfahrer sowie der Behinderten und Gebrechlichen sind angemessen zu berücksichtigen.

Bei der Planung werden einzelne dieser Grundsätze stärker und andere in geringerem Mass berücksichtigt. Der Gemeinde steht dabei ein erheblicher Ermessensspielraum zu, um die örtlichen Verhältnisse zu berücksichtigen. Der Gemeinderat hat mit dem vorliegenden Projekt von Beginn an insbesondere der Erhöhung der Verkehrssicherheit (Entflechtung des Verkehrs) Beachtung geschenkt. Die Bedürfnisse der Bevölkerung und die Erkenntnisse und Entscheidungen aus dem ausführlichen Mitwirkungsprozess sind in die Entwicklung des Projekts laufend einbezogen worden. Das von der Stimmbevölkerung genehmigte und nun vorliegende Projekt berücksichtigt bestmöglich die unterschiedlichen Bedürfnisse und die gesetzlichen Anforderungen.

### **Stellungnahme zu den Rückmeldungen**

Zu den Rückmeldungen wird zusammenfassend Stellung genommen. Dies aus der Begründung heraus, dass insbesondere die Einwendungen im gesamten Politischen Prozess mit Mitwirkung und im Abstimmungsprozess grossmehrheitlich bekannt waren. Hinweise Dritter wurden im Rahmen der Mitwirkung mit Stellen und Beratern geprüft. Gleichzeitig wurden mehrfach Strassen-, Trottoir- und Strassenkreuzungsvarianten einander gegenübergestellt.

Auf eine weitere Prüfung alternativer Varianten wurde aufgrund der Erfahrungen des bereits langjährigen Prozesses verzichtet. Ebenfalls wurden dazu auch Ausführungen an der Info-Veranstaltung aber auch in Antrag und Weisung für das Bauprojekt für die Sanierung der Stationsstrasse inkl. Werkleitungen, Postkreuzung bis Bahnhof, gemacht.

### **Natur-Trottoir, Einsprachen**

Der Gemeinderat vertritt aufgrund der schriftlichen und mündlichen Reaktionen aus der Bevölkerung nach erneuter, eingehender Diskussion die klare Meinung, dass aufgrund des langjährigen und politischen Prozesses auf das Natur-Trottoir zu verzichten ist. Dies insbesondere aufgrund des eindeutigen Abstimmungsergebnisses mit dem seit der Info-Veranstaltung unveränderten Projekt ohne Natur-Trottoir. Weiter hat es entlang der Stationsstrasse sehr viele Vorgärten usw., welche bereits heute aber auch in Zukunft Grün- und Sickerflächen aufweisen, die auch genügend Platz für diverse Lebewesen und Pflanzen bieten.

Die Stationsstrasse, als Sammelstrasse von überkommener und regionaler Bedeutung, wird künftig noch mehr Bedeutung erlangen, da ab dem Fahrplanwechsel 2018 voraussichtlich Züge direkt von Hettlingen nach Zürich fahren und allenfalls sogar Busse via Stationsstrasse kursieren werden.

### **Pro Velo Kanton Zürich, Rückmeldung**

Es wird positiv zur Kenntnis genommen, dass die Pro Velo Kanton Zürich es begrüsst, dass die Veloinfrastruktur bis zum Bahnhof fortgesetzt wird. Dies sei absolut notwendig, um den Bahnhof als intermodale Schnittstelle für den Veloverkehr attraktiver zu machen und besser zu erschliessen. Ebenfalls wird zur Kenntnis genommen, dass Radstreifen auf der Fahrbahn immer ihren Platz finden sollten, um den Veloverkehr zu fördern.

Im vorliegenden Projekt sind gemäss Pro Velo Kanton Zürich keine unfallrisikosteigernden Situationen vorhanden.

### **Qualitativer Beitrag Projekt, Einsprachen**

Die verschiedenen Einsprachen betreffen primär Punkte, zu denen im Mitwirkungsverfahren und in der Weisung für die Urnenabstimmung Stellung genommen worden war. Ebenfalls wurden diese Themen bei der Planung sowie Ausarbeitung der Grundlagen und Grundsätze der Sanierung behandelt. Nichtsdestotrotz wurden einige Punkte erneut mit Fachexperten geprüft.

Die vorliegenden Einwendungen waren auch mehrheitlich den Publikationen, Flyern usw. des «Gegenvorschlag-Komitees» im Vorfeld der Abstimmung zu entnehmen. In diesen Punkten weicht der Gemeinderat von der an der Urnenabstimmung genehmigten Vorlage mit ausgearbeitetem Projekt, die der Kreditbewilligung zu Grunde lag, nicht mehr ab.

### **Allgemeine Bemerkungen**

Der Gemeinderat hat ein Projekt festgesetzt, hinter dem er aufgrund des langjährigen Prozesses immer noch voll und ganz steht sowie dessen Verwirklichung er sich für die Einwohnerschaft, die Verkehrssicherheit aber auch für die Attraktivität von Hettlingen wünscht. Zudem fühlt sich der Gemeinderat aufgrund des Entscheids der Bevölkerung, des positiven Vorentscheids der Kantonspolizei Zürich und der Rückmeldung der Pro Velo Kanton Zürich in seiner Vorgehensweise bestätigt. Er ist zudem überzeugt, damit die Bausubstanz und die Kapazitäten der Werkleitungen durch diese Sanierung für die nächsten Generationen nachhaltig und wirtschaftlich sicherzustellen.

## Kreditabrechnungen

Folgende Kreditabrechnungen wurden vom Gemeinderat genehmigt:

### 1. Rutschwilerstrasse; Sanierung Strassenbeleg und Trottoir

Die Rutschwilerstrasse war aufgrund des verwitterten Strassen- und Trottoirbelags sanierungsbedürftig. Deshalb genehmigte der Gemeinderat im Mai 2015 einen Kredit von Fr. 98'500.–.

Die Sanierung ist mittlerweile abgeschlossen und aufgrund diverser Zusatzaufwände schliesst die Kreditabrechnung mit Mehrkosten von rund Fr. 3'460.– ab.

### 2. Sanierung Kanalisationsnetz Quartier System A «Süd»

Das Kanalisationsnetz Quartier System A «Süd» (Gübel-Birch) entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen, da zahlreiche schadhafte Stellen festgestellt wurden. Aus diesem Grund genehmigte der Gemeinderat vom Februar 2014 – Juli 2014 diverse Kredite von rund Fr. 258'000.– für die Sanierung des Kanalisationsnetzes.

Die Sanierung ist inzwischen erfolgt. Es ist bei der Robotersanierung infolge grösserer als erwarteter Schadensbilder zu erheblichen Mehrkosten von rund Fr. 42'740.– gekommen.

### 3. Mehrzweckhalle; Ersatz Heizungs- und Lüftungsregulierung

Die Heizungs- und Lüftungsanlage in der Mehrzweckhalle musste ersetzt werden. Sie entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen, was zu Lasten des Komforts und des Energieverbrauchs ging. Der Gemeinderat hat deshalb im Mai 2015 einen Kredit von Fr. 72'350.– genehmigt.

Die Heizungs- und Lüftungsanlage wurde ersetzt und die Kreditabrechnung schliesst mit Mehrkosten von rund Fr. 660.– ab.

### 4. Schulanlage; Sanierung Heizverteilung und Ersatz Heizungsregulierung.

Die durchschnittliche technische Lebensdauer von der Heizungsverteilung und -regulierung war bei weitem überschritten. Deshalb genehmigte der Gemeinderat im Mai 2015 einen Kredit von Fr. 74'000.– für den Ersatz.

Mittlerweile wurde die Heizungsverteilung und -regulierung ersetzt und die Kreditabrechnung schliesst mit Minderkosten von rund Fr. 500.– ab.

### 5. Sanierung Stationsstrasse, Postkreuzung bis Bahnhof; Ausarbeitung und Durchführung Ingenieursubmission

Die Ingenieurleistungen waren für die Ausarbeitung des Ausführungsprojekts sowie für die Umsetzung des Bauprojekts notwendig. Aus diesem Grund genehmigte der Gemeinderat im September 2015 einen Kredit von Fr. 12'200.– für die Ingenieurarbeiten zur Sanierung der Stationsstrasse, Abschnitt Bahnhof bis Postkreuzung.

Da weniger Bauherrenbesprechungen notwendig waren und die Nebenkosten geringer ausfielen, wurde die Kreditabrechnung mit Minderkosten von rund Fr. 1'810.– abgerechnet.

## Kreditgenehmigungen

Folgende Kredite wurden vom Gemeinderat genehmigt:

### 1. Ersatz Waldstrassenschilder im Gemeindegebiet

Die bestehenden Waldstrassenbeschriftungen im Gemeindegebiet Hettlingen sind auswechslungsbedürftig. Sie weisen altersbedingt eine abgenutzte Oberfläche auf oder sind gar nicht vorhanden.

Da es zu kostenaufwändig wäre, einzelne Schilder zu ersetzen oder zu reparieren, werden im gesamten Waldgebiet neue Schilder montiert.

Durch die Ersetzung der alten Tafeln verbessert sich das Erscheinungsbild des Waldgebiets und eine neue, wieder sichtbare Beschriftung der Waldstrassen wird gewährleistet.

Der Ersatz der Waldstrassenbeschriftungen durch den Forstbetrieb Neftenbach erfolgt voraussichtlich im Herbst 2016, jedoch je nach Witterung spätestens im Frühjahr 2017.

Für den Ersatz der Beschriftung hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 9'900.– inkl. MwSt. genehmigt.

### 2. Mitteldorfstrasse Ost: Sanierung Fahrbahn; Wasserleitung und Strassenentwässerung

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Optimierungen und Erweiterungen der Wasserversorgung Hettlingen soll im Jahr 2016 die bestehende, über 66-jährige Verbindungsleitung Mitteldorfstrasse, im Abschnitt zwischen Schaffhauser- und Seuzacherstrasse, auf einer Länge von 75 m ersetzt werden.

Der Strassenbelag, die Randabschlüsse und der Untergrund sind in einem schlechten Zustand. Eine Strassenentwässerung fehlt grösstenteils und ist somit ungenügend.

Aufgrund der Vorabklärungen wird die gesamte Fahrbahn inkl. Unterbau, sowie die Wasserleitung und Strassenabwasserleitungen mittels Gesamt-sanierung erneuert. Mit der Sanierung wird der Werterhalt sichergestellt und die Sicherheit der Strassennutzung gewährleistet.

Für die Sanierung der Fahrbahn, der Wasserleitung und Strassenentwässerung bei der Mitteldorfstrasse Ost, Abschnitt Schaffhauser- bis Seuzacherstrasse, hat der Gemeinderat ein Kredit von Fr. 255'000.– gesprochen.

### 3. Reservoir Heimenstein; Teilsanierung

Die Installationen der Trinkwasser-Reservoiranlage Heimenstein sind veraltet und müssen saniert werden. Die Verrohrung im Schieberhaus und der Verbindungsleitung zum nebenstehenden Reservoir Dägerlen sowie die meisten Armaturen und Pumpen sind veraltet und müssen erneuert werden. Zudem ist die Innenbeschichtung des Reservoirs Heimenstein in einem schlechten Zustand und muss saniert werden.

Die Betriebswarte der Trinkwasserversorgung (Steuerung) verfügt zurzeit über einen PC, welcher seine Lebensdauer erreicht hat. Somit entspricht diese nicht mehr den Anforderungen und muss ebenfalls erneuert werden.

Die Ausführung der Sanierungsarbeiten erfolgt von Ende August bis Mitte Dezember 2016.

Mit dem Sanierungsvorhaben werden die Sicherheit sowie die Qualität der Trinkwasserversorgung nachhaltig sichergestellt.

Für die Teilsanierung im Reservoir Heimenstein hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 516'300.– genehmigt.

## Leistungsvereinbarung Spitex RegioSeuzach

Im November 2015 (HZ 10/2015) hat die Spitex SHD (Seuzach, Hettlingen, Dägerlen) die Statutenänderungen anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung angenommen. Damit wurde die Grundlage für die Zusammenführung mit dem Zweckverband ADER (Altikon, Dinhard, Ellikon an der Thur, und Rickenbach) zur SpitexRegio Seuzach geschaffen. Sämtliche ADER-Gemeinden haben an den Gemeindeversammlungen dem Zusammenschluss zur Spitex RegioSeuzach zugestimmt.

Der Gemeinderat hat im Februar 2016 anlässlich der Vernehmlassung die Leistungsvereinbarung beraten und mit einigen Anmerkungen verabschiedet. Die

Ergänzungen und Änderungen aller Gemeinden sind in die vorliegende Leistungsvereinbarung eingeflossen und bedürfen der Genehmigung aller Verbandsgemeinden.

Der Gemeinderat hat die Leistungsvereinbarung genehmigt.

### ... und ausserdem aus der Ratsstube

## Schwimmbad Hettlingen – Badewasserqualität

Am 18.07.2016 wurde durch das kantonale Labor Zürich erneut eine einwandfreie Badewasserqualität in unserem Schwimmbad nachgewiesen. Das Badewasser wurde bezüglich der bakteriologischen und chemischen Beschaffenheit geprüft.

## Lehrabschluss

Corinne Müller, Kauffrau öffentliche Verwaltung, hat die Lehrabschlussprüfung (LAP) erfolgreich bestanden. Der Gemeinderat sowie das Verwaltungspersonal gratulieren ihr ganz herzlich zur bestandenen LAP und wünschen ihr für die private sowie berufliche Zukunft alles Gute.

Aufgrund einer vergangenen gesundheitlichen Vakanz eines Mitarbeitenden haben sich einige dringende Arbeiten aufgestaut. Corinne Müller wird deshalb im Anschluss an ihre Lehrzeit befristet zu 60 Stellen%, bis längstens Mitte Dezember 2016, als Sachbearbeiterin Kanzlei angestellt. Dies erleichtert ihr aufgrund von Erfahrungen auch den Einstieg in die weitere berufliche Zukunft.

## Task Force «Letzi» «N04/08 Kleinandelfingen – Verzweigung Winterthur Nord, Engpassbeseitigung»

Der Gemeinderat hat entschieden, dass der Tiefbauvorstand Richard Weber Einsitz in die anlässlich der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2016 (§ 51 Anfragen) gebildete Task Force «Letzi» (TF) nimmt. Inzwischen wurde bei der internen Aufgabenverteilung der TF entschieden, dass der Tiefbauvorstand das Präsidium übernimmt.

Gemäss den vorliegenden Akten ist die Umsetzung «Engpassbeseitigung» in den Jahren 2020–2023 terminiert. Unabhängig davon ist zu berücksichtigen, dass beim Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) gemäss Medienmitteilung rund 48 Einsprachen hängig sind, welche in die gleiche Richtung wie die von der Gemeinde monierten Punkte gehen. Die diesbezüglichen Details sind nicht bekannt. Es ist davon auszugehen, falls diese Einsprachen erfolgreich zu einer Planungsänderung führen, dass diese dann auch auf das ganze Planungsgebiet ausgedehnt würden, d.h. die Gemeinde Hettlingen davon profitiert. Mit RRB 487 vom 25.05.2016 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich zudem gegenüber dem UVEK festgehalten, dass das vorliegende Ausführungsprojekt nach Ansicht des Regierungsrats noch nicht umweltverträglich sei. Insbesondere müsse das Projekt auf allen Abschnitten lärmschutzrechtlich als Neuanlage qualifiziert werden.

Die «Engpassbeseitigung» könnte auch als Chance genutzt werden, an den bevorstehenden Bauten so zu partizipieren, dass sich gegenüber der heutigen Situation sogar noch eine Verbesserung einstellen würde. Der Gemeinderat hat für entsprechende Messungen im Budget 2017 einen Posten vorgesehen. Nach Vorliegen des RRB und nach zwei Task Force Sitzungen gilt es die Zielsetzung resp. den eingeschlagenen Weg weiter abzugleichen.

Der Gemeinderat wird nochmals an das UVEK gelangen, um damit den Anliegen sowie den Forderungen gemäss Schreiben vom 18. April 2016 der Gemeinde und der TF erneut entsprechendes Gewicht zu verleihen. Der Gemeinderat ist sich mit der TF im Grundsatz einig, dass die Lärmschutzwälle wieder aufgebaut werden sollen. Der Gemeinderat vertritt jedoch die Ansicht, dass diesbezüglich mindestens der IST-Zustand betreffend die Lärm-/Schadstoffbelastung sowie den Sichtschutz beibehalten werden soll. Sich aufgrund des heutigen Wissensstands nur auf die Lärmschutzwälle zu konzentrieren scheint nicht adäquat. Vielmehr muss geprüft werden, ob mit geringem Aufwand sogar eine Verbesserung erreicht werden kann. Wenn dies sogar zulasten des Bauverhaltens erfolgen könnte resp. die Gemeinde mit verhältnismässig geringem finanziellem Aufwand daran partizipieren könnte, umso besser.

## **Budgetprozesse 2017 – Infos aus der 1. Budgetlesung und grösste Herausforderungen**

Der Gemeinderat setzt sich bereits seit Ende April 2016 mit dem Voranschlag 2017 und der Finanzplanung 2016–2020 auseinander. Getreu dem Motto: Vor der Rechnung ist nach der Rechnung. Bereits nach Vorliegen und Abschied der Jahresrechnung 2015 (Ertragsüberschuss Fr. 571'115.–) war aufgrund der dadurch gestiegenen Steuerkraft pro Kopf von Fr. 2'937.– auf Fr. 3'142.– klar, dass der Ressourcenausgleich zwei Jahre später tiefer ausfallen wird. In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies, dass der Gemeinde Hettlingen gegenüber dem Budget 2016 im Jahr 2017 aufgrund einer Grobschätzung der swissplan.ch ca. Fr.422'000.– weniger Ressourcenausgleich zusteht.

### **Kostensteigerungen in der Bildung, Gesundheit und sozialen Wohlfahrt absehbar**

Nachfolgend die grössten Kostensteigerungen (nicht abschliessend) im Vergleich zum Budget 2016 aufgrund bereits bekannter Zahlen (Stand 18.08.2016):

- im Bereich 'Bildung' wird mit höheren Kosten von rund Fr. 130'000.– gerechnet. Als grösster Kostentreiber kann durch die gestiegenen Kinderzahlen die Wiedereröffnung des 4. Kindergartens erwähnt werden.
- Aus dem Gebiet 'Gesundheit' sind höhere Aufwendungen von rund Fr. 230'000.– zu vermelden. Diese sind der massiven Steigerung der Fallzahlen in der ambulanten Krankenpflege (Spitex) und den einmaligen Initialkosten der neuen Spitex RegioSeuzach von rund Fr. 130'000.– zuzuschreiben. Ebenfalls fallen aufgrund der genehmigten Statutenrevision Alterszentrum im Geren, Seuzach (AZiG), die Mietzinseinnahmen von Fr. 100'000.– weg.
- «Last but not least» ist auch die massive Steigerung aus dem Ausgabenkreis 'Soziale Wohlfahrt', d.h. Zusatzleistungen zur AHV, von Fr. 90'000.– zu erwähnen.

Zusammen mit den kleineren und den oben aufgeführten grossen Kostensteigerungen sowie den geplanten Investitionen (Investitionsstau vergangener Jahre!) zeichnet sich bereits heute für das Jahr 2017 ein grösserer Aufwandüberschuss ab. Dieser kann kaum mit den erwarteten zusätzlichen Steuereinnahmen der prognostizierten Bevölkerungszahl von 3'180 Bewohnerinnen und Bewohnern (2016: 3'150) kompensiert werden kann. Es muss bei gleich bleibendem Gemeindesteuerfuss voraussichtlich ein grösserer 6stelliger Betrag dem Eigenkapital belastet werden.

*Gemeinderat Hettlingen*

## Für bessere Sicht: Hecken und Sträucher jetzt zurückschneiden!

Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf der Strasse. 90 Prozent der Informationen werden im Strassenverkehr über die Augen aufgenommen. Durch Lichtraumprofil hervorragende Äste oder zu gross gewachsene Hecken und Sträucher kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen.

Wir erinnern deshalb Grundstückbesitzerinnen und -besitzer an das Zurückschneiden der Pflanzen entlang von Strassen, bei Einmündungen und Ausfahrten.

Der Rückschnitt dient der Verkehrssicherheit. Er ist aber auch ein Schutz vor rechtlichen Problemen: Grundeigentümerinnen und -eigentümer können unter bestimmten Umständen zur Verantwortung gezogen werden, wenn die Sicht beeinträchtigende Pflanzen entlang der Parzellengrenze nicht zurückgeschnitten oder entfernt werden und es deshalb zu Schäden oder Unfällen auf der Strasse kommt.

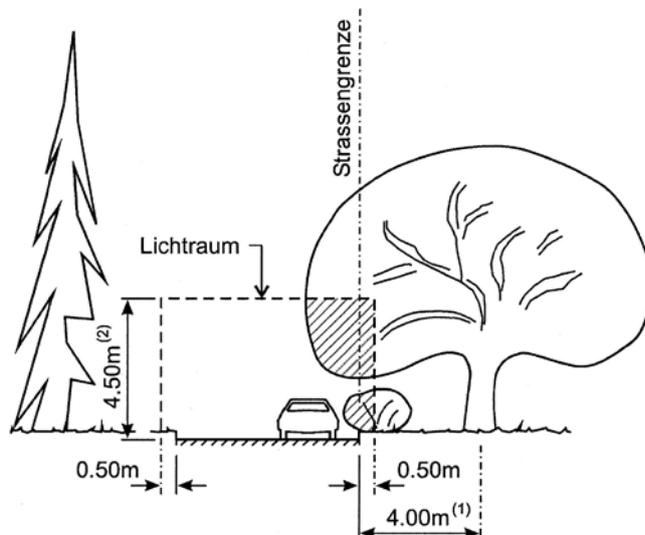
- Bäume und Sträucher entlang von Strassen dürfen die Strassengrenze bis auf eine Höhe von 4.50 m nicht überragen. Bei Rad- und Gehwegen ist ein Höhenmass von 2.50m zu beachten. Das Strassengebiet ist zudem von herauswachsendem Gras und Lebhägen freizuhalten.
- Bäume, Hecken, Gebüsche und andere Pflanzen dürfen weder die öffentliche Beleuchtung noch die Sicht der Verkehrsteilnehmer – insbesondere im Bereich von Kurven, Strassenverzweigungen und Ausfahrten – beeinträchtigen. Auch Strassensignale, Strassentafeln und Hausnummern sowie Hydranten dürfen nicht verdeckt werden.

### Grosszügig zurückschneiden!

Wir bitten die Bevölkerung an Strassen- und Wegrändern Bäume, Büsche und Hecken grosszügig zurückzuschneiden, damit die Sicht gewährleistet ist.

Für Ihre Bemühungen im Interesse der Verkehrssicherheit und des Fussgängerschutzes danken wir Ihnen bestens.

Gemeinderat Hettlingen



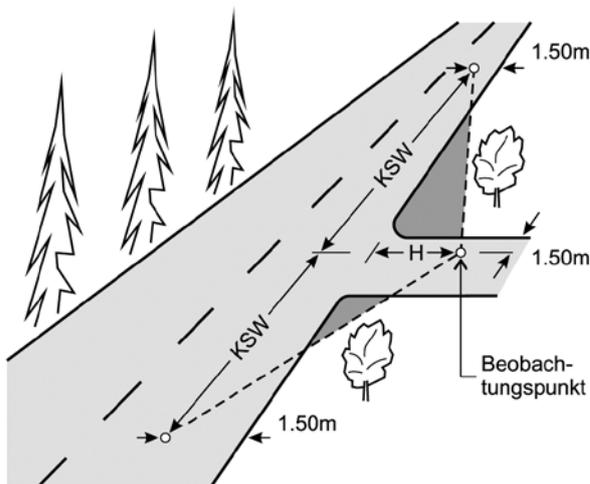
Die Vorschriften beschränken sich im Wesentlichen auf die Freihaltung des Lichtraums. Regel: Fahrbahnbreite und Sicherheitszuschlag von 50 cm (Grafik Kantonspolizei Zürich).

Kantonspolizei Zürich

## Verzweigungen und Ausfahrten

(Strassen ohne Nebenfahrbahn)

**C**  
1. Teil



Strassenabstandsverordnung (SAV)

§ 14 Pflanzen dürfen nicht über Strassengrenze hinausragen

Pflanzenabstand	Sträucher / Hecken	0.50m
Pflanzenabstand	Bäume	4.00m <sup>(1)</sup>
<sup>(1)</sup> Ausnahmen:	Fuss- und Radwege	2.00m
	Strassen mit Quartierverkehr	2.00m

§ 16 Sichtbereich bei Ausfahrten und Verzweigungen

§ 17 Höhe Lichtraum		4.50m <sup>(2)</sup>
<sup>(2)</sup> Ausnahmen:	Versorgungsrouten	4.80m
	Exportrouen	5.20m
	Fuss- und Radwege	2.50m

		innerorts	ausserorts
Knotensichtweiten	KSW	90.00m	150.00m
Abstand Beobachtungspunkt	H	2.50m	2.50m

## Bewilligungspflichtige Kleinbauten

Vor knapp einem Jahr hat der Regierungsrat in der kantonalen Bauverfahrensverordnung Erleichterungen im Bewilligungsverfahren von Kleinstbauten und von Solaranlagen beschlossen. Während die Meldepflicht von Solaranlagen auf Dächern in Bau- und Landwirtschaftszonen bereits per 1. November 2015 in Kraft gesetzt wurde, werden nun auch die Erleichterungen bei der Bewilligung von Kleinstbauten per 1. Juli 2016 gültig.

Die Änderungen betreffen Bauten und Anlagen in Bauzonen – ohne Kernzone –, deren Gesamthöhe nicht mehr als 2,5 m betragen und die eine Bodenfläche von höchstens 6 m<sup>2</sup> überlagern. Diese Bauten und Anlagen bedürfen neu keiner Baubewilligung mehr, sofern sie nicht in der Kernzone, im Geltungsbereich einer anderen Schutzanordnung oder eines Ortsbild- oder Denkmalschutzinventars und im Bereich von Baulinien liegen.

In der Praxis dürfte sich dies insbesondere auf Gartenhäuser, Schöpfe oder Spielgeräte beziehen. Bisher beschränkte sich die Befreiung auf Bauten und Anlagen mit weniger als 1,5 m Höhe und höchstens 2 m<sup>2</sup> Bodenfläche. Zu beachten ist, dass trotz Erleichterung bei der Bewilligungspflicht grundsätzlich die Grenzabstände gemäss der Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Hettlingen eingehalten



werden müssen. Um nachbarschaftlichen Streitigkeiten vorzubeugen, wird bei Unterschreitung der Grenzabstände empfohlen, vor der Erstellung einer Baute oder Anlage das Näher- oder Grenzbaurecht im Grundbuch eintragen zu lassen oder zumindest das schriftliche Einverständnis der Nachbarschaft einzuholen. Auf Gartenhäuser und Schöpfe, die die genannten Masse überschreiten, findet weiterhin das baurechtliche Baubewilligungsverfahren Anwendung.

Eine weitere Änderung betrifft nicht leuchtende Eigenreklamen auf privatem Grund. Bislang waren Reklamen bis zu einer Fläche von ¼ m<sup>2</sup> von einer baurechtlichen Bewilligung ausgenommen. Neu beträgt die Mindestfläche, für die keine Bewilligung erforderlich ist, ½ m<sup>2</sup>. Weiterhin bewilligungspflichtig sind die Reklamen in der Kernzone, und zwar unabhängig von der Grösse.

Bei Fragen steht Ihnen das Bauamt Hettlingen (Tel. 052 305 05 09) gerne zur Verfügung.

*Gemeindeverwaltung Hettlingen*

## TEXAID Kleidersammlung

TEXAID sammelte schweizweit insgesamt rund 130 Millionen gebrauchte Kleidungsstücke, Schuhe sowie Haushaltstextilien und führte sie einer sinnvollen Weiterverwertung zu. Von den rund 6,2 Millionen Franken, die 2015 an karitative Partner ausgeschüttet wurden, gingen ca. 1,7 Millionen an die beteiligten Hilfswerke und knapp 4,5 Millionen an die zahlreichen lokalen Kolpingfamilien, Samaritervereine sowie weitere gemeinnützige Organisationen. Folgende Mengen konnte TEXAID in Zürich und Hettlingen sammeln und daraus namhafte Beträge generieren:

	<b>Hettlingen</b>	<b>Kanton Zürich</b>
Sammelmenge	12'325 kg	5'932'527 kg
karitative Vergütung	Fr. 2'095.–	Fr. 1'008'529.–

TEXAID bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich für die Kleiderabgabe.

Nebst der karitativen Nachhaltigkeit gewinnt auch die ökologische Nachhaltigkeit eine immer grösser werdende Bedeutung. TEXAID baut dementspre-

chend ihre Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich aus und optimiert den Ressourcenverbrauch. So wurde das Unternehmen 2015 für sein Engagement im Bereich Umwelt- und Klimaschutz für den Umweltpreis der Schweizerischen Umweltschiffung nominiert und mit dem Gold-Label «CO<sub>2</sub> Neutral» von Swiss Climate ausgezeichnet.

Durch die Zertifizierung hat sich die TEXAID freiwillig dazu verpflichtet, dauerhaft Massnahmen zur Treibhausgasreduktion umzusetzen. Mit Investitionen sowie umweltschonendem Handeln im täglichen Arbeitsprozess wurde im Vergleich zur Basiserhebung im Jahr 2013 bereits eine CO<sub>2</sub> Einsparung von 7,1 % pro Tonne gesammelter Alttextilien erzielt.

*Gemeindeverwaltung Hettlingen*



## Wie die Zeit vergeht



Liebe Hettlinger,  
Liebe Hettlingerinnen

Ich kann mich noch genau daran erinnern, wie mein erster Arbeitstag auf der Gemeindeverwaltung Hettlingen ablief und wie aufgeregt ich zu Beginn war. Vor drei Jahren, am 12. August 2013, begann für mich ein neuer Lebensabschnitt, genau wie jetzt. Ich startete meine Lehre als Kauffrau, auf welche ich sehr gespannt war. Nun blicke ich zurück auf diese drei lehrreichen, erfolgreichen aber auch sehr anspruchsvollen Jahre. Ich bin sehr froh, dass ich meine Lehre, wie ich mir es wünschte, in einer kleineren freundlichen Gemeinde mit einem jungen aufgestellten Team absolvieren durfte.

Ich konnte einen Einblick in jede Abteilung gewinnen, was mir bei der Berufsorientierung für die Zukunft helfen wird. Durch die Arbeiten am Schalter und am Telefon wurde ich um einiges selbstständiger und selbstbewusster, was mir ebenfalls viel Gutes für die bevorstehende Zeit bringt.

Nach dem Sommer werde ich noch bis Ende Jahr auf der Verwaltung Hettlingen als Sachbearbeiterin Gemeinderatskanzlei arbeiten. Ab Neujahr mache ich dann für einige Monate Sprachaufenthalte an verschiedenen Orten in Frankreich. Da ich im Winter sehr gerne Snowboard fahre und auf dies auch nicht verzichten möchte, gehe ich im ersten Monat nach Annecy. Dort werde ich eine Sprachschule besuchen und das Wochenende jeweils im Skigebiet Chamonix verbringen.

Ich danke dem Verwaltungsteam und dem Gemeinderat von ganzem Herzen für die schöne aber auch intensive Zeit, die Zusammenarbeit und alle Erinnerungen, welche ich nun in mir trage. Ich werde sehr viel von hier mitnehmen, sei dies beruflich oder privat.

Sie, liebe Hettlinger und Hettlingerinnen, haben ebenfalls dazu beigetragen, dass ich viele Erfahrungen sammeln konnte und dafür bedanke ich mich bei Ihnen ganz herzlich.

Ich freue mich sehr auf die Zukunft und wünsche ganz Hettlingen eine friedliche und schöne Zeit.

Freundliche Grüsse  
Corinne Müller

## Neubeginn



Liebe Hettlinger,  
liebe Hettlingerinnen

Vor fast einem Jahr durfte ich hier in der Verwaltung Hettlingen einen Tag lang schnuppern und die ersten Eindrücke gewinnen. Es gefiel mir auf Anhieb sehr. Am 15. August 2016 startete ich dann meine Lehre auf der Gemeinde. Die Umstellung von der Sekundarschule in die Arbeitswelt war nicht klein, aber ich habe mich auf einen neuen Lebensabschnitt gefreut. An meinem ersten Arbeitstag habe ich schon viele neue Informationen gesammelt und konnte schon viele spannende Aufgaben erledigen. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind alle sehr nett und ich fühlte mich von Anfang an sehr wohl.

Ich bin 15 Jahre alt und lebe seit genau 10 Jahren in der Schweiz. Ich wohne mit meiner Mutter, meinen Geschwistern und unserer Katze in Winterthur. Meine zwei jüngeren Geschwister gehen noch in die Schule und meine ältere Schwester macht ihre Lehre in einer Kindertagesstätte. In meiner Freizeit lese ich gerne oder unternehme etwas mit Freunden.

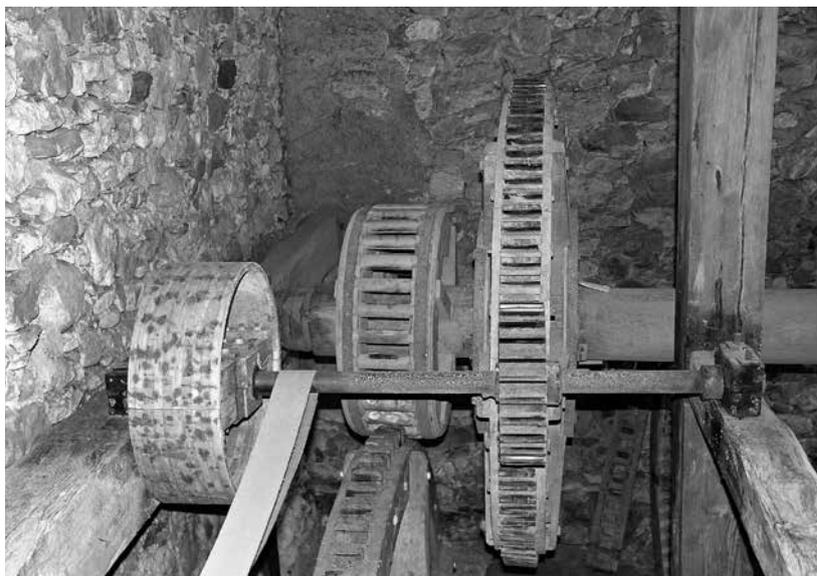
Ich schau den nächsten drei Jahren gespannt entgegen und freue mich auf die neuen Erfahrungen die ich hier sammeln kann.

Freundliche Grüsse  
Hadidza Hamani

4. September 2016  
14.00 – 17.00 Uhr

Tag der offenen Tür zum Thema:

## « Hanf gestern und heute »



Ausstellung und Information über den Hanfanbau,  
Ernte und Produkte  
mit dem Produzenten Beat Müller, Hettlingen

in der historischen Hanfriibi Hettlingen  
Schwimmbadstrasse 2, Hettlingen

Wurst und Kuchen von der  
Genuss-Badi Hettlingen

# Papier-und Kartonsammlung

(Ohne Alteisen)

**Samstag, 10. September 2016**  
**ab 09.00 Uhr**

Zeitungen und Karton separat bündeln und an der Strasse gut sichtbar deponieren. Auch unsere Jungturner sind froh, wenn die Bündel nicht allzu schwer sind (z.B. kleine Bündel, bei Regen zudecken).

*Sollten die Bündel bis um 15 Uhr nicht abgeholt worden sein bitte Pascal Senn benachrichtigen.*

Siedlungsbewohner melden sich bei Bedarf bis ca. 12 Uhr bei Pascal Senn Tel. **079 750 08 63**

Besten Dank fürs Bereitstellen.

Turnverein Hettlingen





**Entsorgung**  
Gemeinde Hettlingen

## ENTSORGUNGS-INFO



### Grüngut

Dienstag, 6./13./20./27. September  
und 4./11. Oktober 2016, ab 8.00 Uhr



### Grubengut

Samstag, 17. September und  
15. Oktober 2016, 10.30–11.30 Uhr



### Altpapier und Karton

Samstag, 10. September 2016  
ab 9.00 Uhr durch Turnverein



### Häcksel-Service

Freitag, 14. Oktober 2016  
Anmeldung erforderlich



### Sonderabfälle

Samstag, 8. Oktober 2016  
8.30–12.00 Uhr, Parkplatz Werkhof



### Hauskehricht

Abfuhrtag Freitag



## Fabi Recycling GmbH

Aeschemerstrasse 4 | CH-8442 Hettlingen  
Tel. 052 649 48 66 | Natel 079 405 53 02  
[www.fabirecycling.ch](http://www.fabirecycling.ch)

## Entsorgung von Abfällen

**Elektrogeräte | Altpapier | Karton  
Bücher | Altmetall | Aushub  
Abbruch | Demontagen | Mulden-  
service | Räumungen**

Mo-Fr 7.00–12.00 und 13.00–17.30 Uhr  
Samstag von 8.00–15.00 Uhr

Farben/Lacke, Lösungsmittel, Verdüner, Chemikalien, Medikamente, Säuren, Laugen, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Quecksilberabfälle (Fiebermesser/Thermometer), sowie Stoffe mit unbekannter Zusammensetzung!

**Sonderabfälle** entstehen überall. Auch in Ihrem Haushalt. Übernehmen Sie Mitverantwortung für die Umwelt. Helfen Sie, Sonderabfälle möglichst zu vermeiden oder umweltgerecht zu entsorgen.

**Haushalt-Sonderabfälle** müssen getrennt gesammelt werden. Sie gehören nicht in Kehrichtsäcke, WC oder Lavabo.

**Sonderabfälle** sind Stoffe mit besonders schadstoffreichen Komponenten, die aufgrund ihrer physikalischen und chemischen Eigenschaften für die Umwelt problematisch sind. Gelingen sie mit den übrigen Haushaltsabfällen zur Verbrennung oder mit dem Abwasser in die Kläranlage, werden sie nicht vollständig zerstört oder abgebaut und belasten Luft, Boden und Wasser.

Bitte benutzen Sie diese Gelegenheit! Das «Sonderabfall-Mobil» kommt nur einmal im Jahr nach Hettlingen.

### Entsorgungs-Container «Sonderabfall-Mobil»

Samstag, 8. Oktober 2016  
08.30–12.00 Uhr  
Parkplatz Werkhof,  
Unterdorfstrasse 17





## Auf in die Berge? Bereiten Sie sich vor.

Durchatmen, Weitsicht, Natur pur – die Berge haben einen ganz besonderen Reiz. Eine Bergwanderung ist aber kein Spaziergang. Jährlich ereignen sich über 19 000 Unfälle beim Bergwandern und Wandern, 40 davon tödlich. Wer im steilen Gelände stürzt, kann tief fallen. Ausgeprägt sind die Risiken bei exponierten und rutschigen Stellen sowie beim Abstieg.

### Machen Sie den Bergwander-Check PEAK, damit Sie sicher wandern:

**Planung:** Was habe ich vor? Planen Sie Route, Zeitbedarf und -reserven sowie Ausweichmöglichkeiten. Berücksichtigen Sie Anforderungen, Wegverhältnisse und Wetter. Informieren Sie Dritte über Ihre Tour, insbesondere wenn Sie allein aufbrechen.

**Einschätzung:** Ist diese Wanderung für mich geeignet? Schätzen Sie Ihre aktuellen Fähigkeiten realistisch ein und stimmen Sie Ihre Planung darauf ab. Unternehmen Sie schwierige Touren nicht allein.

**Ausrüstung:** Habe ich das Richtige dabei? Tragen Sie feste Wanderschuhe mit Profilsohle. Nehmen Sie Sonnen- und Regenschutz sowie warme Kleidung mit – im Gebirge ist das Wetter rauer und kann rasch umschlagen. Für die Orientierung ist eine aktuelle Karte hilfreich. Denken Sie an Taschenapotheke, Rettungsdecke und Mobiltelefon für Notfälle.



**Kontrolle:** Bin ich noch gut unterwegs? Trinken, essen und rasten Sie regelmässig, um leistungsfähig und konzentriert zu bleiben. Beachten Sie zudem Ihre Zeitplanung und die Wetterentwicklung. Verlassen Sie die markierten Wege nicht. Kehren Sie wenn nötig rechtzeitig um.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.sicherbergwandern.ch](http://www.sicherbergwandern.ch), der Kampagne in Zusammenarbeit mit den Schweizer Wanderwegen, Seilbahnen Schweiz und der SWICA Gesundheitsorganisation.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung  
Hodlerstrasse 5a, CH-3011 Bern, [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)

Sicherheitsdelegierte der Gemeinde Hettlingen:  
Marianne Zanola

**2016 Märchenzeit**  
Märchenreise um die Welt · Zum Internationalen Jahr der Geografie

**Märlistund**

Für Kinder von ca. 5 – 7 Jahren, die ohne Begleitung einer Geschichte zuhören mögen.

Es erzählt: Corina Hungerbühler  
Datum: Mittwoch, 21. September 2016  
Zeit: 14 Uhr  
Ort: Singsaal im Primarschulhaus Hettlingen  
Schulstrasse 14

Info und Anmeldung:  
Bis 14.9.16 an die Bibliothek Hettlingen  
Tel. 052 316 19 38  
E-Mail: [bibliothek@hettlingen.ch](mailto:bibliothek@hettlingen.ch)

Unter der Patronie der Schweizerischen Märchenkommission

**Flamencokurse**

laufend neue Kurse:  
Einsteiger bis Fortgeschrittene  
gratis Schnupperstunde

weitere Infos:  
[flamenco-margret.ch](http://flamenco-margret.ch)  
076 452 20 09

estudio flamenco  
Winterthur, Lagerplatz 6  
beim Sulzer-Areal

## Achtung – Fertig – die Schule geht los ...

Der Schulalltag hat uns wieder! Nach fünf mehrheitlich sonnigen Ferienwochen hiess es am 22. August 2016 wieder rechtzeitig aufstehen! Total 307 Kinder machten sich an diesem Tag auf in die Schule Hettlingen. Davon starteten 33 Kinder ihre Kindergartenkarriere, 32 Kinder begannen ihre ABC-Karriere in der 1. Klasse und 44 Kinder erobern neu in der 4. Klasse die Mittelstufe.

Ein aufregender, spannender und wichtiger Schritt für alle Beteiligten.

An der traditionellen Schuleröffnungsfeier vom 24. August 2016 wurden die 1. Klässler wiederum mit einer Sonnenblume begrüsst und die neuen Mitarbeiter an der Primarschule vorgestellt:

- **Frau Lea Bühler** ist unsere neue Heilpädagogin. Sie wird in den beiden 3. Klassen und in der Mittelstufe tätig sein.
- **Frau Melanie Egger** ist unsere neue Kindergärtnerin im Kindergarten Pavillon.
- **Frau Claudia Furrer** übernimmt eine neue Funktion bei uns als Klassenassistentin (bisher Waldbegleiterin Kindergarten).

- Der Kindergarten erhält mit **Frau Kathrin Hegi** neue Unterstützung im Waldbegleitungsteam.
- Die Schulleitungsaufgaben wurden aufgeteilt. Per sofort wird die Schule von zwei Personen geführt. Neben Herrn Robert Züllig ist neu **Herr Johannes Iten** für einen Teilbereich der Schule zuständig.
- **Herr Jan Kurzen** ist neu Sportlehrer an der Mittelstufe.

Herzlich willkommen!

Wir heissen unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz herzlich willkommen in unserem Team und freuen uns auf eine schöne und konstruktive Zusammenarbeit. All unseren neuen Kindergartenkindern, Schülerinnen und Schülern wünschen wir einen tollen Start und allen übrigen Kindern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an unserer Schule ein weiteres abwechslungsreiches, interessantes und tolles Schuljahr!

*Primarschulpflege Hettlingen & Schulleitung Hettlingen*





## Start ins neue Schuljahr

Nur gerade 82 Jugendliche nahmen am Montag, 22. August, die letzten drei Jahre der obligatorischen Schulzeit in Angriff. Im Team der Lehrpersonen gibt es praktisch keine Veränderungen, neu wird Ariane Egli aus Hettlingen als Fachlehrerin für Englisch und Geschichte ein 50%-Pensum unterrichten und Stefano Tasselli unterstützt als Klassenassistent die Lehrpersonen.

Nach der Begrüssung durch den Schulleiter Andreas von Ballmoos begleiteten die Klassenlehrpersonen Frau Brander, Frau Dejaco, Frau Fehr, Herr Schürmann und Herr Huder ihre Schützlinge in die Klassenzimmer. Am ersten Morgen fand der Unterricht noch nicht nach Stundenplan statt, in einem abwechslungsreichen Programm lernten die neuen 1.-Klässler ihre Kolleginnen und Kollegen, aber auch das Schulareal und natürlich die wichtigsten Regeln kennen.

Die 82 Schülerinnen und Schüler verteilen sich auf drei A- und zwei kombinierte B/C-Klassen. Die drei A-Klassen zählen 18 bzw. 17 Schülerinnen und Schüler, die beiden kombinierten B/C-Klassen 14 bzw. 15. Bei den Geschlechtern dominieren im Gegensatz zum letzten Jahrgang in diesem Jahr die 48 Knaben gegenüber den 34 Mädchen. Erfahrungsgemäss wird es aber in den ersten Monaten noch weitere Zuzüge

geben, insbesondere nach Abschluss der Probezeit am Gymnasium Ende Januar. Die kleinen Klassengrössen kommen den Schülerinnen und Schülern sehr entgegen, können sie doch so von einer individuellen Betreuung durch die Lehrpersonen profitieren. Trotzdem bereiten die geringen Schülerzahlen der Schulleitung grosse Sorge. Nach den Vorgaben des Kantons müsste eine durchschnittliche Seuzacher Sekundarklasse mindestens 20 Schülerinnen und Schüler zählen.

Auch wenn Ende Schuljahr 2015/2016 keine einzige Lehrperson unser Team verlassen hat, gibt es einige Veränderungen bei den Unterrichtspensen. Sheila Vogt, Rebekka Stucki und Andrea Schlegel – drei erfahrene Klassenlehrpersonen – sind glückliche Mütter geworden. Ich gratuliere den drei jungen Müttern zur erfolgreichen Familiengründung und freue mich, dass alle drei nach ihrem Mutterschaftsurlaub mit einem reduzierten Pensum den Unterricht an unserer Schule wieder aufnehmen werden. Um die durch die Pensenreduktion entstandenen Lücken zu schliessen, wird neu Frau Ariane Egli aus Hettlingen als Fachlehrerin für Englisch, Geschichte und Singen zu unserem Team stossen.



## Pädagogische Schwerpunkte

Im vergangenen Schuljahr setzten sich alle Lehrpersonen der Sekundarschule Seuzach an zwei intensiven Weiterbildungstagen mit kooperativen Lernformen auseinander. Es ist nun unser Ziel, diese neuen Lernformen im Unterricht regelmässig und erfolgreich einzusetzen; zudem werden wir an weiteren Weiterbildungsveranstaltungen unser Wissen vertiefen.

Gemäss dem Entwicklungsziel der Sekundarschule Seuzach, das schülerzentrierte und selbstverantwortliche Lernen zu stärken, werden wir in allen Klassen

vermehrt eigenverantwortlich und individuell lehren und lernen. Die Schüler arbeiten dabei selbständig auf individuell vereinbarte Lernziele hin und die Lehrpersonen nutzen die Lernzeit der Schülerinnen und Schüler für intensive Gespräche und die Einzelbetreuung ihrer Schützlinge. Wir sind überzeugt, mit der Stärkung der kooperativen Lernformen wie auch mit einem Ausbau des eigenverantwortlichen Lernens unsere Schülerinnen und Schüler noch besser auf den Eintritt in die Berufswelt vorbereiten zu können.

## Events der ganzen Schule

Auch in diesem Schuljahr werden wir unsere traditionellen Sportveranstaltungen durchführen. Am Samstag, 1. Oktober, findet der **15-km- bzw. 6.5-km-Lauf** statt. Der Start des 15-km-Laufes ist um 9.00 Uhr, der Start des 6.5-km-Laufes um 9.30 Uhr. Gäste und Zuschauer sind wie immer herzlich willkommen.

Natürlich darf auch die Weiterbildung der Lehrpersonen nicht zu kurz kommen. In diesem Schuljahr soll die im Jahr 2016 begonnene Weiterbildung zu den kooperativen Lernformen weiter vertieft werden. Eine erste Weiterbildungsveranstaltung steht aber unmittelbar vor der Tür: Die Lehrpersonen der Sekundarschule Seuzach werden Freitag/Samstag, 9./10. September 2016, in der Albula-Region verbringen, wo vor allem kulturelle, verkehrstechnische und historische Exkursionen auf dem Programm stehen. Deshalb ist der Freitag 9. September für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule schulfrei.

Ich wünsche allen Lehrpersonen, aber natürlich auch allen Schülerinnen und Schülern, insbesondere den 82 «Neuen», einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr.

*Andreas von Ballmoos,  
Schulleiter Sekundarschule Seuzach*

---

## SCHULAGENDA

---

**Freitag/Samstag, 9./10. September 2016**

2 Tage Teambildung, Freitag schulfrei

**Dienstag, 13. September 2016, 19.30 Uhr**

Elternabende der 1. Sek-Klassen zur Begrüssung

**Montag, 19. September 2016, 19 Uhr**

Elternabende der 2. Sek-Klassen zur Berufswahl

**Samstag, 1. Oktober 2016, 9 Uhr & 9.30 Uhr**

6.5-/15-km-Lauf

**Samstag, 8. bis Samstag, 22. Oktober 2016**

Herbstferien

**Montag/Dienstag, 31. Oktober/1. November 2016**

Besuchsmorgen

**Donnerstag, 3. November 2016**

Ganzer Tag schulfrei

Kompensation 15-km-Lauf/Martinimärt

**Donnerstag, 10. November 2016**

Nationaler Zukunftstag

**Mittwoch, 16. November 2016**

Pädagogische Tagung, morgens schulfrei

**Montag, 28. November 2016, 19.30 Uhr**

Übertrittsveranstaltung für 6.-Klass-Eltern

**Samstag, 24. Dezember 2016 bis Samstag,**

**7. Januar 2017**

Weihnachtsferien

---

## Die MGH – auch während der Sommerferien immer aktiv

Nachdem sich die Musikantinnen und Musikanten der MGH am Mittwoch vor den Sommerferien, dem 13. Juli, musikalisch und mit einem geselligen Abend verabschiedet hatten, traf man sich schon zweieinhalb Wochen später wieder zu einer Probe und dem anschliessenden Auftritt für die 1. Augustfeier. Zehn Tage später, am 10. August, steht dann eine Vereins-Velotour auf dem Jahresprogramm. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr beim Restaurant Eichmühle. Bei meinem Eintreffen fünf Minuten vor der Zeit traue ich meinen Augen kaum: erst drei Personen sind anwesend. Pünktlich auf die Treffpunktzeit trifft dann noch eine fünfte Fahrerin ein. Wo sind denn meine Kollegen? Alle am Meeresstrand, in den Bergen, auf einer Kreuzfahrt oder im Wellnessurlaub? Oder zu Hause vor dem Fernseher am Schauen der olympischen Spiele in Rio? Doch die heute gewonnene Goldmedaille von Fabian Cancellara im Einzelzeitfahren im Radfahren sollte doch motivieren sich selbst in den Sattel zu schwingen.

Wir warten noch einige Minuten, denn leider kennen wir es von den Musikproben, dass sich nicht alle Musikantinnen und Musikanten immer schön an die Uhr halten und gerne mal ein paar Minuten zu spät eintreffen. Doch nachdem auch nach acht Minuten niemand weiteres in Sicht ist machen wir fünf uns auf den Weg. Unsere Route führt uns dem Näfbach



entlang nach Rutschwil und weiter via Berg in Richtung Gütighausen. Kurz vorher biegen wir ab und fahren über Nebenstrassen an Thalheim vorbei nach Eschlikon. Dort kehren wir bei unserer Tenorhorn-Bläserin Rahel ein. Nun weiss ich auch, warum unser Tourenleiter nicht meinen Vorschlag, schon vor Abfahrt

auf der Terrasse der Eichmühle einzukehren und die Wartezeit auf allfällige Nachzügler mit einem Getränk zu überbrücken. Er wusste dass wir später noch zu Wurst und Getränken eingeladen sind. Die Bewirtung ist hervorragend: verschiedene Wurstsorten brutzeln auf dem Grill, knusprige Chips verleiten zum Knabbern, selbst gebackenes Brot steht auf dem Tisch, eine riesige Schüssel Kartoffelsalat steht bereit. Auch die Getränkeauswahl lässt keine Wünsche offen: verschiedene Sorten Mineralwasser, Bier, Wein, Kaffee, auf Wunsch auch mit Baileys. Und zum Abschluss sogar ein Dessert. Kein Wunder dauert unsere Rast in Rahels Garten länger als unsere Radtour.

Um 22 Uhr brechen wir endlich auf. Zum Glück sind alle Fahrräder ordnungsgemäss beleuchtet,





denn der Himmel ist wolkenverhangen und mondlos. Das Tempo wird immer schneller, denn zwischen Welsikon und Seuzach beginnen die ersten paar Regentropfen vom Himmel zu fallen. Später erhellen Blitze den Nachthimmel und Donnerrollen rollt übers Feld, was unser Tempo ganz unbewusst noch einmal ein wenig anziehen lässt. Aber immerhin kommen wir alle trocken zu Hause an, bevor das Gewitter über uns hinweg zu ziehen vermag.

Fabian Cancellaras Goldmedaillenfahrt dauerte 1 Stunde 12 Minuten und 15 Sekunden. Etwa gleich lang war auch die reine Fahrzeit unserer Tour. Aber ich bin mir sicher, dass wir in derselben Zeit nicht annähernd so viel Kilometer abspulen wie er. Und ganz sicher war auch unsere Höchstgeschwindigkeit bei der Flucht vor Blitz und Regen nicht mal halb so schnell wie die von Cancellara. Aber wir haben ganz sicher die gemütlichere, fröhlichere und kulinarisch feinere Tour gehabt als er!

Für die letzte Schulferienwoche ist die erste Musikprobe nach der Sommerpause angesagt. Denn es gibt viel zu üben, damit wir für unser Herbstkonzert am 6. November bereit sind. Unsere musikalische Reise nach Schottland und Irland bietet zwar auch schöne, langsame Weisen, aber auch diese können ihre Tücken haben. Und bei den schnellen irisch-keltischen Stücken kommen bei den rasanten Tonwechseln Augen und Hände (noch) nicht immer nach. Aber bis am 6. November sollte es auch da zu keinen Knoten mehr in den Fingern kommen.

*Dani Schütz*

# HERBSTMARKT PFLANZEN - SPEZIALITÄTEN

Sa. 17.09. 9-16 Uhr



14 Aussteller vom Tessin bis zur Ostschweiz.  
Pflanzen-Spezialitäten, Feinkost, Gartenbeiz,  
Flechtwaren, Kinder-Gärtnerei uvm.



Baumschule/ Pflanzencenter  
Todt AG

8442 Hettlingen

[www.pflanzencenter.ch](http://www.pflanzencenter.ch)



**WENIGER HAT  
MEHR ZUKUNFT**





## Rückblick und Vorausschau

Die Geräteriege meldet sich zurück aus den langen Sommerferien ...

Gerne berichte ich von unserem letzten Wettkampf noch vor den Sommerferien:

Nach den super Wettkämpfen im Frühling starteten wir am **02./03. Juli in Freienstein** am kantonalen **Geräteturnerinnentag**. Mit 34 Turnerinnen waren wir am Start und mit genialen 17 Auszeichnungen (also genau die Hälfte) nach Hause gegangen! Besonders hervorheben möchte ich:

Im **K1** eroberte sich Priscilla den genialen **30. Rang!** Hervorragend! **Isabella** war wieder im **38. Rang** ebenfalls weit vorne in der Rangliste! **Livias** und **Muriels 64. Rang** waren ebenso eine sehr gute Leistung! Bravo!



*Oben: K4er und K6, v.l.n.r. Danisha, Anja, Vera, Jeannine, Tanja, Melanie, Svenja, Larissa.*

*Unten: K3, Sandrine Küng im sagenhaften 8. Rang!!!  
Bravo!!!!*



Im **K2** zeigte **Leonie** einen super Wettkampf und erreichte den **24. Rang!** Mega! Auch für **Kristina** im **66.**, für **Zoe** im **108.** und für **Joya** im **113.** Rang reichte es für eine Auszeichnung! Gut gemacht!

Im **K3** durfte **Sandrine Küng** als hervorragende **8.** bei der Siegerehrung ins Reiheli stehen! Wow! **Soraya** wurde **28.** und war ebenfalls weit vorne mit dabei! **Anna Mazzocco** im **58.** und **Joëlle** im **102. Rang** erreichten auch eine Auszeichnung!

Im **K4** erreichte **Melanie** den genialen **41. Rang!** Dicht gefolgt von **Tanja** im **48. Rang!** Unglaublich! Mit **Veras** und **Danishas** **61.** und **Larissas** **67.** Rang war die Teamleistung einmal mehr genial!

Allen Turnerinnen möchte ich herzlich gratulieren zu den erfolgreichen Wettkämpfen im ersten Halbjahr! Wir sind wirklich stolz auf euch! Herzlichen Dank an die vielen Fans, Betreuer und Wertungsrichter, die uns unterstützt haben!

Nach den Sommerferien sind schon sehr viele Kinder zum Schnuppern angemeldet. Schauen wir mal, ob wir eine weitere Höchstmarke erreichen ... Wir sind gespannt. Auf diesem Weg möchte ich allen Leitern und Hilfsleitern ganz herzlich danken für euren topmotivierten Einsatz! Die vielen Kinder sind euch dankbar und schätzen eure Arbeit!

*Conny Erni*

---

## AUSZUG AUS DER RANGLISTE

---

### Kategorie 1

30.*	Priscilla Erni	27.20 Pt.
38.*	Isabella De Ciutiis	27.10 Pt.
64.*	Livia Gross	26.70 Pt.
64.*	Muriel Egli	26.70 Pt.
146.	Nia Knoflach	26.00 Pt.
234.	Mara Müller	25.35 Pt.
264.	Eleonora Lienert	25.05 Pt.
264.	Emma Zindel	25.05 Pt.
264.	Liliana Marelli	25.05 Pt.
306.	Giada Lienert	24.50 Pt.
309.	Samira Senn	24.40 Pt.
319.	Alina Niederer	24.15 Pt.

### Kategorie 2

24.*	Leonie Hauser	36.65 Pt.
66.*	Kristina Walt	35.55 Pt.
108.*	Zoe Flacher	35.05 Pt.
113.*	Joya Todt	35.00 Pt.
172.	Ilenia Senn	34.25 Pt.

### Kategorie 3

8.*	Sandrine Küng	36.75 Pt.
28.*	Soraya Wehrli	36.20 Pt.
58.*	Anna Mazzocco	35.55 Pt.
102.*	Joelle Rodel	34.65 Pt.
122.	Elena Fankhauser	34.20 Pt.

### Kategorie 4

41.*	Melanie Zoller	35.80 Pt.
48.*	Tanja Meli	35.70 Pt.
61.*	Vera Rüegge	35.50 Pt.
61.*	Danisha Merlo	35.50 Pt.
67.*	Larissa Lauener	35.40 Pt.
117.	Jeannine Roggensinger	34.50 Pt.
149.	Svenja Kaufmann	33.85 Pt.

### Kategorie 5B

68.	Alina Dobler	33.60 Pt.
77.	Franziska Oswald	33.15 Pt.

### Kategorie 5A

78.	Tamina Wenger	34.05 Pt.
-----	---------------	-----------

### Kategorie 6

29.	Sina Giger	34.05 Pt.
29.	Anja Kaufmann	34.05 Pt.

\* mit Auszeichnung

---

### Unsere nächsten Wettkämpfe sind:

3./4. Sept.: Kantonale Geräte-meisterschaft in Rafz

24. Sept.: Schaffhauser Meisterschaft in Schaffhausen



## Das Ferienprogramm der Männerriege



Während der Schulferien hat auch die Männerriege offiziell Pause von ihrem Turnbetrieb. Aber trotzdem sah man ab und zu am Donnerstagabend einige unserer Vereinsmitglieder auf dem Schulhausgelände, denn man traf sich zum Plausch-Volleyball. Bei schönem Wetter auf dem roten Platz, und bei Schlechtwetter in der Halle. Ab und zu waren sogar Lebenspartnerinnen mit von der Partie um gemeinsam mit dem Mann dem fröhlichen Ballspiel zu frönen.

Unterbrochen wird unsere Sommerpause dieses Jahr durch einen Einsatz für die Dorfvereinigung. Zweimal im Jahr trifft sich die Dorfvereinigung, sprich die Vereinspräsidenten der Hettlinger Vereine, sowie Vertreter der Ortsparteien, des Gemeinderates sowie des dorfansässigen Gewerbes an einer Sitzung. Eines der Hauptziele ist die Koordination von Daten, damit nicht mehrere Veranstaltungen im Dorf am gleichen Tag stattfinden und sich dadurch gegenseitig konkurrenzieren. Zwei Anlässe, für welches die derzeitige Dorfvereinigungspräsidentin Rösli Kistler jeweils Hilfe von Vereinen sucht, sind der Neujahrsapéro sowie die 1. Augustfeier. Für die Vereinspräsidenten ist die Bundesfeier glaub ein nicht gerade begehrter Anlass, denn man befürchtet, dass zu viele Mitglieder dann in den Ferien sind und am Anlass die helfenden Hände fehlen. In diesem Jahr hatte sich

die Männerriege getraut die Organisation zu übernehmen. Obwohl viele Unterlagen zum Fest vom letztjährigen Veranstalter, in unserem Fall dem Oldi-Club, übernommen werden konnten, waren mehrere OK-Sitzungen nötig bis alles aufgegleist war. Doch trotz der vereinseigenen Erfahrungen als Festorganisator sowie der Verbrauchszahlen des Vorjahres ging auch bei uns nicht alles ganz reibungslos über die Bühne. Entweder kamen viel mehr Personen ins Schulhausareal, oder die Anwesenden waren viel hungriger als die Festbesucher vom 2015. Oder beides? Für ersteres spricht, dass wir zu wenig Festbänke bereit gestellt hatten und noch kurzfristig Stühle und Tische aus der Mehrzweckhalle auf dem Platz zwischen den beiden Turnhallen aufstellen mussten. Auch unser Service- und Küchenpersonal war stark gefordert. Zu Beginn war glaub die Fritteuse die Schwachstelle. Aber unser Fritteur Heinz stellte Qualität vor Quantität und liess sich durch die sich anhäufenden Bestellungen nicht aus der Ruhe bringen und liess seine Kartoffelstäbchen genügend lang im siedenden Öl brutzeln, bis sie heiss und schön knackig waren. Später wurde dann unser kurzfristig zum Nachschuborganisator ernannte Chrigel stark gefordert: Er fuhr in der Gegend herum und organisierte hier noch ein paar Flaschen Rotwein, dort einen grossen Sack gefrorene Pommes frites, oder





leerte in Tankstellenshops und Avec-Läden der Region die Steak-Kühlregale.

Wir entschuldigen uns ganz herzlich bei allen, die etwas lange auf ihre Essen warten mussten sowie bei jenen die trotz allen Eileinkäufen kein Steak mehr erhielten und mit einer Bratwurst oder einem Cervelat vorlieb nehmen mussten. Es tut uns leid, aber wir haben unser Möglichstes getan.

Und gleichzeitig auch ein herzliches Dankeschön all jenen, die zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen haben: der Festrednerin Priska Koller sowie dem Gemeindepräsidenten am Rednerpult, dem Singkreis und der Musikgesellschaft für die Umrahmung der Feier, dem TV und der Jugi für das Auf-

stellen des 1. August-Feuers, der Feuerwehr für die Brandwache, sowie natürlich meinen Vereinskollegen und ihren Partnerinnen für ihren Einsatz vor, während und nach dem Fest, egal ob beim Kuchen backen, dem Aufstellen und späteren Verräumen der Festbänke, beim Servieren, Abwaschen, Grillieren, Frittieren, Kaffeeauschenken, und und und. Und natürlich auch allen Gästen, die den Weg zu unserer Bundesfeier gefunden haben und gemeinsam mit der grossen «Dorffamilie» einen schönen, gemütlichen Abend verbracht haben. Merci vielmal im Namen des Gemeinderates und der Männerriege Hettlingen.

(Fortsetzung auf nächster Seite)





## Männerriege Turnende Vereine Hettlingen

In der letzten Ferienwoche gibt es stets einen offiziellen Vereinsanlass: die Velotour kreuz und quer durch die nähere Umgebung. Noch eine Stunde vor der Treffpunktzeit glaubte ich, dass der Anlass abgesagt werden müsse, denn es regnete wie aus Kübeln. Ich nahm mir fest vor auf jeden Fall um 19.25 Uhr bei Volg vorbei zu schauen, da ich für die Vereinschronik ja eh etwas darüber schreiben wollte. Als ich um viertelnach sieben mit dem Velo aus der Garage fuhr nieselte es zum Glück nur noch ganz, ganz leicht. Und – staun, staun – bei meinem Eintreffen beim Volg wartete dort schon eine ganz ansehnliche Schar Mitglieder. Zwar zogen es



sechs Mann vor zu Fuss zum zweiten Treffpunkt zu marschieren, doch verblieben noch immer 18 Fahrradfahrer. Petrus war uns sehr gut gesinnt, denn bei der Abfahrt in Richtung Henggart war es trocken und angenehm warm. Auf unserer Fahrt nach



Humlikon rissen sogar die Wolken auf und zeigten fleckenweise blauen Himmel. Kurz vor Andelfingen bogen wir rechts ab und unterquerten durch eine klitzekleine Unterführung das Bahntrasse. Danach stieg der Weg an, hinauf nach Adlikon und auf der anderen Dorfseite wieder hinunter nach Oberwil. Dort erwartete uns nach 45 Minuten Strampeln ein erfrischendes Glas Roséwein. Da Elsbeth letztes Jahr den bereitgestellten, noch leeren Plastikbecher, welche durch einen aufkommenden Gewitterwind davon geweht wurden, hinterher rennen musste, suchte sie sich in diesem Jahr einen geschützteren Standort. Unter dem grossen Scheunenvordach der Familie Moser wären wir vor den Kapriolen des Wetters geschützt gewesen. Doch brauchten wir dies in diesem Jahr nicht. Wobei – kurz nach unserer Weiterfahrt nach der zwanzigminütigen Pause öffneten sich dort wieder die Himmelsschleusen und es strätzte in Strömen. Zum Glück hatten wir den Zeitpunkt zur Abfahrt gerade noch rechtzeitig erwischt um dem Regen davon zu fahren. Unser Tourenleiter wollte das Glück jedoch nicht weiter strapazieren und führte uns auf direktem Weg über Berg – Rutschwil – Hettlingen zu Dolder's Bauernhof im Brüggli, wo kurz vor 21 Uhr schon die Fussgänger auf unser Eintreffen harreten. Was uns aber beinahe noch mehr freute war, dass uns neben unseren Kameraden auch ein Grill mit heissen Würsten und ein Kühlschrank mit kühlen Getränken erwartete.

Mit 16,6 Kilometern bei 65 Minuten Fahrzeit war es nicht gerade eine Gewaltstour gewesen, jedoch waren wir froh, dass sie trocken vonstatten gehen konnte. Leider verdeckten in dieser Nacht die dicken Wolken den leuchtenden Vollmond. Aber wer das Timing gut wählte, konnte auch die letzten Meter vom Brüggli zurück zu sich nach Hause trocken bewältigen.

Dani Schütz

—NA·haarkult—  
Damen- und Herrencoiffeur

Nathalie von Allmen

Schaffhauserstr. 17, 8442 Hettlingen 052 301 10 14

Montag geschlossen

Dienstag, Donnerstag, u. Freitag: 9.00 – 18.30 Uhr

Mittwoch: 9.00 – 19.30 Uhr

Samstag: 8.00 – 12.00 Uhr

Mittags durchgehend geöffnet!

Beratung, Verkauf,  
Service und Reparaturen

**Velo fino**

Stationsstrasse 4 · 8442 Hettlingen · T 052 301 14 67 · www.velofino.ch



## Turnen und Tanzen in Effi

Es regnete an dem Wochenende, als die kleine Gemeinschaft der Turner und Turnerinnen sich am Bahnhof versammelte um nach Effretikon zu reisen. Denn dort fand das Turnfest statt, auf das wir uns alle schon seit Monaten freuten. Das zahlreiche Gepäck reiste mit unserem fahrbaren Barwagen und wir reisten mit dem Zug. Dank eines kleinen Marsches zu Fuss erreichten wir den Zeltplatz kurz nach unserem Gepäck und konnten unsere Zelte in den Acker spannen, bevor dieser zu Schlamm wurde.

Doch wir sind nicht wegen den Zelten oder dem Schlamm oder etwa der Bar gekommen, wie einige meinen mögen. Nein, wir haben den ganzen Winter und Frühling geübt und trainiert um uns hier mit den Besten der Region zu messen. Also raus aus den Trainerhosen und rein ins LA-Tenu, das zu diesem Zeitpunkt noch so schön trocken war. Das mit dem trocken erledigte sich dann auch gleich mit der ersten Disziplin. Während die Einen das Wurfgerät weit in die matschige Wiese schleuderten, hüpfen die Anderen, erst zaghaft, in die feuchte Sandgrube an der Weitsprunganlage. Wo der erste Sprung noch etwas gehemmt und scheu schien, gelangen die weiteren nur umso herzhafter. Und das Gute war, jetzt wo man mal nass und dreckig war, was konnte einem da noch passieren? Also auf zur Gerätekombination, welche in der trockenen Halle aufgeführt wurde. Dank vielen Trainings und unzähligen Wiederholungen sass jede Bewegung, jeder Sprung und jedes Parterteil. Kaum hatten wir unsere Vorführung beendet, gingen wir unsere Freunde am Hochsprung anfeuern. Diese durften bei jedem Sprung mit dem Rücken in die nasse Matte klatschen, was sie nur zu Höchstleistungen antrieb.

Weiter ging es in der tollen, neuen Eishalle, welche perfekt ins Turnfestgeschehen eingebunden wurde. Dort, umringt von Zuschauern auf den Rängen, durften wir unser Aerobic-Programm zeigen. Die Wettkampfatmosphäre in der Halle war elektrisierend. Wieder raus aus der Halle, lachte uns die Sonne ins Gesicht und überall um mich herum blickte ich in strahlende Gesichter, als wir auch noch die Disziplinen 800 Meter Sprint und die Pendelstafette hinter uns gebracht hatten.

Die luxuriösen Duschen in der Eishalle sind durchaus erwähnenswert, sind die Duschen an anderen Turnfesten doch vielmehr Gartenschläuche mit Löchern, welche hinter Holzbretter unter freiem Himmel gespannt wurden. So konnte es losgehen mit dem Festhüttenwettkampf.

Die Organisatoren des Turnfestes steckten viel Liebe in die Planung und so war das kompakte Fest, wel-

ches um einen zentralen Biergarten gelegen war, ein grosser Erfolg. Ob im turbulenten Barzelt oder im gemütlichen Wiistübli war für jeden etwas dabei.

Am Sonntag fand im grossen Festzelt die Rangverkündigung statt. Die mitreissende Stimmung und die ausgelassenen und tanzenden Turner sorgten für eine einmalige Atmosphäre in dem grossen Zelt. Leider gab es für uns keinen Podestplatz, doch trotzdem fühlte sich jeder wie ein kleiner Gewinner, als wir das ereignisreiche Wochenende im Hirschen ausklingen liessen.

*Florian Kistler*





**SC Hettlingen**  
Sport-Club Hettlingen

## Saison-Start in die Herbstrunde

Die Sommerferien sind vorbei und die Junioren des SC Hettlingen haben schon seit Mitte August fleissig für die neue Saison trainiert.

Die den Altersklassen entsprechenden Teams wurden zum grössten Teil neu zusammen gestellt und freuen sich, mit den zum Teil ebenfalls neuen Trainern, auf eine spannende Herbstrunde.

Die ersten Meisterschaftsspiele der Junioren fanden auch schon am 27.8.2016 statt. Das D-Junioren Team spielte zu Hause gegen das Dc-Team vom FC Töss, die Ea-Junioren auswärts gegen das Eb-Team vom FC Töss und die Eb-Junioren, auswärts gegen das Eb-Team vom FC Elgg.

Zurückblickend auf die vergangene Spielzeit sei hier noch erwähnt, dass auch dieses Jahr wieder die FUTECO Sichtungsturniere, durchgeführt vom FC Winterthur, für den Jahrgang 2005 stattgefunden haben. Zu diesen Turnieren senden alle Vereine aus der Region ihre besten Talente des jeweiligen Jahrgangs mit der Hoffnung, dass diese Spieler in das Förderprogramm aufgenommen werden. Von den



über 70 gemeldeten Junioren schaffen es aber nur die besten 32 sich einen Platz in den zwei Fördermannschaften zu erspielen. Dieses Jahr konnte der SC Hettlingen gleich 5 talentierte Junioren melden, von denen es dann sogar 3 Talente geschafft haben in das Förderprogramm aufgenommen zu werden. Unseren Glückwunsch an die Talente zu dieser Leistung und macht was draus!

Darüber hinaus wurden dann auch noch 3 unserer D-Junioren in das D Elite Team unseres Partnervereins FC Seuzach berufen. Auch diesen Junioren wünschen wir alles Gute und viel Erfolg in der kommenden Saison.

Diese erfreuliche Entwicklung spricht für sich und zeigt auf, dass man auch in einem Dorfverein erfolgreich Fussball spielen kann und der Weg nach oben offen ist.

Wir wünschen allen Junioren, Trainern und sonstigen Beteiligten eine spannende und erfolgreiche Saison und vor allem viel Spass beim Fussballspielen.

*Oliver Lenzen*



*V.o.n.u.:*

*Saisonabschluss Da Junioren und Verabschiedung des Trainerteams Dani und Alex.*

*Freundschaftsspiel zum Saisonabschluss gegen das Dd Team unseres Partnervereins FC Seuzach.*

*Rückblick Ea Spiel gegen FC Seuzach Eb.*



**Fussballclub Seuzach**  
Seuzach/Hettlingen

## FC Seuzach trifft im Helvetia Schweizer Cup auf die Grasshoppers!

### Vorgeschichte

Dienstag, 16. August 2016, 12.00 Uhr. Im «Haus des Fussballs» in Muri bei Bern zieht Glücksfee Marco Decurtins die erste Kugel – FC Seuzach. Damit steht bereits fest, dass der Dorfverein auf einen Grossen des Schweizer Fussballs treffen wird. Nach dem Öffnen der zweiten Kugel lautet die 1/16-Final-Paarung: **Rekordmeister und Rekord-Cupsieger Grasshopper Club Zürich gegen den FC Seuzach!**



Dieses Los ist der Höhepunkt einer Reise, welche im März in Fribourg so richtig an Fahrt aufnahm. Nachdem der FC Seuzach in der ersten von zwei Qualifikationsrunden bereits den späteren Aufsteiger United Zürich ausgeschaltet hatte, reiste die 1. Mannschaft am 19. März nach Fribourg ins Stade St. Léonard. In einer spannenden Begegnung setzte sich Seuzach auch dort durch und konnte dank eines 2:0-Auswärtssieges die Qualifikation für den Helvetia Schweizer Cup feiern. Die Stimmung war nach dem Schlusspfiff und vor allem auf der Heimfahrt im Car überschwänglich. Erst zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte gelang es dem FC Seuzach sich für eine Cup-Hauptrunde zu qualifizieren.

### Das grosse Los: GC lernt den Rolli kennen

Die Auslosung am 1. Juli brachte dann nicht das erhoffte grosse Los. Mit dem SV Rümlang zog Seuzach aber einen von nur zwei Drittligisten im Lostopf und somit einen Gegner, den es zu schlagen galt. 5:2 setzte sich der Favorit am Ende verdient durch, auch wenn es zwischenzeitlich zu einem dieser verrückten Cupspiele hätte werden können. Und nun also das grosse Los: Grasshoppers Club Zürich. Ein Gegner aus der Super League zu Gast auf dem Rolli. Es ist dies der verdiente Lohn für eine Mannschaft, welche seit Jahren hervorragende Leistungen zeigt und sich immer wieder zu steigern vermag. Es ist die Krönung einer Reise, welche in der letzten Saison begann, einer Spielzeit, in der der unbezahlte Fussball der Seuzemer einmal mehr zu überzeugen vermochte. Die Spieler belohnen sich mit diesem Highlight für zahlreiche Stunden auf dem Trainingsplatz. Geniesst es Jungs.

### Cup-Party oder «nur» Match?

Das genaue Spieldatum stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses leider noch nicht definitiv fest. Falls das Spiel am Samstag, 17. September 2016 stattfindet, steigt auf dem Rolli eine grosse Cup-Party mit Festzelt und Barbetrieb. Sollte das Spiel aber am Montag, 19. September 2016 durchgeführt werden, ist dies als «normaler» Match auf dem Rolli zu sehen. Wir hoffen natürlich sehr auf die Samstag-Party mit vielen Besuchern. Weitere Info stehen laufend auf unserer Homepage unter [www.fcseuzach.ch](http://www.fcseuzach.ch)! Sicher beide Daten reservieren und immer wieder nachschauen. Und dann auch sofort Tickets via TicketCorner bestellen.

*Lukas Kugler, Teammanager 1. Mannschaft*

**Das Spiel findet definitiv am  
17. September 2016, 18.00 Uhr statt.**

*Der Jubel der Einsflöten und FC Seuzi-Fans ist immens!  
Hoffentlich auch nach dem Spiel gegen GC.*





## Das Schiessen hat mir sehr viel bedeutet



Ein Kranzkasten. In Schützenkreisen ein bekanntes Objekt, vor allem bei der älteren Generation. Ein Ehrenplatz für viele Kranzauszeichnungen in mancher Stube. So auch bei Hans und Vreni Bossard, wo mich ein gut gelaunter Schützenveteran im Vereins-T-Shirt begrüßte. Er freue sich, dass ich über ihn etwas schreibe. Was es denn über ihn zu berichten gebe und was ich von ihm wissen wolle?

Hans Bossard ist 78 Jahre alt, durfte mit seiner Ehefrau kürzlich goldene Hochzeit feiern, ist 4-facher Vater und 2-facher Grossvater, wohnt seit 1966 in Hettlingen, davon bereits 20 Jahre in der Überbauung Hinter Chilen.

Hausi, wie man ihn im Dorf kennt, ist Rentner. Leider kann man nicht rüstiger Rentner sagen. Seit Jahren kämpft er mit gesundheitlichen Problemen, läuft mit Gehhilfen. Er ist je länger je mehr auf die Hilfe seiner Gattin Vreni angewiesen. Das ist kein einfacher Alltag für ihn. Er, der über Jahrzehnte als Lastwagenchauffeur unterwegs war und viel Zeit bei seinem geliebten Schiessen verbrachte.

Jetzt könne er nicht mehr selber schiessen. Der Schützenverein Hettlingen, wo Hans Bossard 17 Jahre ein Vorstandsamt als 1. Schützenmeister ausübte, interessiere ihn aber schon noch. Auch wenn liebe Schützenkameraden aus seiner Generation leider verstorben seien.

Drei seiner vier Söhne sind aktiv im Schützenverein Hettlingen dabei, zwei davon als langjährige Vorstandsmitglieder. Vater hat es vorgelebt. Zum Schiessen seien seine Söhne aber nie gezwungen worden. Alle vier hätten den Jungschützenkurs freiwillig besucht. Dass drei Söhne aktiv in Hettlingen und einer

in Neftenbach schiessen, da habe er nicht nachgeholfen.

Wie er denn zum Schützenverein Hettlingen gestossen sei, wollte ich von Hans Bossard wissen. Der damalige Präsident Robert Meier habe ihm gesagt: Mach doch Du den Schützenmeister. Vreni meinte zwar: Wann willst Du denn das noch machen? Hausi hat sich durchgesetzt. Daraus sind 17 Jahre Vorstandstätigkeit geworden. Von 1967 bis 1983. In dieser Zeit sei viel passiert. Warum er denn 1983 aufgehört habe? Das könne er jetzt auch nicht mehr so genau sagen. **Einisch isch de Tag cho, wo i gseit ha, jetzt höremer uf!**

Während seiner Vorstandstätigkeit war 1974 die Eröffnung der Schiessanlage Witerig. Daran möge er sich sehr gut erinnern. Ein schönes Fest sei es gewesen. Röbi Meier habe das gut organisiert. Er sei ein guter Präsident gewesen. Hausi Bossard oblag die Verantwortung als Schützenmeister. Da war er manche Stunde in der Witerig. Oder 1990 am Eidgenössischen Schützenfest in Winterthur auf der Witerig. Dann selber nicht mehr im Vorstand, aber natürlich als Helfer im Einsatz. Auch später immer wieder, viele Jahre lang. Unzählige Einsätze am Eingang bei der Waffenkontrolle, sei es am Nacht-Ühle-Schüsse, im Winter bei Nebel und Kälte, oder am Jubiläumsschiessen und und und ...

Was ihm das Schiessen bedeutet habe, frage ich Hausi weiter. Das Schiessen hat mir sehr viel bedeutet, immer für den Schützenverein Hettlingen. Ich hatte mit Familie und Beruf nicht viel Freizeit. Das kannte man früher nicht. Der Schützenverein hatte immer einen Platz in meinem Leben.



Hans Bossard.



## Wir spielen Lotto

Da kommen Erinnerungen auf. Ein Kranzkasten voller Kranzabzeichen, Medaillen, Erinnerungsgaben. Da waren Eidgenössische Schützenfeste in Thun, Chur, Winterthur und Frauenfeld. Dann kommen viele kleine Schützenfeste in der Region dazu. Viel bedeutet hat ihm auch die Vereinsmeisterschaft und nicht zuletzt die Kontakte zu Schützenkameraden. Geschossen hat er zuerst mit dem Sturmgewehr 57, bevor er an Weihnachten einmal ein Sturmgewehr 90 geschenkt erhalten habe.

Erinnerungen kommen auch an seine Vorstandstätigkeit. Nebst dem damaligen Vereinspräsidenten denkt er an die Zusammenarbeit mit Kassier Heinz Müller, Munitionsverwalter Othmar Fehr später abgelöst durch Erwin Schwarz, Aktuar Fritz Kistler und Hans Hintermüller, danach Rolf Fehr, Schützenmeister Paul Fritschi und ganz speziell Ruedi Lauener, jahrelanger Schützenmeister und Jungschützenleiter. Während seiner Amtszeit war die Übergabe des Präsidentenamtes an Werner Schwarz. Es sei eine gute Zeit gewesen, auch wenn man sich im Vorstand nicht immer nur einig gewesen sei.

Was heute ein Schützenmeister alles mit dem Computer mache, das hätte er früher mit Postkarten und Anmeldetalons erledigt. Bis spät in die Nacht hinein habe er für das Feldschiessen Märkli aufgeklebt, Standblätter angeschrieben, alles von Hand. Dabei waren es damals noch viel mehr Aktivmitglieder als heute. Alles lange her.

Wie er denn nach seinem aktiven Leben den Alltag meistere, wollte ich abschliessend noch wissen. Ohne Vreni ginge es nicht mehr zuhause. Allein hinausgehen dürfe er nicht mehr. Ferien seien auch nicht mehr möglich. Ja, in der Lenk, das sei dann schön gewesen. Da kommen sie fast ins Schwärmen, Hausi und Vreni. Dort waren sie viele Jahre in den Ferien. Auf die Idee mit der Lenk, seien sie schliesslich über ein Inserat in einem Schützenheftli gekommen.

Das Schiessen hat das Leben von Hausi Bossard geprägt. Viele Stunden hat er für unseren Verein gearbeitet. Nicht nur er, auch Ehefrau Vreni stand oft bei Festanlässen als Helferin im Einsatz. Nun sind die Jungen am Ruder. Drei junge Bossards als Schützen und Vorstandsmitglieder in unserem Verein. Das ist die Fortsetzung dieser Geschichte.

Danke Hausi und gueti Gsundheit.

*Marlies Schwarz*

Wer kennt es nicht, Lotto oder auch Bingo. Ganz gespannt wartet man, was der Spielleiter wohl für Zahlen ausrufen wird. Und wenn dann auf der eigenen Karte nur noch eine Zahl fehlt, wird die Spannung immer unerträglicher! Natürlich sind auch attraktive Preise zu gewinnen!

**Datum** Donnerstag, 8. September 2016,  
19.30 Uhr

**Ort** Gemeindesaal

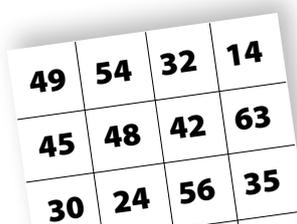
**Kosten** Die Kärtli werden gegen eine kleine Gebühr abgegeben.

**Gewinn** Selbstverständlich haben wir für attraktive Preise gesorgt!

**Mitmachen** Können Mitglieder und Nichtmitglieder des Frauenvereins

**Anmeldeschluss** Freitag, 2. September 2016

*Der Vorstand*



### Anmeldung für das Lotto im Gemeindesaal

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Tel. Nr. \_\_\_\_\_

Anmeldungen bis spätestens Freitag,  
Freitag, 2. September 2016 an:  
Elsbeth Senn, Speerweg 2, 8442 Hettlingen,  
Tel. 052 316 23 48



## Singkreis Hettlingen

Gemischter Chor für Singfreudige

### Singkreis-Sommerfest in Berg am Irchel

Der Singkreis Hettlingen heisst Sie am Sonntag, 25. September 2016, 10.00 Uhr, in der reformierten Kirche Hettlingen herzlich willkommen zum

#### Erntedank-Gottesdienst – mit den Schöpfungspsalmen von Peter Roth\*

- Wenn d'Angscht chunnt (Psalm 77);
- Din Atem trait min Gsang (Psalm 104);
- S'isch gliich, wo-n-i bii (Psalm 139)

<b>Violinen</b>	Heidi Illi / Alexej Wirth
<b>Kontrabass</b>	Hansueli Illi
<b>Hackbrett</b>	Zoe Denzler
<b>Orgel/Keyb.</b>	Christoph Ringendahl
<b>Chor</b>	Singkreis Hettlingen
<b>Dirigent</b>	Rico Zela
<b>Predigt</b>	Pfarrer Peter Arnold

\*Peter Roth ist ein bedeutender Musiker, Komponist (u.a. Toggenburger Messe) und Chorleiter. Ihm gelingt es, in seinen Schöpfungspsalmen auf unnachahmliche Weise das Charisma, die Vitalität und die Ausdrucksfülle der Toggenburger Volksmusik in feierliche und unvergessliche Klänge zu verzaubern.

#### Vorschau: Genuss und Gesang im Bistro Evergreen im Gemeindesaal

Der Singkreis Hettlingen lädt Sie am Samstag, 22. Oktober 2016, ab 13.30 Uhr, freundlich zu **Gesangsauftritten** und auch zum **gemeinsamen Singen** und zum Gedankenaustausch ein. Erleben Sie mit uns ein paar unbeschwerte Stunden mit **Häppchen, Durstlöschern, Kaffee** und Kuchen! Das definitive Programm erscheint in der nächsten Ausgabe der Hettlinger Zeitung.

Karl Hintermüller

*Der Dirigent Erich Kleiber ruft bei einer Probe zu Carmen dem stimmgewaltigen Bariton zu: «Hören Sie, mein Lieber, Sie haben hier nicht den Stier zu singen, sondern den Stierkämpfer!»*

(Anekdote)



Geniessen, sich verwöhnen lassen – für einmal ist Parlieren wichtiger als Singen! (Foto: Werner Rudin)

### Veranstaltungs- und Konzertkalender des Singkreises im Herbst/Winter 2016

Samstag	10. September 2016	08.00 Uhr	Chorreise	Wanderung
Sonntag	25. September 2016	10.00 Uhr	Erntedank-GD	Kirche Hettlingen
Samstag	22. Oktober 2016	13.30 Uhr	Bistro Evergreen	Gemeindesaal
Sonntag	4. Dezember 2016	10.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Dägerlen
Montag	12. Dezember 2016	19.30 Uhr	Adventsfeier SK	Gemeindesaal
Donnerstag	15. Dezember 2016	14.00 Uhr	Sen.-Weihnachten	Kirche Hettlingen



Gartengestaltung

Gartenbau

Gartenbepflanzung

Gartenpflege

# Unsere Gärten sind noch schöner als Eden!

**Kilchenmann Gartenbau & Pflege**  
8352 Ricketwil (Winterthur)

Telefon 078 910 00 31  
[www.kilchenmann-gartenbau.ch](http://www.kilchenmann-gartenbau.ch)

**Jetzt Offerte anfordern!**  
[info@kilchenmann-gartenbau.ch](mailto:info@kilchenmann-gartenbau.ch)



malen/tapezieren  
verputzen  
Altbau-  
sanierungen

Sascha Dietiker Eidg. dipl. Malermeister  
8442 Hettlingen Tel. 052 301 18 85

[www.maler-dietiker.ch](http://www.maler-dietiker.ch)

*ELPAG sorgt für Spannung!*

24h-Service

**ELPAG**

EDV-Netzwerke

Elektroplanung

*sorgt für Spannung*

Telekom

Elektroinstallationen

Tössfeldstrasse 37

8406 Winterthur

Multimedia

Tel. 052 212 33 44

Fax 052 212 33 43

Elektrokontrollen

[info@elpag.ch](mailto:info@elpag.ch)

[www.elpag.ch](http://www.elpag.ch)

Sicherheitssysteme

*Der kompetente Partner in Ihrer Nähe*

**Fassadenrenovierungen,  
Aussenwärmedämmungen &  
Malerarbeiten**

**www.kurz-ag.ch**

**Ellikon an der Thur**

**Rufen Sie uns an - für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11**

Gerüstungen, Rissanierungen, Verputzarbeiten, Betonsanierungen  
Malerarbeiten, Unterterrain-Abdichtungen, Aussenwärmedämmungen



## Renovations Sascha Bauch

Dammstrasse 5 • 8442 Hettlingen • Mobile: 076 720 69 94  
Mail: [bauch-renovations@gmx.ch](mailto:bauch-renovations@gmx.ch) • [www.bauch-renovations.ch](http://www.bauch-renovations.ch)

- ✓ Maurerarbeiten
- ✓ Verputzarbeiten
- ✓ Lehm- und Kalkputze
- ✓ Keramische Wand- und Bodenbeläge
- ✓ Maler- und Tapezierarbeiten

## Hier purzeln die Pfunde!

**Wir suchen 10 Frauen oder Männer die mit unserer Body Challenge 5 - 15 kg reduzieren möchten**

Start 4. Staffel im September 2016



- 10-wöchiges Kursprogramm zu nur CHF 89.--
- In der Gruppe und zusätzlichem Einzelcoaching
- Themen zu Ernährung, Bewegung, Entspannung
- Wöchentliche Messung der Körperwerte
- Melden Sie sich für den Informationsabend an und entscheiden Sie dann über die Teilnahme

Be-well Coaching, Zentrum Oberwis, Seuzach  
Auskunft/Anmeldung: 052 335 02 41

HAUSTECHNIK



**TREPP**  
SANITÄR [www.trepp.ch](http://www.trepp.ch) HEIZUNG  
HETTLINGEN 052 305 14 14 SEUZACH

- Bad - Sanierung und Umbau
  - Boiler - Einbau und Entkalkung
  - Heizung - Wärmepumpe - Ölkessel - Radiatoren
    - WC und Armaturen - Ersatz und Reparatur



## KSP Treuhand GmbH

Buchhaltung, Steuern- und Unternehmensberatung

**Kompetent - Seriös - Professionell**

KSP Treuhand GmbH  
Schaffhauserstrasse 24  
CH-8442 Hettlingen

Tel: +41 52 301 13 30  
[info@ksp-treuhand.ch](mailto:info@ksp-treuhand.ch)  
[www.ksp-treuhand.ch](http://www.ksp-treuhand.ch)

## Ihr Qualitätsbetrieb

für sämtliche  
Maler- und Tapezierarbeiten, Putze  
Fassadenrenovationen, Holzbehandlungen  
und vieles Mehr

**CHRISTENER**  
**Malerbetrieb**  
GmbH

8472 Seuzach 052 335 26 78  
[www.maler-christener.ch](http://www.maler-christener.ch)

## Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand



**Immobilien-Treuhand**  
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung  
**Immobilienentwicklung**  
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten  
**Treuhand**  
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

**wintimmo**  
Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG  
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur  
Tel. 052 268 80 60, [www.wintimmo.ch](http://www.wintimmo.ch)

Ihre Fachleute für  
**Daten + Print**

**Drucken Sie  
wie noch nie.**

OPTIMO service

Optimo Service AG  
Daten+Print  
Im Link 1  
CH-8404 Winterthur

Telefon +41 52 262 45 95  
[www.datenundprint.com](http://www.datenundprint.com)



[www.meredian.ch](http://www.meredian.ch)

Fantastische Angebote für ihren Sprachaufenthalt!

**MEREDIAN**  
Für Sprachreisen und Ferien



## Besuchsdienst Hettlingen: Wer sind wir? Was tun wir?

In loser Folge erzählen die Mitglieder des Besuchsdienstes von ihren Erfahrungen und Erlebnissen im Besuchsdienst. Den Anfang machen Ruth Marsel, die jeden zweiten Montag mit anderen zusammen einen «Hettlinger Tisch» im Café des Alterszentrums Geeren organisiert, Gundula Hilgendorff, die seit langer Zeit dabei ist und Viola van Embden, die neu zum Besuchsdienst gestossen ist.

**Ruth Marsel** erzählt von ihren Besuchen im Geeren: «Unsere Besuche laufen oft sehr lustig ab. Die Leute tauen auf, wenn man von früher erzählt und haken sofort ein. Sie freuen sich auf den Kaffee und auf das Stück Kuchen, das wir immer mitbringen. Manchmal hat es auch Personen, die nur dasitzen und nichts mehr sagen können. Doch wenn man sie dann persönlich anspricht, dann hellen sich die Gesichter auf. Besonders strahlt immer eine Frau – auch wenn sie dann nur gerade «ja» sagt.»

**Viola van Embden** ist neu im Besuchsdienst dabei. Motiviert, sich als Besucherin zu melden, habe sie «der Wunsch, Zeit zu verschenken: Dies ist etwas sehr Kostbares, schlussendlich für beide Seiten. Auch eine gewisse Neugier: Wie das wohl so läuft ...? Sie

freut sich darauf, anfänglich fremde Menschen zu besuchen, welche mit der Zeit sehr vertraut werden können und darauf, etwas vom eigenen Glück weiterzugeben. Sie hofft auf spannende Gespräche, kleine Ausflüge und andere Aktivitäten und auf das gemeinsame Lachen! Und sie fügt an: «Generell finde ich das Thema Einsamkeit im Alter sehr wichtig. Mit dem Besuchsdienst wird (ev. auch nur punktuell) eine kurze Zeit Ablenkung geboten und Hoffnung, dass es weitergeht ...»

**Gundula Hilgendorff** hat in den Jahren, die sie nun schon beim Besuchsdienst mitmacht, zwei Frauen begleitet. Sie erlebt, wie dankbar die Frauen für die Besuche sind, gerade auch wenn eine ihnen fremde Person sie besuchen kommt. Und man lerne immer wieder dazu – sie zum Beispiel – offen auf Neues zuzugehen! Und sie sagt: «Es wäre schön, wenn sich ältere Personen melden würden, die gerne besucht werden möchten.»

*Rösli Kistler*

*Oben:*

*Machen mit beim Besuchsdienst: Ruth Marsel, Viola van Embden und Gundula Hilgendorff.*

## Wer möchte gerne besucht werden? Wer möchte gerne aktiv im Besuchsdienst mitmachen?

Für beides suchen wir immer wieder Menschen!

Möchten Sie wöchentlich, vierzehntäglich oder monatlich **einen Besuch**? Miteinander einkaufen, reden, kleine Ausflüge machen, backen, spielen, Musik hören und vieles mehr gehören zu den Aktivitäten, die Sie miteinander unternehmen können. Sie bekommen Besuch von der immer gleichen Person. Diese hat eine kleine Ausbildung gemacht und ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Möchten Sie aktiv **als Besucherin oder Besucher mitmachen** und jemandem Zeit schenken?

Für beides – auch völlig unverbindliche Anfragen – wenden Sie sich an die Leiterin des Besuchsdienstes, Rösli Kistler (gut erreichbar: morgens bis ca. 8.30 Uhr und abends). Telefon 052 316 10 46; Mail [besuchsdienst@hettlingen.ch](mailto:besuchsdienst@hettlingen.ch). Sie schickt Ihnen auch gerne unverbindlich den Prospekt des Besuchsdienstes zu.



Der Dienst ist für alle kostenlos und wird von folgenden Institutionen gemeinsam getragen: Politische Gemeinde Hettlingen, Reformierte Kirchgemeinde Hettlingen, Katholische Kirchgemeinde Rickenbach Seuzach und Pro Senectute Kanton Zürich, Ortsvertretung Hettlingen.

*Die Besucherinnen und Besucher des Besuchsdienstes Hettlingen (es fehlen Nelly Schmid, Blanca Peter und Line Fischer).*



## Ein Blick auf unsere Energiebilanz: Wir verändern uns!



Wir beobachten seit vier Jahren die Entwicklung des Energieverbrauchs von Hettlingen und vergleichen die realen Werte mit unseren Zielvorgaben. Mit den Werten von 2014 (Daten von 2015 sind noch nicht verfügbar) haben wir wieder eine genaue Analyse vorgenommen und einen Bericht dazu erstellt. Dieser kann bei uns per Mail (info@ee-hettlingen.ch) angefordert werden.

Der Zweck unseres Vereins ist die Förderung der erneuerbaren Energie in unserem Dorf. Deshalb interessiert uns natürlich, wie sich der Anteil der erneuerbaren Energien in den vergangenen Jahren entwickelt hat.

Das Diagramm zeigt es deutlich auf: Der Anteil erneuerbarer Energie steigt! Im Jahr 2014 haben wir die 50%-Schwelle klar überschritten. Zudem stellen wir auch fest, dass der pro Kopf-Verbrauch im Zeitraum 2011 bis 2014 leicht gesunken ist. Das ist in der Tat erfreulich und hat viele verschiedene Gründe. Zum Beispiel wurden im Jahr 2014 etliche neue Gebäude mit energetisch fortschrittlicher Bauart erstellt und sechs neue Photovoltaik-Anlagen gebaut. Heute (Sept. 2016) sind schon 21 PV-Anlagen in Betrieb und verschiedene sind in Planung.

**Doch es gibt noch viel zu tun, wenn die sportlichen Ziele (siehe Diagramm) erreicht werden sollen: Heute ist bereits schon gut 50 % unserer Energie für Haus und Haushalt erneuerbar, bis 2030 könnten 80 % erreicht werden!**

Investieren auch Sie in eine oder mehrere Massnahmen, die im Diagramm beschrieben sind und unterstützen Sie den Richtungswechsel. **Jede einzelne Massnahme wirkt!** Sie ist auch ein wichtiges Zeichen für unsere Jungen, denn wir müssen unseren Ressourcen unbedingt mehr Sorge tragen und unseren Energieverbrauch auf eine nachhaltige Basis stellen.

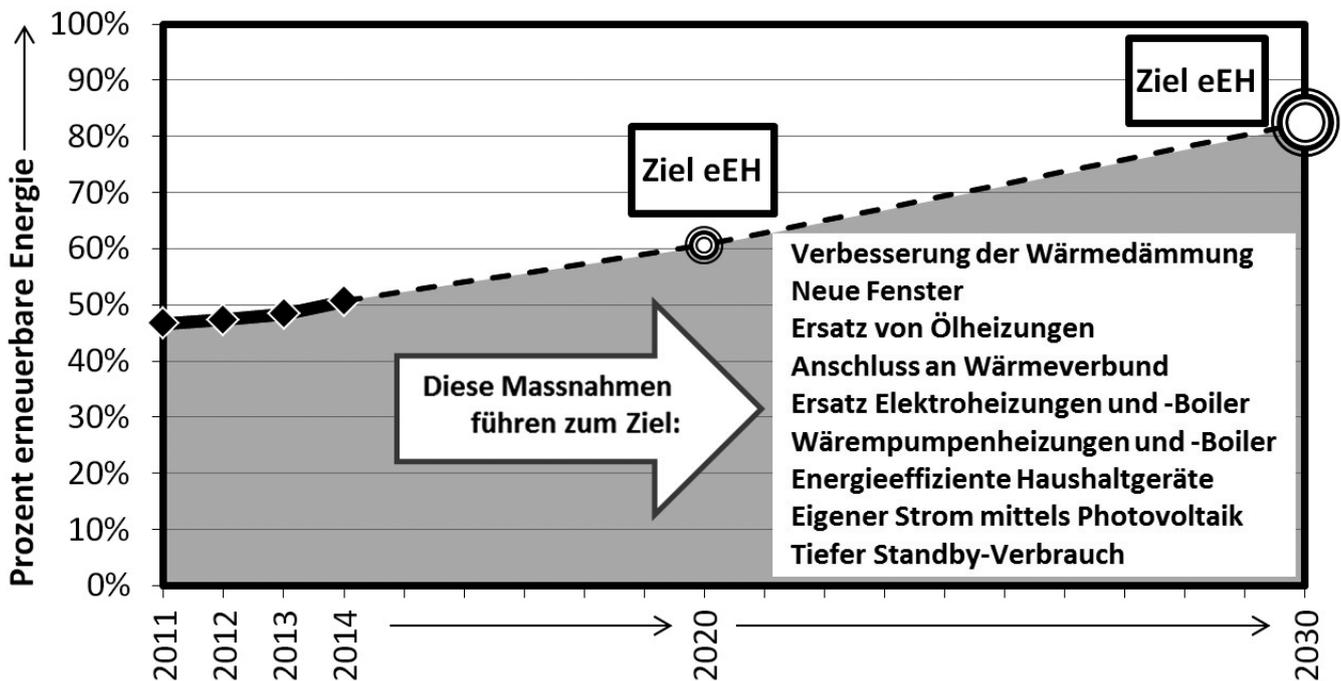
Wenn es so weitergeht wie in den letzten Jahren, so können die Ziele in Hettlingen erreicht werden.

Haben unsere Vereinstätigkeiten diese Veränderungen bewirkt? Sicher nicht alleine, aber wir sind überzeugt, dass wir einen guten Anteil dazu beigetragen haben und sind motiviert, das auch in Zukunft zu tun. Unsere Beobachter freuen sich schon auf die Energieanalyse 2015 und hoffen, auch dann weitere positive Veränderungen bekanntzugeben.

*Jürg Hofer und das eEH-Beobachter-Team*



Entwicklung des Anteils erneuerbarer Energie in Hettlingen



## Photovoltaik zum halben Preis

**Besuchen Sie die Informationsveranstaltung vom 5. Oktober 2016 um 19 Uhr im Kongresshaus Liebestrasse in Winterthur**

Solarstrom findet in der Bevölkerung eine grosse Akzeptanz. Kein Lärm, kein Gestank, kein Abfall, der gelagert werden muss, und kein CO<sub>2</sub>-Ausstoss bei der Energieproduktion – von vielen wird Solarstrom als ein wichtiger Beitrag zur Energiewende angesehen. Solaranlagen können auf bereits verbaute Flächen montiert werden. Einfamilienhäuser, Parkplätze, grosse Industriehallen, öffentliche Gebäude, Ställe – Doppelnutzungen solcher Flächen sind kaum Grenzen gesetzt. Die Lösungen überzeugen zunehmend auch in ästhetischen Gesichtspunkten. Die Betriebsdauer von mindestens 25 Jahren ist nur mit sehr geringer Wartung verbunden. Es ist also kein Wunder, hat diese nachhaltige und dezentrale Form der Energieerzeugung in den letzten Jahren eine erfreuliche Ausbreitung erlebt.

Wenige Enthusiasten haben schon vor Jahren in eine Photovoltaik-Anlage investiert. Was damals mit Idealismus verbunden war, wurde mit unwirtschaftlich hohen Kosten bezahlt. Doch der zögerliche Start, befeuert durch Subventionen in einigen Ländern, hat zu einem technologischen Fortschritt geführt, der den Wirkungsgrad und die Skaleneffekte in der technischen Produktion deutlich verbessert haben. Die Kosten sind in der Folge rapide gesunken: Im Jahr 2007 mussten für eine Photovoltaik-Anlage von 5 kWp Leistung auf einem Einfamilienhaus noch 50'000 Franken bezahlt werden. Knapp 10 Jahre später hat sich dieser Betrag auf ca. 10'000 Franken verringert. Das ist eine Preisreduktion auf einen Fünftel. Abhängig vom Eigenverbrauch kann sich eine solche Investition heute schon bezahlt machen! Basierend auf 26 Jahren Erfahrung zu Finanzierung, Bau, Betrieb und Förderung von Photovoltaik-Anlagen, plant die Solarkraftwerkgemeinschaft Seuzach in Zusammenarbeit mit mehreren Solarvereinen der Region (Dinhard, Hettlingen), den Zugang zur Photovoltaik für weitere Kreise der Bevölkerung zu öffnen. Das Ziel heisst: 10 kWp für 10'000 Franken. Das entspricht einer weiteren Halbierung der Kosten! Grundlage hierfür ist ein Konzept, das in der Schweiz bereits erfolgreich umgesetzt wurde.

Wir werden eine Genossenschaft gründen: Die **Energiewendegenossenschaft Region Winterthur**. Diese soll mit einer schlanken Struktur, guten Konditionen beim Einkauf (Pooling) und der Arbeitsleistung der Genossenschafter (Selbstbaugruppen) dieses Ziel erreichen.

Informieren Sie sich unverbindlich über dieses interessante Konzept und die Möglichkeiten, mitzumachen. Wir laden Sie ein zur Informationsveranstaltung mit Fragerunde und anschliessendem Apéro: **Am Mittwoch, 5. Oktober, um 19 Uhr im Kongresshaus Liebestrasse in Winterthur.** Teilnehmer erfahren, wer hinter dieser Initiative steckt, wie dieses Konzept schon in Berner Oberland funktioniert und wie man selbst zu einer günstigen Photovoltaik-Anlage ohne Kompromisse bei Qualität, Sicherheit und Leistung gelangen kann. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist gratis.



**WIR LADEN SIE EIN ZUR**  
Info-Veranstaltung im Kongresshaus  
Liebestrasse in Winterthur

Sie erfahren hier, wie wir mit Pooling im Einkauf, Selbstbaugruppen und einer schlanken Genossenschaft Photovoltaik-Anlagen für alle bauen. Als interessierte Person können Sie mitmachen - als Genossenschafter, PV-Planer oder in der Selbstbaugruppe.

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 19:00 Uhr

Kongresshaus Liebestrasse  
Liebestrasse 3 | 8400 Winterthur

Eintritt: Gratis, mit anschliessendem Apéro

Veranstalter: Solarvereine aus der Region Winterthur  
Kontakt: [info@ewg-winterthur.ch](mailto:info@ewg-winterthur.ch)

[www.ewg-winterthur.ch](http://www.ewg-winterthur.ch)



Naturschutzverein  
Hettlingen



Liebe Hettlingerinnen und Hettlinger, liebe Vereinsmitglieder

Es ist wieder soweit für unsere alljährliche

## Schilfete

Damit unser schönes Baldisriet und Naturschutzgebiet nicht zuwächst und verschilft, sind wir um alle Hände froh, die uns helfen das gemähte Schilf zu rechen und aus dem Ried herauszubringen:

**Samstag, 10. September 2016**

### **Zeit und Ort:**

9 Uhr bis 12 Uhr im Baldisriet (hinter dem Schulhaus)

### **Ausrüstung:**

Arbeitskleidung, Arbeitshandschuhe, Stiefel oder feste Schuhe, wer hat eine Heugabel



Wir bringen einen Znüni mit und danken herzlich für die Mithilfe!

der NVH-Vorstand



Lokale Sektion des Kantonalverbandes **ZVS/BirdLife Zürich** und des nationalen Naturschutzverbandes **SVS/BirdLife Schweiz**





## ... verpasste Chance für ein Stück Biodiversität im Herzen von Hettlingen

Liebe Hettlinger Bevölkerung

Die Diskussionen um die Sanierung der Stationsstrasse dauerten Jahre. Trotzdem wurde die Idee, anstelle eines asphaltierten Trottoirs einen bepflanzten Naturgehweg anzulegen, erst bei der Auflage des bewilligten Strassenprojekts der Öffentlichkeit vorgelegt. Sie haben sich vielleicht gefragt, warum der Naturschutzverein Hettlingen diese Idee erst so spät einbrachte. Und Sie wundern sich nun wohl nicht, warum dagegen Einsprachen erhoben wurden, die zur Streichung des Naturgehwegs aus dem Projekt führten.

Der politische Prozess in Hettlingen sieht nur den Einbezug von Parteien vor. Vereine und Privatpersonen werden nicht zur Ausarbeitung von politischen Vorlagen eingeladen. Parteien werden die Entwürfe des Gemeinderates vor einer Abstimmung vorgelegt und sie können Änderungsvorschläge einbringen.

Der Naturschutzverein Hettlingen konnte sich wie alle Hettlingerinnen und Hettlinger erst am Anlass im Januar dieses Jahres über das Sanierungsprojekt informieren. Der Vorstand sah im gemeinderätlichen Projekt eine gute Chance, die vom Bund eindringlich empfohlene Erhöhung der Biodiversität im Siedlungsraum umzusetzen. Mit dem Ersatz eines Teils des asphaltierten Trottoirs durch einen geschotterten und niedrig bepflanzten Gehweg hätte das Zentrum von Hettlingen mit einer Vielzahl von standortgerechten, einheimischen Pflanzen aufgewertet werden können. In kurzer Zeit arbeiteten wir einen Vorschlag für die Erstellung des Naturtrottoirs mit einem kostengünstigen Unterhalt aus. Dank der sorgfältig zusammengestellten Bepflanzung kann dem Einflug von rasch versamenden Unkräutern und invasiven Fremdpflanzen Einhalt geboten werden. Unser Projekt sah selbstverständlich ein Begehen des Weges vor. Gerne hätten wir das gesamte Nordtrottoir der neuen Stationsstrasse auf diese Weise gestaltet. Der Gemeinderat fand Gefallen an einer kurzen Pilotstrecke. Doch trotz unseres schnellen Handelns waren die Abstimmungsunterlagen bereits gedruckt, als der Gemeinderat unsere Idee unterstützte. Das Naturtrottoir wurde deswegen erst bei der Auflage des bewilligten Projektes der Öffentlichkeit vorgestellt. Gerne hätten wir unsere Ideen und Vorstellungen frühzeitig und lokal kommuniziert. Doch die Fristen rund um die Abstimmung und die Termine für die Hettlinger Zytig verunmöglichten dies für uns. Es ist sehr unglücklich, dass Sie vieles aus dem Landboten erfahren mussten.

Wir bedauern sehr, dass wir die Aufwertung der neuen Stationsstrasse mit einem Naturgehweg nicht

rechtzeitig für die Abstimmung einbringen konnten. Wir bedauern auch, dass dieses Pilotprojekt mit viel Vorbildcharakter für private Vorplätze und andere Gemeinden nun nicht umgesetzt wird. Doch sind wir zuversichtlich, dass sich auf anderen öffentlichen und privaten Flächen Möglichkeiten ergeben werden, auf denen Lebensräume für einheimische Pflanzen und Insekten geschaffen und vernetzt werden können. Gerne beraten wir Sie, falls Sie in Ihrem Garten oder vor Ihrem Haus eine blühende und duftende Fläche schaffen wollen.

*Für den Vorstand des Naturschutzvereins Hettlingen  
Judith Trüb, Präsidentin*



**Lotus Kosmetik**  
— Nadine Gebert —

Stationsstrasse 24 • 8442 Hettlingen • tel: 052 301 11 79  
mail: info@lotus-kosmetik.ch • www.lotus-kosmetik.ch

**Fusspflegepraxis Hettlingen** **052/ 535 67 89**  
Praxis & Hausbesuche

Doris Schmidt  
dipl. Fusspflegerin  
Mitglied SFPV

Baldisrietstrasse 23  
8442 Hettlingen





## Andelfingen – Marthalen

Mittwoch, 28. September 2016

Treffpunkt 10.00 Uhr Bahnhof Hettlingen

Nach dem Kafi wandern wir durch Andelfingen bis zur Thur, diese überqueren wir bei der Badi. Nun etwas eben weg zum Rand des Schiterbergs. Nun folgt ein kurzer steiler Aufstieg, dann wieder auf ebener Waldstrasse bis nach Oerlingen. Hier wurde aus dem Volgladen ein Bistro eingerichtet, das für uns öffnet. Über Feld und durchs Dorf Marthalen erreichen wir den Bahnhof.

<b>Marschzeit</b>	2 ½ Std.
<b>Hinweg</b>	Hettlingen – Andelfingen
<b>Rückweg</b>	Marthalen – Hettlingen
<b>Kaffetrinken</b>	Restaurant Rebstock Andelfingen
<b>Mittagessen</b>	Bistro Oerlingen
<b>Durst löschen</b>	aus dem Rucksack
<b>Abfahrt</b>	Bahnhof Hettlingen 10.11 Uhr
<b>Ankunft</b>	Bahnhof Hettlingen ca. 15.48 Uhr
<b>Kosten</b>	Fr. 6.–, Unkosten Fr. 5.–
<b>Versicherung</b>	ist Sache der Teilnehmenden
<b>Tourenleitung</b>	Klär Lauener
<b>Anmeldung</b>	Dienstag, 12.00 Uhr, Tel. 052 316 17 35

## Wir fahren ins Glarnerland

Mittwoch, 14. September 2016

Treffpunkt 07.40 Uhr Bahnhof Hettlingen

Da ich die Gegend um Elm vom Winter her kenne, möchte ich sie Euch mit dieser Wanderung bekannt machen.

Wir fahren mit dem Bus bis Endstation Obererbs. Zuerst gibt's wie meist einen Kafi, obwohl es schon etwas spät ist. Wer ein Gipfeli möchte, bei der Anmeldung vermerken.

Nun wandern wir in 1 ½ Stunden den Höhenweg nach Aempächli (Obererbs 1690 m Aempächli 1485 m). Gute Schuhe evt. Stöcke empfehlenswert

Das Mittagessen nehmen wir im Selbstbedienungs-Restaurant ein. Anschliessend fahren wir mit der Gondelbahn nach Elm. Der Weg führt uns der Serfn entlang bis Matt (1 Std.). Mit Bus und Zug fahren wir nach Hause.

<b>Wanderung</b>	ca. 3 Std.
<b>Hinfahrt</b>	Hettlingen – Zürich – Schwanden – Elm Obererbs
<b>Rückfahrt</b>	Elm – Schwanden – Zürich – Hettlingen
<b>Kaffee/Gipfeli</b>	Skihütte Obererbs
<b>Mittagessen</b>	Restaurant Aempächli
<b>Zwischen- verpflegung</b>	aus dem Rucksack
<b>Abfahrt</b>	Bahnhof Hettlingen 07.48 Uhr
<b>Ankunft</b>	Bahnhof Hettlingen 18.47 Uhr
<b>Ausrüstung</b>	Wanderschuhe, evt. Stöcke
<b>Billett</b>	Fr. 30.–, Unkosten Fr. 5.–
<b>Versicherung</b>	ist Sache der Teilnehmenden
<b>Tourenleitung</b>	Klär Lauener (Stv. für Max)
<b>Anmeldung</b>	Dienstag, 12.00 Uhr, Tel. 052 316 17 35 oder k.lauener@gmx.ch

## Ausflug nach Tittisee-Neustadt

Als Dankeschön für den motivierten Einsatz der Betriebsgruppe des Jugendhauses Hettlingen, haben wir mit den Jugendlichen einen zweitägigen Ausflug unternommen.

Das Ausflugsziel und das Programm, haben die Jugendliche selbst ausgesucht und zusammengestellt. Sie entschieden sich für den Tittisee/Neustadt im nahen Schwarzwald. Ausschlaggebend war wohl die Möglichkeit, auf dem Auslauf der Sprungschanze zu «zorben».

Am Samstag 18. Juni startete unsere Bahnreise in Hettlingen. Alle erschienen pünktlich und voller Vorfreude, in den frühen Morgenstunden (Zeit?) am Bahnhof.

Ein kleiner Zwischenfall ereignete sich in Donaueschingen. Ohne dass wir es bemerkten, wurde das Abfahrtsgleis des Zuges geändert. Leider merkten wir dies zu spät und der Zug fuhr vor unserer Nase ab ohne uns. Das hiess, eine Stunde auf den nächsten Zug warten. Wir nutzten diese um zum chillen ....

Endlich in Titisee angekommen, entdecken wir das hübsche Dorf und mieteten uns ein rundes Floss. Kaum auf dem See, fing es auch gleich an zu regnen. Spass hatten wir trotzdem. Da das Wetter nicht besser wurde, verbrachten wir den Nachmittag im Hallenbad.

Übernachtet wurde in der Jugendherberge in Titisee. Obwohl das kulinarisch nicht ein Höhenflug war, erlebten wir einen lustigen Abend mit Spielen und Lachen.

Am nächsten Morgen regnete es immer noch, wir hatten schon die Befürchtung, dass das Zorbing nicht stattfinden würde.

Glücklicherweise kam dann doch noch die Sonne raus und so gingen wir los in Richtung Sprungschanze. Das Zorbing war das Highlight des Wochenendes.

Auf der Rückreise am Nachmittag, klappten die Verbindungen tadellos und wir kamen alle zufrieden und glücklich wieder in Hettlingen an. *Nino Costanzo*





## **Pfadi Dunant Hettlingen** **Pfadfinder Abteilung Dunant**

### **800 Pfadis auf Eulachon**



Eine Woche dauerten die Aufbauarbeiten des regionalen Sommerlagers der Pfadi Region Winterthur. Rund 80 Helfer errichteten einen Lagerplatz mit fünf Dörfern, diversen Spielwiesen und Aufenthaltszelten, sowie einer Bar, Bühne und dem grossen Turm, von welchem aus man über das ganze Lager hinwegblicken konnte.

Die Idee für das Regionslager entstand vor fünf Jahren, seit drei Jahren laufen die Vorbereitungen. Monatlich trafen sich alle Ressortsleiter aus verschiedenen Bereichen, wie Sicherheit, Logistik oder Lagerleben, um keine Details zu vergessen. Endlich war der Lagerplatz soweit fertiggestellt, dass die 800 Pfadis aus 17 verschiedenen Abteilungen aus Winterthur und der Region willkommen geheissen werden konnten. Eine riesige Freude für alle Organisatoren, Helfer und Leiter.

Durch die lange Planung ist das Lager top organisiert. Auf dem Lagergelände stand ein Logistikzentrum mit Lebensmittelladen (Galaktolino), eine Helferküche und eine Sanitätsstelle mit dem Lagerarzt, alias Doc. Als besonders herausfordernd hat sich die Trinkwasserversorgung herausgestellt. Da die vorgefundene Versorgungsinfrastruktur nicht ausreichte, musste für den zusätzlichen Bedarf der Pfadis eine mobile Lösung eingerichtet werden. Täglich füllte die Migros, als einer von mehreren Sponsoren, unseren Galaktolino mit frischen Produkten ein.





**... da wäre noch!**  
*Diverses aus unserem Gemeindeleben ...*



Der grosse Lagerplatz wurde von fünf Monden und einer Raumstation besetzt. Auf den fünf Monden befanden sich jeweils ein Aufenthaltszelt und verschiedene Abteilungen mit ihren Schlafplätzen, die alle eine eigene Küche besaßen. Der gesamte Lagerplatz trug den Namen «Eulachon», was einen fernen Planeten darstellte. Auf diesem herrschte die Prinzessin Aladima, welche jedoch zu lange vom Planeten fern war und durch einen anderen Herrscher ersetzt werden musste. Thematisch drehte sich die erste Lagerwoche hauptsächlich um die Ersatzwahl Aladimas. In der zweiten Woche galt es, das plötzlich aufgetauchte Schwarze Loch mit geheimen Mitteln zu bekämpfen.

Die Raumstation auf dem Lagerplatz Eulachon gehörte den Pios. Das sind alles Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren. Zu dieser Gruppe gehörten ausserdem auch acht Flüchtlinge, die in das Lager integriert wurden, an. Gemeinsam mit Gleichaltrigen bauten sie Blachen Zelte, unternahmen Aktivitäten oder genossen einen freien Nachmittag auf Eulachon.

Heisse Tage ermöglichten uns gemütliche Stunden am See, Spiele unter den Aufenthaltszelten oder abends einen Sing-Song am Lagerfeuer. Zahlreiche neue Kontakte wurden geknüpft und ein unvergessliches Regionallager bleibt uns in Erinnerung.

*Tina Sennhauser v/o Nasira, Pfadiabteilung Dunant*

## Eine entsetzliche Geschichte

Heute Morgen, 20. August, lag auf dem Rasen vor unserem Haus ein Stück Haushaltspapier. Ich hob es auf, es war angesengt, komisch schmutzig. Ich warf es in den Abfallsack. Dann ging ich auf den Morgen-spaziergang. An der Ecke Schulstrasse/Fussweg Im Grund sah ich wieder Haushaltspapier liegen. Und etwas drauf. Das schwarze, verbrannte Etwas war eine Kröte.

Am Abend zuvor waren 4 Jugendliche recht laut dort gewesen .... 1 Mädchen, 3 Burschen. Das haben mir entsetzte Nachbarn bestätigt.

Was geht in den kranken Köpfen dieser Menschen vor sich? Wie können sie eine so tierquälerische Tat begehen. Was hat ihnen diese Kröte angetan. Was frustriert unsere Jugendlichen dermassen, dass sie keinen Respekt, keine Rücksichtnahme mehr einem wehrlosen kleinen Tier gegenüber? Wo sind die Eltern, die Betreuer – die Vorbilder von klein auf dieser Jungen.

Haben diese Jugendlichen wenigstens den Mut, sich in der Hettlinger Zytig mit ihren Vornamen zu entschuldigen für diese sinnlose Tat? Es wäre ein Schritt in der richtigen Richtung.

*Christa Keller*



*Wieviel Leid ertrug diese Kröte? und .... war es diese Kröte, die Im Grund lebte?*



*Naturgrün seit über 50 Jahren  
auch in Hettlingen*

- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Naturnahe Gärten
- Gartenumgestaltungen

sekretariat@rueegg-gartenbau.ch  
www.rueegg-gartenbau.ch

Ohringerstrasse 120, 8472 Unterohringen  
Telefon 052 335 12 15 FAX 052 335 15 36



**Vögel+Berger AG** Mech. Werkstätte  
Schlösslistrasse 4 **8442 Hettlingen**  
Tel. 052 316 14 21 www.voegeli-berger.ch

**Ihr Fachhändler für Kleingeräte**

- Alle gängigen Marken
- Hol- und Bring-Service
- Reparaturwerkstatt
- Revidierte Occasionen
- Mietservice



**Keller**  
GmbH  
Gartengestaltung  
Gartenpflege  
8442 Hettlingen  
079 636 90 21

**Geniessen Sie Ihren Garten...  
...überlassen Sie uns die Arbeit!**  
[www.keller-gartengestaltung.ch](http://www.keller-gartengestaltung.ch)

Mitglied Jardin Suisse



# Jenseits der Logik

## Kongress – Die Abkürzung zum Erfolg!

Samstag, 1. Oktober 2016 - Im Gate27 in Winterthur, CH

**Einzigartig:** Für Unternehmer, Selbständige und Menschen die Wachstum oder Durchbruch wollen.



**Bruno Erni**  
Veranstalter,  
Erfolgs-Experte &  
Energie-Coach



**Daniel Enz**  
TOP 100  
Verkaufstrainer  
& Speaker



**Christian Daniel Mayer**  
Experte für  
Entschlusskraft und  
Energy-Fokus



**Judith Hildebrandt**  
Moderatorin,  
Sängerin und  
Schauspielerin



**Stefan Dudas**  
Business-Experte  
für Sinnggebung



**Stuart Goodmann**  
Experte für  
Gesichtlesen

- 5 Top-Vorträge von international bekannten Profi-Rednern. Inkl. Essen, Getränke und Wettbewerb!

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz:

[www.Jenseits-der-Logik-Kongress.ch](http://www.Jenseits-der-Logik-Kongress.ch)

**Save  
the date!**



Am **Mittwoch, 2. November 2016** findet der alljährliche **Räbeliechtliumzug** statt.

Mach mit und zieh mit uns mit deinem leuchtenden Räbeliechtli durch die Strassen von Hettlingen. Die Route durchs Dorf führt uns zum Schulhaus, wo es Tee und Wienerli gibt. Die Musikgesellschaft Hettlingen begleitet uns, wenn wir die traditionellen Räbeliechtli-Lieder singen.

**Besammlung: 18.15** (Heimensteinstrasse, Rotwiesenstrasse, Hinter Chilen)

**Abmarsch: 18.30**

**Eintreffen beim Schulhaus: 19.00**

Wir freuen uns auf viele leuchtende Raben! Mehr Informationen gibt's in der nächsten Ausgabe der Hettlinger Zytig.

Daniela Ziltener und Sasha Reolon

# Infoanlass family for kids



## Werden Sie Mitglied im Familienverein

Infoanlass mit anschliessendem Apéro  
Vorstellung unseres Angebots und Aktivitäten  
Information über Vorteile einer Mitgliedschaft  
Verlosung einer Mitgliedschaft  
Kinderbetreuung durch unsere Hettlinger Babysitter  
Gemütliches Beisammensein und Kennenlernen

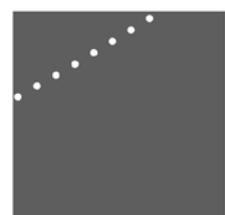
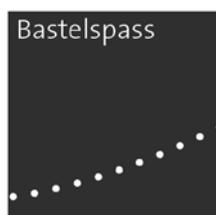
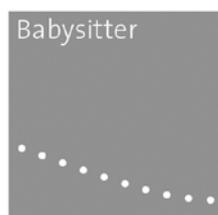
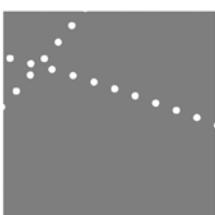
**Datum: 12. November 2016**

**Zeit: 14.30 bis 17.00 Uhr**

**Wo: Gemeindsaal Hettlingen**

Jeder ist herzlich willkommen, ob jung oder alt,  
ob mit oder ohne Kinder.

Wir freuen uns auf viele tolle Begegnungen.



## BASTELSPASS HOCH ZWEI

### Herbstzwerge

Wer kennt sie nicht, die kleinen Zwerge mit roten Mützen, welche sich im Wald tummeln ... Die Kinder bemalen ihren Zwerg, welcher als Pflanzenstecker verwendet werden kann.

Alle Kinder zwischen 2-4 Jahren sind herzlich dazu eingeladen, mit Ihren Bezugspersonen, daran teilzunehmen.

#### Wir treffen uns am:

Fr, 16.09.16 von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr (inkl. Zvieri), im alten Gemeindesaal, Stationsstrasse 2.

**Kosten:** pro Kind 16.00 Fr.  
(alles inkl.)

Anmeldung bis spätestens am  
Di, 06.09.16 möglich unter  
yvonnativ@hispeed.ch oder  
079/754 86 02.

Herzlichen Dank für Ihre  
Anmeldung.  
Ich freue mich auf viele  
Herbstzwerge!

*Yvonne Giger Kern*



### Vorankündigung Eltern-Kind Weihnachtsgeschenke basteln

Für Kinder ab 2½ Jahren bis und mit 2. Kindergarten, mit einer Bezugsperson. Wir gestalten mit div. Materialien kreative und nützliche Weihnachtsgeschenke für Familienangehörige und Bekannte.

Reservieren Sie sich die Daten bereits jetzt:

Fr, 18.11.16, Nachmittag  
Sa, 19.11.16, Morgen oder Nachmittag  
Mi, 23.11.16, Nachmittag  
Sa, 26.11.16, Morgen oder Nachmittag

Ich freue mich auf alle kleinen und grossen Teilnehmer/Innen!

*Yvonne Giger Kern, yvonnativ@hispeed.ch*

## BASTELSPASS HOCH ZWEI

### Feurige Schnitzeljagd

Feuer fasziniert ...

Eine feurige Schnitzeljagd begleitet uns auf dem Weg in den Wald (Kinderwagen tauglicher Weg). Am Waldplatz wird ein Feuer entfacht und gemeinsam werden wir Anzündwürfel selbst herstellen. Diese Würfel dürfen die Kinder anschliessend mit nach Hause nehmen.

Nach Beendigung des Kurses, steht Allen frei ihren Zmittag über dem Feuer zu bräteln.

Alle Kinder zwischen 3 Jahren bis und mit Kindergartenalter sind herzlich dazu eingeladen, mit Ihren Bezugspersonen, daran teilzunehmen.

#### Wann und wo:

Sa, 24.09.16 von 8.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr (allenfalls Zmittag selbst mitnehmen), Besammlung auf dem roten Platz beim Primarschulhaus Hettlingen, danach geht's ab in den Wald (bei starkem Regen/Sturm: findet die Schnitzeljagd im Dorf statt und es gibt im alten Gemeindesaal, Stationsstrasse 2, ein alternativ Programm).

**Kosten:**  
pro Kind 16.00 Fr. (inkl. Znüni)

Anmeldung bis spätestens am Fr, 16.09.16 möglich unter yvonnativ@hispeed.ch oder 079/754 86 02.

Herzlichen Dank für Ihre Anmeldung.  
Ich freue mich auf ein tolles Walderlebnis!

*Yvonne Giger Kern*



## VaKi Mosten auf dem Bauernhof

Das diesjährige VaKi Mosten findet auf dem Bauernhof der Familie Gutknecht in Hettlingen statt. Wir werden die Äpfel soweit bearbeiten, dass wir am Schluss den frisch gepressten Apfelsaft mit Stolz in unseren Händen halten können!

### Treffpunkt:

Samstag, 15.10.16 um 9.30 Uhr,  
direkt auf dem Bauernhof von  
Fam. Gutknecht, im guete Ried,  
8442 Hettlingen



### Mitnehmen:

2–3 leere PET-Flaschen und Etwas zum Grillieren

Ich bitte Euch um kurze Anmeldung bis spätestens  
am Fr, 07.10.16 unter [nkern.ygiger@hispeed.ch](mailto:nkern.ygiger@hispeed.ch).

Ich freue mich auf ein tolles VaKi Erlebnis mit Euch!

*Norbert Kern*

## Flohmi Adieu

Rund 10 Jahre lang haben wir den Flohmi in Hettlingen durchgeführt. Wir haben gerne unsere Zeit und Energie eingesetzt, um dem Dorfleben Farbe zu verleihen. Nun haben wir uns jedoch entschieden, unser Engagement ab 2016 zu beenden und Platz zu lassen für neue Ideen.

*Das Flohmiteam  
Julia Bünzli, Beatrice Möckli, Rahel Steiger*



## MÜTTER- UND VÄTER- BERATUNG HETTLINGEN

- 5. und 19. September 2016
- 3. und 17. Oktober 2016

Jeweils 14.00–16.30 Uhr

1. + 3. Montag des Monats

In der Gemeindestube, Stationsstrasse 2  
Mütterberaterin: Ulrike Schwenkel  
Telefonsprechstunde: Mo–Fr 08.00–09.30 Uhr  
Telefon 052 266 90 56

## ZWERGLISTUBE HETTLINGEN

Kinderbetreuung  
für 2- bis 5-Jährige

Wollen Sie in Ruhe etwas erledigen und die Kinder neue Gspännli kennenlernen? Die Zwerglistube ist hier genau das richtige. Wir sind ein zeitlich flexibler Hütedienst, der von Müttern geführt wird. Es wird gespielt, gebastelt und Znüni gegessen. Auch Geschichten werden erzählt. Packen Sie Finken, Nuggi, Nuscheli, Schmusetier und Znüni ein und schauen Sie am Freitagmorgen im Gemeindehaus vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Wann: Jeden Freitag von 8.30 bis 11.15 Uhr können Sie Ihr Kind bringen und abholen wann immer Sie wollen  
Wo: Im Familienvereinsraum im 2. Stock des alten Gemeindehauses  
Kosten: 6.– pro Kind und Stunde; weitere Geschwister 5.–  
Mitbringen: Znüni  
Kontakt: Jacqueline Bättig, 079 824 34 72



## Die aktuellen Programme der Elternbildung sind erschienen

Der Alltag mit Kindern stellt Mütter und Väter immer wieder vor neue Herausforderungen. Bei Erziehungsfragen können Elternbildungsangebote helfen. Möchten auch Sie Sicherheit für den Erziehungsalltag gewinnen und vom Austausch mit anderen Eltern profitieren?

In unseren aktuellen Elternbildungsprogrammen finden Sie eine grosse Palette unterschiedlichster Angebote, von Schlafgewohnheiten bei Babys, Trotzalter, Hausaufgaben und Geschwisterstreit bis zu Pubertät und Berufswahl.

Die Programme erscheinen neu als attraktiv gestaltete Leporellos und umfassen jeweils ein halbes Jahr. Sie sind unter [www.elternbildung.zh.ch](http://www.elternbildung.zh.ch) aufgeschaltet oder in gedruckter Form kostenlos bei der Geschäftsstelle Elternbildung unter [ebzh@ajb.zh.ch](mailto:ebzh@ajb.zh.ch) oder Tel. 043 259 79 30 erhältlich.

### Einfamilienhaus mit Garten in Hettlingen GESUCHT

Wir, eine junge Familie aus Hettlingen suchen ein schönes Haus zum kaufen für unser zukünftiges Zuhause. Können Sie uns dabei helfen ...?  
Tel 079 699 75 40

### Familie sucht Haus zu kaufen

CH-Ehepaar mit Kindern sucht Haus im Raum Winterthur und Agglo. zu kaufen. Kennen Sie ein Objekt?  
Wir freuen uns unter: 076 500 82 28

### Glasterrarium für Nager oder Reptilien zu verkaufen

Länge 100 cm, Breite 50 cm, Höhe 80 cm, das Terrarium ist in einem guten Zustand und ist mit zwei Lüftungsgitter und Schiebetüren ausgestattet,  
Preis Fr. 110.-, Tel. 079 405 59 59

## KINDERKLEIDERBÖRSE SPIELSACHEN- UND SKIBÖRSE

Samstag, 1. Oktober 2016  
13.30 – 15.00 Uhr  
in der Mehrzweckhalle Hettlingen



Annahme	08.30 – 11.00 Uhr
Verkauf	13.30 – 15.00 Uhr
Rückgabe	16.30 – 17.00 Uhr

Während der Annahme und des Verkaufs verwöhnen wir Sie gerne in unserer Kaffeestube mit diversen feinen Kuchen, Kaffee und Getränken.

Einschreibgebühr pauschal Fr. 2.-, Kommission 20 %.

Etiketten und Kundennummern können im Voraus bei Ingrid Harangozo, Tel. 052 316 44 16 (Mo–Fr 8.00–12.00 & 13.00–18.00) oder unter [harangozo@bluewin.ch](mailto:harangozo@bluewin.ch) bezogen werden.

Wir bitten Sie, die Etiketten mit Stecknadeln zu befestigen und sind Ihnen dankbar, wenn Sie zwei- oder mehrteilige Kleider mittels Sicherheitsnadeln zusammenstecken.

Der gesamte Erlös wird dem Verein Vontanherzen Schweiz (Stiftung für herzkrankte Kinder) gespendet.

Karin Todt



## **... da wäre noch!** Diverses aus unserem Gemeindeleben ...

### **«Die Burgtrotte soll eine Art Begegnungsort für alle sein»**

Nach den Schulferien öffnet die neu renovierte Burgtrotte ihre Pforten. Bereits am 1. Oktober haben Interessierte «am Tag der offenen Tür» die Möglichkeit, die neue Trotte zu betrachten und sich mit Silvia Zindel, Inhaberin der Trotte, zu unterhalten. Einige Antworten auf wichtige Fragen zur Burgtrotte und ihrer Renovation gibt Silvia Zindel bereits jetzt der Hettlinger Zytig.



#### **Wie kamen Sie dazu, die Burgtrotte zu kaufen und sie so aufwändig zu renovieren?**

*Silvia Zindel: Jörg, mein Mann, und ich entdeckten die Trotte wenige Tage nachdem wir nach Hettlingen umgezogen waren und waren total fasziniert vom Gebäude. Gleichzeitig fanden wir es extrem schade, dass die Trotte so ohne Nutzung dastand. Für mich war immer klar, dass dieses tolle Gebäude erhalten werden muss und dass es die Rolle in Hettlingen einnehmen soll, die ihm zusteht: Nämlich ein Treffpunkt für Alt und Jung, mit allerlei Kursen, Anlässen und Events. Als wir dann davon hörten, dass die Burgtrotte zum Verkauf stand, war für mich klar, diese Chance will ich packen. Als dann auch die Finanzierung des Kaufs klappte, überlegten wir uns, wie wir die Trotte renovieren wollen: Dabei war uns wichtig, dass das alte Gebäude mit der langen Geschichte nicht nur des Heimatschutzes wegen unbedingt erhalten werden muss – (die Burgtrotte gehört neben der Eichmühle zu den eingetragenen, überkantonale geschützten Gebäuden) – sondern auch weil sie ein wichtiger Bestandteil der Geschichte von Hettlingen ist und dies auch unbedingt so bleiben soll.*

#### **Wie man hört, war die Renovation nicht so einfach. Welche Steine mussten Sie für den Umbau aus dem Weg räumen?**

*Silvia Zindel: Da alles an diesem Gebäude geschützt ist, gab es bereits vor dem Umbau lange Verhandlungen mit dem Denkmal- und Heimatschutz. Der Um- und Ausbau wurde aufgrund eben dieser Vorgaben auch immer wieder verzögert. So hatten wir beispielsweise bei allen Leitungen strenge Auflagen aufgrund der alten Mauern im Erdreich. Zum Glück hatten wir mit Kaspar Zwicky aber einen tollen Architekten, der uns sehr gut beriet, alle Vorgaben und Bestimmungen des Denkmalschutzes souverän einhielt und trotzdem unsere Ideen optimal umsetzte.*

#### **Dann sind Sie mit dem Ergebnis des Um- und Ausbaus zufrieden?**

*Silvia Zindel: Ja, total. Kaspar Zwicky und die Handwerker haben eine tolle Arbeit geleistet. Und mich hat es total beeindruckt, mit welcher Sorgfalt, Leidenschaft und Freude die Handwerker den nicht gerade alltäglichen Um- und Weiterbau umgesetzt haben. Kein Zweifel: Das Ergebnis ist toll und ich bin stolz, die Trotte am 1. Oktober allen Interessierten präsentieren zu dürfen.*

#### **Wie wird die Burgtrotte in Zukunft genutzt werden?**

*Silvia Zindel: Die Trotte soll eine Art Begegnungsort für alle sein. Geplant ist, dass es im Erdgeschoss ein Bistro für Geburtstage, Personalanlässe, Seminare, Weingustationen, Apéros, Lesungen oder kleine Konzerte gibt. Überdies planen wir – für die Zeit sonst – ein kleines Café zu eröffnen, in dem man Kuchen und Kaffee essen und trinken oder am Abend ein Glas Wein geniessen kann. Fest steht bereits jetzt auch, dass in den Räumlichkeiten im Obergeschoss verschiedene Kurse angeboten werden. Welche genau, kann ich noch nicht sagen. Es gibt Anfragen für Yoga-Kurse, Kinderyoga, Meditationen, Geburtsvorbereitungskurse sowie Kinder- und Erwachsenen-Mentaltraining. Ich persönlich kann mir die tollen Räume in der Burgtrotte auch gut vorstellen, um Töpfer- und Nähkurse, Seminare, Musikstunden oder Nachhilfe-Unterricht abzuhalten.*

#### **Bei wem kann man sich melden, wenn man den grossen Mehrzweckraum oder einer der kleinen Räume mieten will?**

Wir haben eine Homepage errichtet, diese heisst: [www.burgtrotte.ch](http://www.burgtrotte.ch). Und überdies können Interessenten gerne Kontakt mit uns aufnehmen.

"Burg Hettlingen" lavierte Federzeichnung 1815 (Bestand 1742)



Im Innern der Ringmauer, alter Bestand  
Sepiazeichnung 1836-40  
Ludwig Schulthess



Ehemalige Burgtrotte mit Rinnumauer  
Sepiazeichnung 1836-40  
Ludwig Schulthess



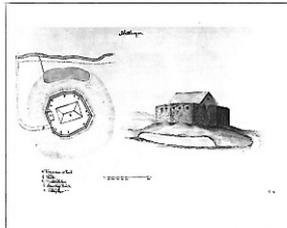
## Ein geschichts-trächtiger Ort

Das Gebäude ist eine Wucht: Die Trotte steht auf dem Areal einer ehemaligen Wasserburg des 12. Jahrhundert, hat wunderschöne Mauern, ein altertümliches Tor und versprüht viel altertümlichen Zauber. Gekauft hat Silvia Zindel die Burgtrotte 2014 von Martin

Farner, FDP-Kantonsrat und Oberstammer Gemeindepräsident sowie seiner Frau Eveline Farner-Brandenberger. Die Familie Farner hatte erst selbst Wohnungen einbauen wollen, kam aber wieder davon ab und schrieb die Trotte zum Verkauf aus.

Wie alt genau die Burgtrotte ist, weiss niemand genau. Die Papiere gehen zurück auf 1241. Damals gehörte sie einem Hettlinger, wechselte danach aber mehrfach die Hand. Aus alten Papieren und Zeichnungen weiss man, dass ein Wassergraben die Burg umgab, dass der Zugang über eine steinerne Brücke erfolgte, ein mehrgeschossiger Fachwerkvorbau das

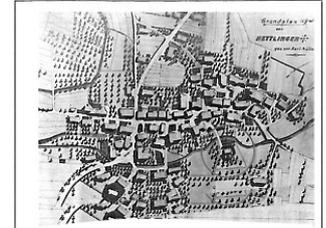
Burg Hettlingen Grundriss und Ansicht um 1870  
Federzeichnung H. Zeller Werdmüller



Ansicht von Norden Foto 1916



Grundplan von Hettlingen Carl Müller um 1870



Tor bildete und um den festen Wohnturm sich eine dicke Mauer zog. Fest steht auch, dass 1752 Salomon Bodmer aus Wülflingen den Wohnturm abbrechen liess und an dessen Stelle die Trotte errichtete, um dort den hauseigenen Wein und Most zu lagern. Im 19. Jahrhundert diente die Umfassungsmauer als Steindepot, bis sie 1880 vollständig abgetragen wurde. Ein letzter Abschnitt des Wassergrabens wurde bei der Korrektur des Dorfbachs um 1920 trockengelegt.

Ab Oktober 2016 soll sie nun als mehrfachnutzbares, historisches Gebäude genutzt werden. Umgebaut hat sie der Winterthurer Architekt Kaspar Zwicky. Die Verwaltung läuft über Inhaberin und Immobilienspezialistin Silvia Zindel. Zukünftig sollen in der privaten Mehrzweckanlage verschiedene private und öffentliche Events und verschiedene Kurse stattfinden. «Mein Wunsch ist es, dass die Trotte und deren Mehrzweckräume möglichst vielfältig genutzt werden und die Hettlinger so einen Gewinn eines Mehrangebots an Kursen und eines kleinen Bistros haben», erklärt Silvia Zindel.

*Interview: Annelies Friedli*



## Ein Fest am «Tag der offenen Tür»

Am 1. Oktober von 12 bis 18 Uhr präsentieren Silvia Zindel und Kaspar Zwicky am Tag der offenen Tür die neu renovierte Burgtrotte am Bachweg 11 mit einem Fest. Neben der Besichtigung der Trotte und den Erläuterungen von Silvia Zindel und Kaspar Zwicky, worauf beim Umbau alles geachtet wurde und was in der Trotte in Zukunft alles laufen wird, lädt Silvia Zindel die Interessenten zu kleinen Köstlichkeiten und Getränken inklusive einem Kinderprogramm mit «Mister Baloon» ein.



### Duo Carouge

Lena Schmidt, Piano und Larissa Bretscher, Gesang  
spielen Altbekannte Chansons  
**Sonntag, 16. Oktober 2016**  
Zelglitrotte Hettlingen

### Kunsthandwerks-Ausstellung

**Samstag, 12. bis Sonntag 27. November 2016**  
Zelglitrotte Hettlingen

### Silberbüx «KNALL UF FALL»

Familienkonzert  
**Mittwoch, 16. November 2016, 14.00 Uhr**  
Mehrzweckhalle Hettlingen

### Die schwarze Spinne

Das Theater Kanton Zürich spielt das Freilichttheater  
**Samstag, 10. Juni 2017**  
Schulanlage Halden Seuzach

Allfällige Fragen über die Theater-Veranstaltungen  
beantwortet Ihnen gerne:  
Frau Lilly Zingg, Tel. 052 316 35 62

## Unsere Küche war in die Jahre gekommen.



## Darum haben wir sie auf Vordermann gebracht.

Neue Abdeckungen, moderne und energieeffiziente Geräte, ein neues Kochfeld, helle Fronten – unsere Küche sieht aus wie neu. Mit Kompetenz und viel Liebe zum Detail haben die Küchenumbau-Spezialisten aus Elgg unsere Vorstellungen von A bis Z perfekt umgesetzt:

- Individuelle Planung nach Mass, professionelle ELIBAG-Kundenberatung
- ELIBAG-Umbauservice mit Preis- und Qualitätsgarantie
- 100% Eigenproduktion inkl. Montage durch 50-köpfiges Team mit 7 Lehrlingen
- Schweizer Geräte mit Schweizer Garantie, zuverlässige Betreuung auch nach dem Kauf

# ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen  
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH  
Tel. 052 368 61 61, [www.elibag.ch](http://www.elibag.ch)  
Fax 052 364 33 83, [info@elibag.ch](mailto:info@elibag.ch)

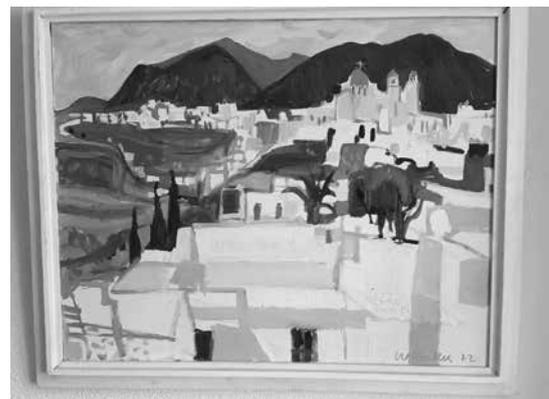
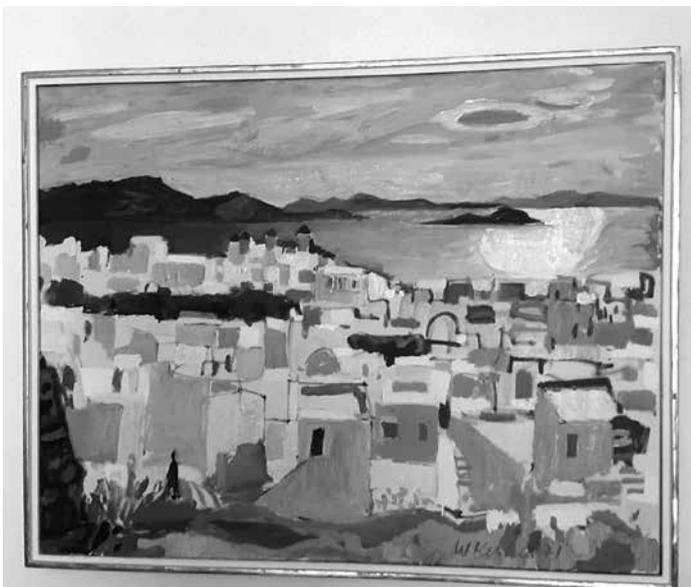


## Ölbilder Mykonos vom Hettlinger Kunstmaler Walter Kerker zu verkaufen:

Bild 1: L 100 cm / H 77 cm mit Rahmen L 104 cm / H 82 cm Preis CHF 6'000  
Bild 2: L 74 cm / H 57 cm mit Rahmen L 84 cm / H 70 cm Preis CHF 2'000

Bitte richten Sie Ihre Anfragen an:

Dietmar Gajdos, Mail-Adresse [dgajdos@hispeed.ch](mailto:dgajdos@hispeed.ch), Telefon 079 400 56 72





## Mehr grüner Wohlstand – GLP Seuzach-Hettlingen-Dägerlen wird fünf Jahre alt

Nach über 50 GLP-Treffen, fünf Wahlkämpfen, einem Dutzend Standaktionen, zahlreichen Anfragen und Wortmeldungen an Gemeindeversammlungen sowie vielen Gesprächen mit BürgerInnen und Behörden war es am 2. Juli 2016 Zeit für einen Zwischenhalt: Die Grünliberale Partei Seuzach-Hettlingen-Dägerlen hat ihren fünften Geburtstag gefeiert.

In der Zelglitrotte Hettlingen haben wir auf das erfolgreiche Bestehen unserer GLP-Sektion angestossen. Mitgefeiert haben auch unser GLP-Kantonsrat Christoph Ziegler aus Elgg, unsere Bezirkspräsidentin Beatrice Hasler aus Wiesendangen und Madeleine Oelen, Leiterin der GLP-Ortsgruppe Hettlingen.

Die Festredner haben den starken Teamgeist der Sektion, den beständigen Einsatz und den fairen Umgangston in der politischen Alltagsarbeit hervorgehoben. Mit klaren Voten haben wir an Gemeindeversammlungen, Vernehmlassungen und öffentlichen Veranstaltungen teilgenommen. «Mehr grüner Wohlstand» lautete das allgemeine Ziel. Erreichen wollten und wollen wir es, indem wir mitreden, mitarbeiten und mitbestimmen – und zwar liberal, mit Freude und Anstand.

Die ersten fünf Jahre GLP zeigen: Diese Mischung ist gut angekommen. In Wahlen schneidet die GLP in unseren Gemeinden meistens überdurchschnittlich gut ab. Madeleine Oelen ist in Hettlingen schon 2014 in die RPK gewählt worden. Unsere Homepage [hettlingen.grunliberale.ch](http://hettlingen.grunliberale.ch) hat sich als Informations-

plattform für lokale Sachthemen etabliert. Vor allem: unsere Anträge und Vorschläge werden aufmerksam angehört – und finden erfreulich oft Mehrheiten.

Zurück zur Jubiläumsfeier in der Zelglitrotte: sie wurde zu einem gemütlichen Sommerfest für Jung und Alt. Beim Grillieren, Spielen und Singen konnte man neue Leute kennenlernen oder mit Altbekannten in Erinnerungen schwelgen. Für alle Fussballfans haben wir ab 21 Uhr noch das EM-Viertelfinal Deutschland–Italien gezeigt. Das unglaublich spannende Elfmeterschüssen mit mehreren, verpassten Chancen auf beiden Seiten hat uns alle fasziniert.

Chancen wahrnehmen, statt sie zu verpassen: Das nehmen wir uns für die nächsten fünf Jahre vor. Unsere drei Dörfer sind keine Inseln. Wir sind eingebunden im Kanton Zürich, in der Schweiz, in der Welt. Daraus entstehen Risiken – und Chancen. Wir wollen diese Chancen entschlossen packen und die Zukunft mutig mitgestalten.

Dabei achten wir auf den verantwortungsvollen Umgang mit Mensch, Natur und Umwelt. Wir setzen uns für eine gerechte Gesellschaft ein – dafür braucht es sowohl individuelle Eigenverantwortung wie auch gegenseitige Solidarität. Wir unterstützen eine nachhaltige und ökologische Wirtschaft. Unsere Ziele und Werte vertreten wir mit Anstand und bewahren im demokratischen Wettstreit den Respekt für andere Meinungen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung auf diesem Weg!

*Konrad Wepfer,*

*Präsident GLP Seuzach-Hettlingen-Dägerlen*



Liberal, mit Freude und Anstand politisieren: Madeleine Oelen (Leiterin Ortsgruppe Hettlingen), Christoph Ziegler (Kantonsrat), Christian Bärtschi (Solarprojekte), Beatrice Hasler (Bezirkspräsidentin), Konrad Wepfer (Sektionspräsident).



### Wer will schon eine «halbnackte» Autobahn? Klare Nachteile für Adlikon, Humlikon, Henggart, Hettlingen und Seuzach

Wer das Astra-Projekt für den A-4-Ausbau anschaut, reibt sich die Augen. Von Adlikon über Henggart, Hettlingen bis Ohringen soll es in Zukunft auf der Ostseite keine Erdwälle mehr geben – eine «halbnackte» Autobahn. Was für ein Rückschritt gegenüber der zweispurigen A 4 aus dem Jahre 1996. Damals legten die Strassenbauer grossen Wert auf eine sorgfältige Einkleidung der Strasse in unsere Landschaft – und ernteten Lob und Anerkennung.

Worum geht es? Gemäss Querschnitt für das vier-spurige Projekt soll auf der Höhe von Hettlingen der östliche Erdwall vollständig verschwinden. An seiner Stelle werden neu zwei Fahrspuren und ein Pannestreifen gebaut. Weil die Autobahn künftig höher liegt als das gewachsene Terrain, braucht es eine zwei bis drei Meter hohe Böschung zum Ackerland **hinunter**. Der Verkehr wird sozusagen auf einer erhöhten Bühne an unserem Dorf vorbei rollen, einsehbar von jedem Hügel oder von jedem höheren Haus.

Ähnlich wie in Hettlingen soll sich die A 4 auf mehreren Abschnitten zwischen Winterthur-Nord und Adlikon der Umwelt und den Anwohnern «halbnackt» präsentieren, also ohne die bewährten Erdwälle auf der Ostseite. Die Nachteile sind gravierend und betreffen Auge, Nase und Ohr:

- Der Verkehr auf allen vier Fahrspuren wird von Osten her von weitem einsehbar sein.
- Die Abgase werden sich ohne Hindernis und Vegetationsfilter bodennah ausbreiten.
- Der Lärm von Reifen und Motoren wird sich ungehindert ausdehnen – insbesondere dort, wo die Autobahn wie in Hettlingen erhöht ist gegenüber dem gewachsenen Terrain.
- Es gehen Naturflächen und -korridore verloren, die sich den Erdwällen entlang gebildet haben.

Warum will das Astra überhaupt auf die Erdwälle verzichten? Obwohl ich zahlreiche Dokumente zum A-4-Projekt studiert habe, vermisse ich eine überzeugende Antwort. Das Astra plant eine Geländeaufschüttung bei Adlikon, um dort die Landschaft zu optimieren. Daher drängt sich die Vermutung auf, dass wegen der sogenannten Massenbilanz mit dem Aushub auch die Erdwälle bei Hettlingen abgetragen und verschoben werden sollen.

Fast entschuldigend schreibt das Astra, die Erdwälle seien wegen des Lärmschutzes gesetzlich nicht zwingend nötig. Das hiess es auch schon 1996. Trotzdem

hat man damals die Erdwälle gebaut, und zwar aus mehreren Gründen: Als Einkleidung der Autostrasse in die Landschaft, als Schutz gegen Sicht auf den Verkehr, als Lärmdämpfung und zur Durchmischung der Abgase. Schliesslich waren die Erdwälle auch willkommene Korridore für die vernetzte Natur.

Sogar das Astra scheint nicht ganz überzeugt vom Abbau der Erdwälle. So heisst es im Teilbericht 44 zum Ausführungsprojekt: *«Diese begrüneten und zum Teil bestockten Erdwälle verhindern auf den meisten Teilabschnitten wirkungsvoll den Einblick auf die Strasse und den darauf rollenden Verkehr. Beispielhaft erwähnt für andere Abschnitte wird die Situation westlich von Hettlingen. Zwischen dem Kaiserbuck und der Querung des Wiesenbaches verläuft die Strasse heute zwischen markanten Erdwällen. Die Strassenanlage und der Verkehr sind dadurch optisch nicht wahrnehmbar.»* Danke, Astra, klarer kann man es nicht formulieren.

Was tun? Es ist wichtig, das Astra heute wieder auf die Tugenden zu verpflichten, die seinerzeit für den Bau der zweispurigen A 4 gegolten haben. Damals gab es im ganzen Weinland erbitterten Widerstand gegen eine Autobahn ohne angemessene Rücksicht auf Anwohner, Land und Natur. Nach langem Hin und Her ist so die immissionsarme Autostrasse gebaut worden, die sich erfreulich gut in die Landschaft integrierte.

Heute – 2016 – geht es um den Ausbau der A 4 von zwei auf vier Spuren, damit der Engpass zwischen Amdelfingen und Winterthur verschwindet. Dieses Ziel ist nicht umstritten. Doch muss sich Hettlingen zusammen mit den anderen Gemeinden der A 4 entlang wehren. Denn das Astra will die damals ausgehandelte Lösung für Mensch, Umwelt und Natur in wichtigen Punkten nicht mehr einhalten.

Die GLP Hettlingen hat deshalb an der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2016 die Gründung einer Task Force A 4 vorgeschlagen. Diese Idee ist in der Zwischenzeit umgesetzt worden. Die Task Force hat sich im Juli und August schon zweimal getroffen und bringt die Hettlinger Interessen mit vielfältigen Aktionen und auf verschiedenen Kanälen in den Entscheidungsprozess ein.

Indirekt hat die Task Force dabei vom Zürcher Regierungsrat Unterstützung erhalten. Nur schon im Bezug auf den Lärmschutz macht der Regierungsrat grosse



**... da wäre noch!**  
*Diverses aus unserem Gemeindeleben ...*



*Hoher Ausbaustandard – auch für Landschaft und Anwohner: «Zwischen dem Kaiserbuck und der Querung des Wiesenbaches verläuft die Strasse heute zwischen markanten Erdwällen. Die Strassenanlage und der Verkehr sind dadurch optisch nicht wahrnehmbar.» (Zitat aus dem Astra-Teilbericht 44)*

Vorbehalte. Er schreibt in seinem Bericht ans UVEK, welches die Bewilligungsbehörde für das Astra-Projekt ist: *«Das vorliegende Ausführungsprojekt ist unserer Ansicht nach **noch nicht umweltverträglich**. Insbesondere muss das Projekt auf allen Abschnitten lärmschutzrechtlich als Neuanlage qualifiziert werden.»*

Diese Einschätzung des Regierungsrates heisst nicht, dass wir Hettlinger die Hände in den Schoss legen können. Im Gegenteil: in den nächsten Tagen sollte das Astra die Einwendungen beantworten, die nach der Projektauflage im Februar/März 2016 eingegangen sind. Mit diesen offiziellen Antworten beginnt eine nächste Runde, die eine Verbesserung des Ausbauprojektes bringen muss. Also heisst es wieder: Zupacken – Task Force, Bevölkerung, Gemeinderat! Die GLP Hettlingen macht gerne mit.

Das Ziel ist klar: trotz Ausbau der A 4 das heutige Schutzniveau – Sicht, Luft, Lärm, Natur – für 3000 HettlingerInnen mindestens halten. Also sicher etwas Besseres bauen als eine «halbnackte» Autobahn!

Mit freundlichen Grüssen  
Konrad Wepfer  
GLP Hettlingen

## **N4 Ausbau / Neubau – Lärmimmissionen und dicke Luft für Hettlingen!**

Wie die drei Anfragen an der letzten Gemeindeversammlung gezeigt haben wird Hettlingen durch den Aus- und Neubau der N4 mit bedeutenden Lärm- und Schadstoffimmissionen belastet, wenn die bisherigen Erdwälle, wie vom ASTRA geplant, nicht mehr aufgeschüttet werden.

Im Umweltverträglichkeitsbericht sollen die ostseitigen Erdwälle aus Gründen des Lärmschutzes nicht erforderlich sein bzw. nicht mehr erstellt werden.

Die heutige starke Lärmentwicklung auf der N4 dringt trotz Erdwällen bis ins Dorf vor, was im Falle der dann vierspurigen Fahrbahn mit noch mehr Verkehr und Stausituationen erheblich zunehmen wird. In Bezug auf die Luftbelastung hilft der bestehende, begrünte Erdwall viele der Immissionen abzufangen oder in höhere Luftschichten zu leiten, wo eine bessere Verwirbelung stattfindet. Sollte der Erdwall entfallen, werden die Schadstoffe bodennah und konzentrierter ins Dorf geblasen. Von diesen beiden Belastungen ist die gesamte Einwohnerschaft von Hettlingen betroffen. Entsprechend wird ein breit abgestütztes Engagement erforderlich sein, um den Status Quo zu erhalten und allenfalls zu verbessern.

Hier ist nun der Gemeinderat gefordert, einen entsprechenden Antrag an ASTRA und UVEK auszuarbeiten und zu stellen, wobei dieser eine parteiübergreifende Unterstützung auch durch die Vereine und Stimmbürger verdient.

Weitere Informationen erfolgen über die Hettlinger Zytig.

*Dietmar Gajdos, Hettlingen, dgajdos@hispeed.ch*



## Weihnachtspäckli für Kinder in der Ukraine, Moldawien und Rumänien – Sammlung von Hilfsgütern

Die Weihnachtspäckli aus der Schweiz lösen eine Dankbarkeit und Freude aus, die kaum in Worten zu fassen ist. Sie sind ein Zeichen der praktischen Nächstenliebe und brachten letztes Jahr über 90'000-mal Hoffnung zu den ärmsten Einwohnern.

Das Hilfswerk „Licht im Osten“ bringt die Hettlinger Päckli und Hilfsgüter zu den lokalen Partnern.

### Paket für Kinder

Bitte verwenden Sie eine stabile Kartonschachtel (ca. 40 x 30 x 20), packen Sie diese in Geschenkpapier ein und vermerken Sie auf einem Aufkleber:

**«Mädchen» oder «Junge»  
sowie Alter «2–7 Jahre» oder «8–16 Jahre»**

- ✓ Schokolade, Kekse
- ✓ Bonbons, Gummibärchen
- ✓ Zahnpasta, Zahnbürste
- ✓ Seife, Shampoo
- ✓ 2 Notizblöcke oder Schulhefte
- ✓ Kugelschreiber, Bleistifte, Radiergummi, Spitzer
- ✓ Farb- und/oder Filzstifte
- ✓ 2–3 altersgerechte kleine Spielzeuge wie Plüschtier, Spielauto, Ball, Seifenblasen, Puzzle
- ✓ evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Alle Lebensmittel und Hygieneartikel nur in Originalverpackung! Shampooflaschen zusätzlich mit einem Kleber vor dem Auslaufen schützen.

Bitte packen Sie ausschliesslich die aufgelisteten Produkte in die Päckli. Nur so kommen diese ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.

## Sammelgut

- ✓ **Textilien:** gewaschene, gut erhaltene Damen-, Herren- und Kinderkleider für Sommer und Winter, Mäntel, Bettwäsche, Wolldecken
- ✓ **Schuhe:** saubere Damen-, Herren- und Kinderschuhe
- ✓ **Schulartikel:** Schulthek, Etais, Hefte, Bleistifte, Farbstifte, Radiergummis, Spitzer etc.
- ✓ **Diverses:** Bananenschachteln, Koffer, Velos, Kinderwagen in gutem Zustand, Kinderbetten zusammengebunden, Lesebrillen, Spitexartikel
- ✗ **Keine Spielsachen und Plüschtiere**

**Beiträge an die Transportkosten nehmen wir gerne entgegen.**

## Abgabetermine für Sammelgut und Päckli

**Montag, 14. November 2016:**  
09.00–11.00 Uhr, 17.00–19.00 Uhr

**Dienstag, 15. November 2016:**  
09.00–11.00 Uhr, 17.00–19.00 Uhr

**Adresse:**  
Gemeindesaal  
Stationsstrasse 2  
8442 Hettlingen

Am Montagmorgen, 14. November, haben Sie die Möglichkeit einen Teil für die Päckli beizusteuern wie Schokolade, Kekse, Süssigkeiten, Hygieneartikel, Hefte und Farbstifte. Wir werden dann die Päckli zusammenstellen.

Herzlichen Dank, dass Sie auch dieses Jahr wieder mithelfen, vielen Kindern Freude zu bereiten!

**Für das OK-Team  
Angela Menzer (079 511 74 85)**



## Rückblick auf die KIWO 2016

Unter dem Thema «Natur» fand vom 15.–19. August unsere bereits 3. Kinderwoche (KIWO) statt. Die ganze Woche über war das Gelände der reformierten Kirche von fröhlichem Lachen, Singen und Schwatzen erfüllt. Die 40 Kinder und mehr als 25 Leiter und Hilfsleiter erlebten die Natur auf vielfältigste Weise. Nebst vielen Gruppenaktivitäten konnten die Kinder aus ganz unterschiedlichen Workshops auswählen.

Biken, Löffel schnitzen und ausbrennen, Töpfeln, Tierspuren suchen, Filzen, Rollerbladen, Freispiel im Wald; – es war für jeden etwas dabei.

Ein grosses Dankeschön an alle Haupt- Hilfs- und Tagesleiter, an alle, die einen Workshop angeboten haben und an das Küchenteam, das uns wieder so verwöhnt hat. Nur durch euch alle konnte diese Woche so ein Erfolg werden!

*Für das KIWO-Team, Maja Baiker & Severin Oesch*



*Beim Werken und Spielen im Wald,*



*beim Herstellen und anschließenden Ausprobieren der selbstgebastelten Wasserräder und Schiffchen,*



*überall stand der Spass, das Miteinander und das Erleben der Gemeinschaft im Zentrum.*



*Es war einfach eine tolle Woche mit rundum zufriedenen Kindern!*

**Auch unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden der dritten Gruppe gratulieren wir und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Weg!**

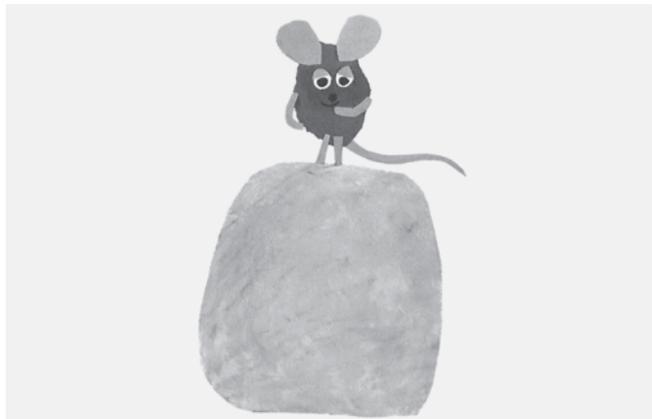


*Oben: Pfrn. Esther Cartwright, Simon Schwager, Alina Dobler, Michael Prager, Mara Müller, Elia Steger, Nik Rütimann, Amira Oberli, Pfr. Severin Oesch.*





## «Erntedank-Spezial»



- **Sonntag, 4. September 2016, 15.00 Uhr, Kirche, mit anschl. Suppenessen**

In der Wuselchile feiern wir alle miteinander: kleinere und grössere Kinder und ihre Eltern, Grosseltern und alle, die mitwuseln möchten!

Wir feiern «Erntedank-Spezial». Speziell ist, dass die ganze Familie beim Feiern zusammenbleibt. Speziell ist auch, dass wir das nahende Erntedankfest bereits etwas vorausfeiern. Miteinander hören wir die Geschichte der Maus Frederick, die im Herbst ganz andere Vorräte einsammelt als alle anderen.

Anschliessend gibt es Suppe und Wienerli für alle.

*Das Wuselchile-Team: Annet Breitschaft, Esther Zulauf, Karin Ciernioch und Severin Oesch*

## plug in:gottesdienst – Weit, weit weg!



**Freitag, 30. September 2016, 19.30 Uhr**

Es sind wieder alle herzlich willkommen um 19.30 Uhr in der Kirche Hettlingen. Diesmal haben wir einen 'special guest'! Matthias Trüb hat letztes Jahr das Velo gepackt und ist von Hettlingen nach Indien gefahren. Eine unglaubliche Reise! Im plugin erzählt er uns von seinem Abenteuer. Ein faszinierender Bericht und eindruckliche Fotos, die man nicht verpassen darf!

*Pfr. Severin Oesch*

## FinkeZwitschere – Eltern-Kind-Singen



**Singen – Musik machen – sich bewegen – neue Kontakte knüpfen – gemeinsam Spass haben ...**

Im FinkeZwitschere lernen die Kinder traditionelle und neue Kinderlieder kennen. Verse, Rhythmus, Bewegung und Tänze ermöglichen dem Kind Erfahrungen mit allen Sinnen. Auch Tischlieder, gesungene Gebete und Lieder zu christlichen Festen gehören dazu. Und natürlich gibt es immer einen gemeinsamen Znüni.

**Wer:** Kinder von 0 bis 4 Jahren und ihre Bezugspersonen

**Wann:** Jeweils 14-täglich am Dienstagmorgen von 9.00 – 10.00 Uhr (bei Bedarf gibt es eine zweite Gruppe von 10.00 – 11.00 Uhr an)

**Wo:** Im Dachstock der Pfarrschür in Hettlingen  
Kosten: CHF 30.– für das gesamte Semester.

**Daten** von September bis Dezember 2016:  
6.9. / 20.9. / 4.10. / Herbstferien  
25.10. / 1.11. / 15.11. / 29.11. /  
13.12. / Weihnachtsferien

Wir freuen uns auf zahlreiche singfreudige Kinder und ihre Eltern oder Bezugspersonen!

*Das FinkeZwitschere-Team:  
Christa Toribio, Yvonne Giger Kern & Esther Zulauf*

Für Rückfragen und Anmeldung:  
Esther Zulauf, Tel. 076 585 22 34,  
esther.zulauf@zh.ref.ch



## «Chile-Lauf-Träff»



### Ein Neueinstieg für geübte Joggerinnen und Jogger ist immer noch jederzeit möglich

Am 23. August, 18.30 Uhr startete das wöchentliche Lauftraining wieder.

Wir «joggen» zusammen in mässigem Tempo 6–8 km pro Abend. Um den Körper vorzubereiten, machen wir vor jedem Lauf ein Warm-up und üben Lauftechnik. Nach jedem Lauf gehört ein Cool down mit Stretching-Übungen dazu. Wer jetzt noch einsteigen und sich zusammen mit uns auf den 10 km-Lauf im November vorbereiten möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

Wenn man schon etwas geübt ist im Joggen, steht dem Einstieg in unsere Gruppe nichts im Wege. Die Kosten pro Training sind CHF 10.– und fliessen vollumfänglich in den Kinder- und Jugendfonds zur Finanzierung der gemeindeeigenen Pfarrstelle von Pfr. Severin Oesch. Der Spendenstand der Laufgruppe ist zum jetzigen Zeitpunkt bei CHF 1'500.–!

Wer sich angesprochen fühlt, kann sich gerne mit Regina Surbeck, der Leiterin des Lauf-Träffs (078 774 85 50), in Verbindung setzen oder einfach am Dienstagabend um 18.30 Uhr zum Treffpunkt bei der Kirche kommen.

Wir würden uns auf jeden Fall über neue Teilnehmende freuen!

*Oben: Die Leiterin des Chile-Lauf-Träffs, Regina Surbeck, in Aktion!*

## Waldgottesdienst Hettlingen/Henggart



■ Sonntag, 11. September 2016, 10.00 Uhr

### Bei Müllers Hütte im Hettlinger Wald

(Veloweg nach Henggart – Beschilderung beachten!)

Bei Schlechtwetter: Kirche Henggart

Tel. 052 212 14 46 Auskunft Samstag ab 17 Uhr

Draussen im Wald, nahe der Natur, feiern wir Gottesdienst und Taufe.

Wir feiern gemeinsam mit den beiden reformierten Kirchgemeinden Henggart und Hettlingen.

Im Anschluss gibt es ein grosses Feuer. Wer möchte, kann Mitgebrachtes grillieren. Für Spontane stehen einige Würste zum Selbstkostenpreis zur Verfügung.

*Pfr. Oliver Baumgartner und Pfr. Severin Oesch*

## Stubete in der Pfarrschür!



Die Stubete-Saison startet wieder!

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein!

*Claire Kern & Christine Müggler*

**4. Oktober**

**1. November**

**6. Dezember**

Jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr in der Pfarrschür.

## Ökumenischer Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Betttag mit gemeinsamem Abendmahl



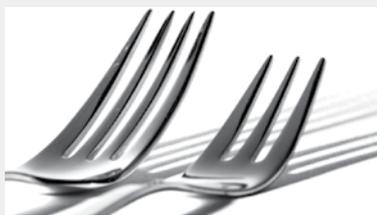
■ 18. September 2016, 10.00 Uhr, Kirche

Mit dem Cantus Sanctus (Leitung: Trevor J. Roling)

Der Ruf nach Toleranz ist in letzter Zeit immer öfter zu hören. Wir Christinnen und Christen sollen tolerant sein. Frommer Wunsch oder Notwendigkeit? Am eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag beschäftigen wir uns mit der Toleranz.

*Pfr. Beat Auer & Pfr. Severin Oesch*

## NEU: Ökumenischer Mittagstisch für alle Hettlinger Seniorinnen und Senioren



■ Donnerstag, 6. Oktober 2016  
12.00 Uhr in der Pfarrschür

Herzlich eingeladen sind alle, die Kontakt und Begegnung schätzen und gemeinsam etwas Feines essen wollen. Die Mahlzeit kostet CHF 15.00. Auf Wunsch organisieren wir gerne einen Fahrdienst.

Anmeldungen bis vorangehenden Dienstag bei Cornelia Kaspar, Kirchenpflegerin, Tel. 052 301 11 62

reformierte  
kirche hettlingen



## «Reine Männersache» – Chorprojekt für Männer



**Achtung: Probedaten haben geändert!!!**

**Probedaten:** Dienstag, 13. & 27. September. 2016  
20.00–22.00 Uhr, Kirche  
Samstag, 1. Okt. 2016  
9.30–11.30 Uhr, Kirche

**Gottesdienst:** Sonntag, 2. Oktober 2016,  
10.00 Uhr, Kirche

Auch dieses Jahr soll die wunderschöne Tradition der gregorianischen Choräle wieder aufleben! Männer allen Alters sind eingeladen, unter der Leitung von Christian Ringendahl dreimal zu proben und im Gottesdienst aufzutreten.

Anmeldung bis 13. September 2016 bei:  
Pfr. Severin Oesch, Kirchsteig 7, 8442 Hettlingen  
Tel. 052 212 14 46, severin.oesch@zh.ref.ch

## Erntedank-Gottesdienst mit Taufe



- **Sonntag, 25. September 2016, 10.00 Uhr, Kirche**  
Mit dem Singkreis Hettlingen (Leitung: Rico Zela)

Der Singkreis – unterstützt von diversen Instrumentalisten – singt Schöpfungspsalmen von Peter Roth.

Anschliessend findet unser beliebter Verkauf von Erntedankgaben statt.

Danke, wenn auch Sie etwas für den Verkauf aus Ihrer Küche, Ihrem Garten oder Hof beisteuern.

*Pfr. Peter Arnold*

## Wir freuen uns über Ihre Erntedank-Gaben



Wie jedes Jahr bitten wir um Gaben aus Küche, Hof und Garten, wie Brot, Früchte, Blumen, Gemüse, Kuchen, Guetzli, getrocknete Bohnen und Früchte, Konfitüren etc. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Die Gaben werden anschliessend an den Gottesdienst zugunsten der «Ländlichen Familienhilfe des Kantons Zürich» verkauft. Diese Organisation schickt Helferinnen in bäuerliche Familien, die durch den Ausfall der Mutter in Not geraten sind.

**Bitte bringen Sie Ihre Gaben am Samstag, 24. September zwischen 13.30 und 16.00 Uhr in die Kirche! Ganz herzlichen DANK!**

## Wer macht mit beim Krippenspiel?



Mit dem Weihnachtsspiel «De Zimmermaa isch immer daa» von Andrew Bond schauen wir Josef in seiner Werkstatt zu. Was so ein Zimmermann alles zu tun hat! Und dann wird auch noch Maria schwanger ...

Für die Aufführungen vom 10./11. Dezember gibt es wieder viele Rollen zu besetzen. Alle Kinder ab dem 2. Kindergarten sind eingeladen mitzumachen. Dieses Jahr begleitet uns die junge Schauspielerin Esther Betschart und übt mit uns das Krippenspiel!

### Die Probedaten sind:

Mittwoch, 26. Oktober	15.00 – 17.00
Mittwoch, 2. November	15.00 – 17.00
Samstag, 12. November	9.00 – 11.30
Mittwoch, 16. November	15.00 – 17.00
Mittwoch, 23. November	15.00 – 17.00
Samstag, 26. November	9.00 – 11.30
Mittwoch, 30. November	15.00 – 17.00
Mittwoch, 7. Dezember	<b>14.00 – 17.00 Uhr</b> <b>(Hauptprobe)</b>
Samstag, 10. Dezember	16 Uhr (Vorprobe) 17 Uhr Aufführung
Sonntag, 11. Dezember	16 Uhr (Vorprobe) 17 Uhr Aufführung

Wir freuen uns auf dich!

*Für das Krippenspieltteam: Esther Zulauf,  
Monika Abegg, Esther Betschart & Severin Oesch*

Anmeldung direkt auf unserer Homepage:

[www.ref-hettlingen.ch](http://www.ref-hettlingen.ch)

Weitere Infos: Pfr. Severin Oesch,

[severin.oesch@zh.ref.ch](mailto:severin.oesch@zh.ref.ch), 052 212 14 46



## Benefiz-Filmabend mit Tapas und Paella!



- **Freitag, 4. November 2016, Pfarrschüür  
Türöffnung und Apéro 18.30 Uhr  
Gönnerpreis CHF 75.- / Person\***

Lassen Sie sich einen Abend lang verwöhnen und geniessen Sie einen unterhaltsamen Film (Deutsche Fassung) mit Apéro, feinen spanischen Köstlichkeiten und Desserts.

Der Erlös kommt vollumfänglich der Unterstützung der «Alternativen Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit der Kirche Hettlingen» zugute.

\* inkl. Apéro, Abendessen, Getränke (ausgenommen alkoholische Getränke), Dessert, Film

*Das Vorbereitungsteam: Monika Abegg,  
Sabina Maiocchi, Jan Prager & Thomas Schenkel*

Anmeldung bis 28. Oktober 2016 an Sekretariat:  
nadjanaef@zh.ref.ch oder 052 301 12 81

## Alternative Finanzierung: wir sammeln weiter!

Pfarrer Severin Oesch arbeitet seit Sommer 2013 in unserer Gemeinde. Er hat die Wuselchile ins Leben gerufen. Er organisiert Jahr für Jahr die Kinderwoche und findet begeisterte Jugendliche zum Helfen. Er gestaltet den plug in, den anderen Gottesdienst für junge Menschen. Er hält den Kontakt mit ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden und verweist mit ihnen für ein Weekend. Er macht noch vieles mehr, aber dies ist das Wichtigste: Er findet einen vertrauensvollen Kontakt zu Kindern und Jugendlichen, gerade zu Jungen.

Dies tut er im Rahmen einer doppelten Anstellung: einer Projektergänzungspfarrstelle (50%), die vom kantonalen Kirchenrat jeweils für zwei Jahre bewilligt wird, und einer gemeindeeigenen Pfarrstelle (20%). Hier werden 15 Stellenprozente aus dem Jugendfonds finanziert, der aus Spenden geäufnet wird. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Manuele Calderan sorgt dafür, dass Jahr für Jahr mindestens CHF 15'000 zusammenkommen. Das Summer-Chilefäscht letztes Jahr, der Chile-Laufträff, jetzt der Film-Abend: alles Benefiz-Veranstaltungen zugunsten der Arbeit von Severin Oesch.

Wir werden vielleicht in Zukunft noch stärker auf Ihre Unterstützung angewiesen sein: Der Kirchenrat hat über die Verlängerung der Projektergänzungspfarrstelle für die Zeit Sommer 2017 bis Sommer 2019 zu befinden. Wir hoffen ganz fest auf eine Bewilligung, haben aber keine Garantie.

Deshalb freuen wir uns über jeden Beitrag auf das Konto des Jugendfonds/Projektspfarrstelle

PC 85-622830-5

IBAN CH57 0900 000 8562 2830 5

*Jacques-Antoine von Allmen,  
Co-Präsident der Kirchenpflege und Öffentlichkeitsarbeit*

## Verabschiedung



Eine intensive und bewegte Zeit geht für mich zu Ende. Wenn ich auf die letzten drei Jahre zurückschaue, erinnere ich mich vor allem an die vielen Momente, in denen ich mit Menschen aus unserer Kirchgemeinde in Kontakt gekommen bin. Beim Überbringen des Geburtstörtchens, im

FinkeZwitschere, in der Wuselchile, der Kinderwoche, beim Einüben des Krippenspiels, im Mädchentreff oder Jugendgottesdienst, überall stand die Begegnung im Zentrum. Es freut mich zu sehen, wie unsere Kirchgemeinde lebt und voller bunter Vielfalt ist.

Ich möchte allen danken, die mit mir zusammen Projekte entworfen und ausgeführt haben, die mich unterstützt, mich kritisiert, mit mir gelacht haben. Nur durch euch wurde die Realisierung so vieler Projekte überhaupt möglich!

*Maja Baiker*

## Neubeginn



Liebe Hettlingerinnen  
und Hettlinger

Ab dem 1. September 2016 werde ich die Familien-, Kinder- und Jugendarbeit in Ihrer schönen Kirchgemeinde übernehmen.

Mein Name ist Esther Zulauf, ich bin 46 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Schlatt bei Diessenhofen. Meine Familie ist ein wichtiger Teil in meinem Leben. Meine drei Kinder sind mittlerweile schon erwachsen. Mein erstes Enkelkind wurde dieses Jahr geboren.

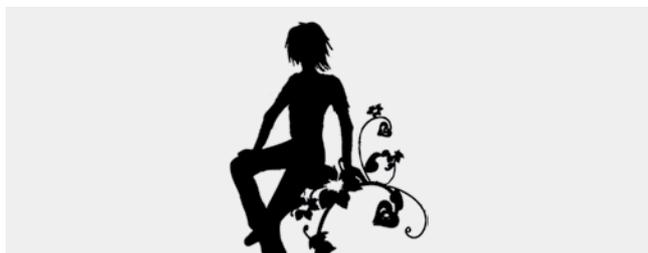
Ich verbringe gerne Zeit in meinem Garten und halte mich gerne in der Natur auf. Gerne betätige ich mich kreativ in ganz verschiedene Richtungen.

Familien- und Kinderarbeit begleiten mich schon viele Jahre. In einer Kirchgemeinde in Schaffhausen konnte ich mit einem Team eine auf Kinder orientierte Arbeit neu aufbauen und leiten. Vor kurzem habe ich meine Ausbildung zur Maltherapeutin abgeschlossen und besuche nun den weiterführenden Lehrgang zur Kunsttherapeutin.

Ich freue mich auf eine spannende Aufgabe mit vielen neuen Begegnungen. Vor allem freue ich mich, Sie, Ihre Kinder und Jugendlichen persönlich kennenlernen zu dürfen.

*Esther Zulauf*

*Bereich Kinder, Jugend und Familien*



### Mädchentreff «Für alle Girls ab der 6. Klasse»

- 2.9. Töpfern
- 16.9. Minigolf
- 23.9. Kochduell
- 7.10. Schmuckwerkstatt
- 11.11. plug in & Drinks
- 25.11. Adventskalender
- 9.12. Spiel- und Chlausabend
- 16.12. Weihnachtsbasteln

**Freitags von 19.00–21.00 Uhr**

Esther Zulauf,  
Bereich Kinder, Jugend & Familien  
Michèle von Allmen  
esther.zulauf@zh.ref.ch, 076 585 22 34

## Willkommen liebe Esther Zulauf!

Wir freuen uns sehr, dich als neue Mitarbeiterin im Bereich Kinder, Jugend und Familien in Hettlingen begrüssen zu dürfen. Du trittst zwar offiziell deine neue Stelle erst am 1. September an, hast aber schon einige Stunden Hettlinger Luft geschnuppert und Vorbereitungsarbeit geleistet.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir und wünschen dir einen guten, sonnigen und erfüllenden Start. Wir hoffen, dass du dich wohl fühlst bei uns und du unser Gemeindeleben mit vielen farbigen, kreativen und unvergesslichen Augenblicken bereichern wirst.

*Manuela Steger*

*Co-Präsidentin der Kirchenpflege und Personelles*

**Nur wer die Herzen bewegt, bewegt die Welt ...**

*Ernst Wiechert*

## September Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag	2.	19.00 Uhr	<b>Mädchentreff: Töpfern</b> Mit Esther Zulauf & Michèle von Allmen	Pfarrschüür
Sonntag	4.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Peter Arnold Maya Buchmann (Orgel) Kollekte: Evangelische Schulen Kirchenkaffee	Kirche
		15.00 Uhr	<b>Wuselchile: Fiire mit Gross und Chlii «Frederick»</b> Mit anschliessendem Suppenessen	Kirche
Dienstag	6.	9.00 Uhr	<b>FinkeZwitschere: Eltern-Kind-Singen</b> Gruppe 1: 9.00 – 10.00 Uhr Gruppe 2: 10.00 – 11.00 Uhr	Pfarrschüür
		18.30 Uhr	<b>«Chile-Lauf-Träff» mit Regina Surbeck</b>	Kirche
Freitag	9.	18.30 Uhr	<b>Jugendgottesdienst spezial: Coole Nacht</b> mit Severin Oesch & Esther Zulauf (bitte anmelden!)	Kirche
Sa–Sa	10.–17.		<b>Wander- und Genussferien</b>	Schruns (A)
Sonntag	11.	10.00 Uhr	<b>Waldgottesdienst</b> Pfr. Severin Oesch & Pfr. Oliver Baumgartner Wurst & Brot vom Feuer (siehe separate Ausschreibung)	Wald
Dienstag	13.	18.30 Uhr 20.00 Uhr	<b>«Chile-Lauf-Träff» mit Regina Surbeck</b> <b>Chorprobe 1: «Reine Männersache»</b> Bitte anmelden bei: severin.oesch@zh.ref.ch	Kirche Kirche
Mittwoch	14.	18.00 Uhr	<b>Jugendgottesdienst</b> 6. Klasse, mit Pfr. Severin Oesch	Kirche
Freitag	16.	19.00 Uhr	<b>Mädchentreff: Minigolf</b> Mit Esther Zulauf & Michèle von Allmen	Pfarrschüür
Sonntag	18.	10.00 Uhr	<b>Ökumenischer Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag mit Abendmahl</b> Mitwirkung: Cantus Sanctus (Leitung T.J. Roling) Pfr. Beat Auer & Pfr. Severin Oesch Regula Sutter-Ciampi (Orgel) Kollekte: Bettagskollekte Kirchenkaffee	Kirche
Dienstag	20.	9.00 Uhr	<b>FinkeZwitschere: Eltern-Kind-Singen</b> Gruppe 1: 9.00 – 10.00 Uhr Gruppe 2: 10.00 – 11.00 Uhr	Pfarrschüür
		18.30 Uhr	<b>«Chile-Lauf-Träff» mit Regina Surbeck</b>	Kirche
Freitag	23.	19.00 Uhr	<b>Mädchentreff: Kochduell</b> Mit Esther Zulauf & Michèle von Allmen	Pfarrschüür
Samstag	24.	13.30 – 16.00	<b>Abgabe Erntedankgaben</b>	Kirche
Sonntag	25.	10.00 Uhr	<b>Erntedank-Gottesdienst mit Taufe</b> Mitwirkung Singkreis (Leitung Rico Zela): «Schöpfungspsalmen von Peter Roth» Pfr. Peter Arnold Christian Ringendahl (Orgel) Kollekte: Ländliche Familienhilfe Anschliessend Verkauf von Erntedankgaben und Apéro Kinderhüeti	Kirche Pfarrschüür
		ab 9.30 Uhr		
Dienstag	27.	18.30 Uhr 20.00 Uhr	<b>«Chile-Lauf-Träff» mit Regina Surbeck</b> <b>Chorprobe 2: «Reine Männersache»</b> Bitte anmelden bei: severin.oesch@zh.ref.ch	Kirche Kirche
Freitag	30.	19.30 Uhr	<b>plug in:gottesdienst</b> mit Pfr. Severin Oesch	Kirche

Oktober

Samstag	1.	10.00 Uhr	<b>Chorprobe 3: «Reine Männersache»</b> Bitte anmelden bei: severin.oesch@zh.ref.ch	Kirche
Sonntag	2.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Mitwirkung Ad-hoc Chor: «Reine Männersache» Gesänge aus der gregorianischen Tradition (Leitung Christian Ringendahl) Pfr. Severin Oesch Kollekte: Malwerkstatt «Kachina», Winterthur Apéro Kinderhüeti	Kirche
Dienstag	4.	ab 9.30 Uhr 9.00 Uhr	<b>FinkeZwischere: Eltern-Kind-Singen</b> Gruppe 1: 9.00 – 10.00 Uhr Gruppe 2: 10.00 – 11.00 Uhr	Pfarrschüür
		14.00 Uhr	<b>Stubete</b> Mit Christine Mügler & Claire Kern	Pfarrschüür
Donnerstag	6.	18.30 Uhr 12.00 Uhr	<b>«Chile-Lauf-Träff» mit Regina Surbeck</b> <b>Ökumenischer Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren</b> Bitte anmelden bei C. Kaspar: 052 301 11 62	Kirche Pfarrschüür
Freitag	7.	19.00 Uhr	<b>Mädchentreff: Schmuckwerkstatt</b>	Pfarrschüür

## Immobilienverkauf mit Erfolgsgarantie – bei uns sind Sie in besten Händen

Nutzen Sie unsere umfassenden Marktkenntnisse und unser weitgespanntes Beziehungsnetz. Wir verkaufen Ihre Immobilie zum besten Preis.

**Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir führen Käufer und Verkäufer erfolgreich zusammen. Wann dürfen wir für Sie tätig werden?**

**Rufen Sie uns an. Wir freuen uns, Sie und Ihre Immobilie kennenzulernen.**

**Silvia Brunold**  
Inhaberin, Geschäftsleiterin



 **Brunold Immobilien**

Brunold Immobilien GmbH  
Kirchgasse 30  
Postfach  
CH-8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26  
Fax +41 52 335 13 27

info@brunold-immobilien.ch  
brunold-immobilien.ch

## Ihr Immobilienexperte



**Wollen auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen?**

Dank meinen zielgerichteten Verkaufsaktivitäten, dem hohen Engagement und dem RE/MAX-Netzwerk habe ich innert kürzester Zeit die passenden Käufer für diese und weitere Immobilien gefunden. Kaufen und verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum bestmöglichen Preis mit mir. Ich freue mich Sie kennenzulernen.

**Rainer Huber 079 127 50 50**  
**Ihr Makler mit Herz und Verstand!**



**HERBSTAKTION**  
**Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?**  
Fragen Sie mich! Ich bewerte Ihre Immobilie bis am 15. September 2016 **kostenlos**.





## Kath. Kirche Seuzach

Kath. Pfarramt St. Martin Seuzach

### September

### Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag	1.	10.30	Männerverein St. Martin Stammtisch	Rest. Chrebsbach, Seuzach
Donnerstag	1.	12.00	ökumenischer Mittagstisch Hettlingen	Pfarrschür Hettlingen
Samstag	3.	10.00	Fiire mit de Chliine	Katholische Kirche, Seuzach
Dienstag	6.	11.45	Kath. Frauenverein Seuzach, Mittagstisch für Jung und Alt	Café Meier, Seuzach
Donnerstag	8.	10.15	Wortgottesdienst	Alterszentrum im Geeren
Sonntag	11.	9.30	ök. Gottesdienst zum Seuzifäscht	Festgelände
Freitag	16.	13.00	Kath. Frauenverein Seuzach: Wandergruppe	Treffpunkt: Bhf Seuzach
Sonntag	18.	10.00	ök. Betttagsgottesdienst	Hettlingen
Dienstag	20.	19.30	Firmkurs Plenum	Wiesendangen
Samstag	24.	18.00	Eucharistiefeier zum Erntedank	Hettlingen
Donnerstag	29.	9.00	ökum. Frauezmorge	Kirchgemeindehaus Oberwies

### Oktober

Dienstag	4.	11.45	Kath. Frauenverein Seuzach, Mittagstisch für Jung und Alt	Café Meier, Seuzach
Donnerstag	6.	10.30	Gottesdienst mit allen Sinnen	Alterszentrum im Geeren
Donnerstag	6.	12.00	ökumenischer Mittagstisch Hettlingen	Pfarrschür Hettlingen
Donnerstag	13.	10.15	Wortgottesdienst	Alterszentrum im Geeren
Freitag	14.	13.00	Kath. Frauenverein Seuzach: Wandergruppe	Treffpunkt: Bhf Seuzach
Dienstag	18.	19.00	Exerzitien im Alltag Infoabend	Katholische Kirche, Seuzach
Donnerstag	27.	9.00	ökum. Frauezmorge	Kirchgemeindehaus Oberwies



**HEV** Region Winterthur  
Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich!  
Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.

Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümerverband!

Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens  
[www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) 052 212 67 70

Verkauf  
Schätzung  
Bauberatung  
Rechtsberatung  
Vermietung





**GRAF & PARTNER.**

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.

„IHRE PARTNER FÜR SÄMTLICHE ANLIEGEN RUND UM IHRE LIEGENSCHAFT! RUFEN SIE UNS AN 052 224 05 50 – WIR FREUEN UNS AUF SIE.“

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER



Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • [graf.partner@immobag-winterthur.ch](mailto:graf.partner@immobag-winterthur.ch) • [www.immobag-winterthur.ch](http://www.immobag-winterthur.ch)



## Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung, Gemeinde- und Schulbibliothek, Schwimmbad, Sauna, Postagentur, Spitex

### Gemeindeverwaltung Hettlingen Stationsstrasse 1, 8442 Hettlingen, 052 305 05 05

---

Montag	08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	08.00–11.30 / 14.00–16.30 Uhr
Freitag	07.00–13.00 Uhr

### Gemeinde- und Schulbibliothek Schulstrasse, 8442 Hettlingen, 052 316 19 38

---

Montag	17.00–20.00 Uhr
Dienstag	15.00–17.30 Uhr
Donnerstag	15.00–17.30 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien	gemäss der Bibliothekswebsite

### Schwimmbad Hettlingen Schwimmbadstrasse 1, 8442 Hettlingen, 052 316 15 84 (Info-Telefon)

---

Montag bis Samstag	10.00–19.00 Uhr
Sonntag	10.00–18.30 Uhr
Saisonschluss	Info auf Webseite Gemeinde

### Sauna Hettlingen Schwimmbadstrasse 1, 8442 Hettlingen

---

Frauen	Dienstag	12.30–22.30 Uhr
	Donnerstag	12.30–17.00 Uhr
	Freitag	12.30–17.00 Uhr
	Samstag	14.30–19.00 Uhr
Männer	Montag	15.00–22.30 Uhr
	Mittwoch	15.00–22.30 Uhr
	Donnerstag	17.00–19.30 Uhr
	Freitag	17.00–22.30 Uhr
	Samstagmorgen	09.00–14.30 Uhr
	Samstagabend	19.00–22.30 Uhr
Gemischt	Donnerstagabend	19.30–22.30 Uhr

### Postagentur Hettlingen im VOLG-Laden, Schulstrasse 1, 8442 Hettlingen

---

Montag bis Freitag	07.00–19.00 Uhr
Samstag	07.00–16.00 Uhr

### Spitex RegioSeuzach Stationsstrasse 20, 8442 Hettlingen, 052 316 14 74

---

Montag bis Freitag, Bürozeiten	08.00–12.00 Uhr / 14.00–17.00 Uhr
--------------------------------	-----------------------------------

Sprechstunden im Spitex-Zentrum:	
Montag und Donnerstag oder nach Vereinbarung	15.00–16.00 Uhr

September		Anlass	Lokalität	Organisator
4.	14.00–17.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Hanfriibi	Hanfriibi-Club
8.	19.30 Uhr	Lotto	Gemeindesaal	Frauenverein Hettlingen
10.	09.00–12.00 Uhr	Schilfen im Baldisriet	Baldisriet	Naturschutzverein Hettlingen
17.	09.00–16.00 Uhr	Herbstmarkt mit Informationsstand	Pflanzencenter Todt	Pflanzencenter Todt/NVH
21.	14.00 Uhr	Märlistund	Singsaal Primarschule	Bibliothek

## Oktober

1.	12.00–18.00 Uhr	Burgtrotte: Tag der offenen Tür	Bachweg 11	Silvia Zindel
1.	13.30–15.00 Uhr	Kinderkleider- und Spielsachenbörse	Mehrzweckhalle	
8.	08.30–12.00 Uhr	Sonderabfallmobil	Parkplatz Werkhof	
14.–16.		Duo Carouge singen Chansons	Zelglitrotte	Kulturkommission Hettlingen



## Ärztlicher Notfalldienst!

Samstag 12.00 Uhr bis Sonntag 08.00 Uhr  
Feiertage 08.00 Uhr bis Folgetag 08.00 Uhr



03. September	Dr. med. M. Rommel, Wiesendangen	052 338 23 23
04. September	med. pract. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
10. September	Dr. med. M. Maschio, Elsau	052 363 16 33
11. September	Dr. med. P. Heller, Seuzach	052 320 02 02
17. September	Dr. med. T. Voutsas, Elsau	052 363 11 72
18. September	MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
24. September	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
25. September	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
01. Oktober	Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
02. Oktober	med. pract. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
08. Oktober	Dr. med. P. Sgarbi, Seuzach	052 335 19 19
09. Oktober	Dr. med. M. Rommel, Wiesendangen	052 338 23 23

## Wichtige Telefonnummern

Polizeiposten Seuzach	052 320 04 04
Kantonsspital Winterthur	052 266 21 21
Medizinischer Notfalldienst	052 212 66 66
Polizei Notruf	117
Feuerwehr Notruf	118
Sanitäts Notruf	144
Rettungsflugwacht REGA	1414
Vergiftungsnotfälle TOX-Zentrum	145
Dargebotene Hand	143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147



### Mitteilungsblatt der Gemeinde Hettlingen

34. Jahrgang, Nr. 07, 2. September 2016, Auflage: 1420 Expl.  
Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe: 27. September 2016  
Versand: 7. Oktober 2016

Adresse für Einsendungen und Anfragen:  
Redaktion Hettlinger Zytig, Gemeindeverwaltung, 8442 Hettlingen  
hettlinger-zytig@hettlingen.ch